

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Bassersdorf

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 29

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Bassersdorf

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

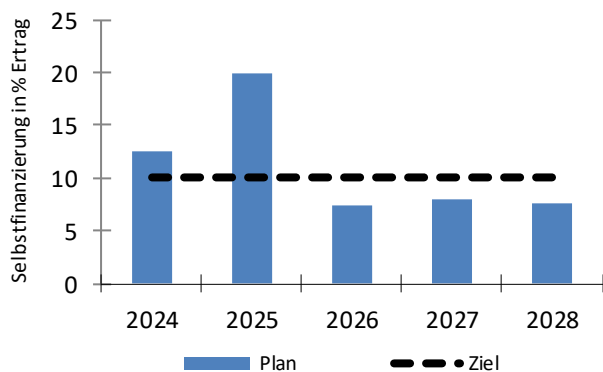
Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten dementsprechend abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Die teilweise hohen Zunahmen auf der Aufwandseite belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 102 Mio. Franken ist ein vergleichsweise sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Schule, Hochwasserschutz, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden am Ende der Planperiode knapp ausgeglichene Ergebnisse erwartet, was gegenüber dem Vorjahresplan einer jährlichen Verschlechterung von rund 3 bis 4 Mio. Franken entspricht. Mit einer Selbstfinanzierung von 55 Mio. Franken resultiert im Gesamthaushalt ein Haushaltsdefizit von 47 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird vollständig abgebaut. Am Ende der Planung resultiert eine vergleichsweise sehr hohe Nettoschuld von 46 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 50 Mio. Franken zunehmen. Geplant wird mit einem stabilen Steuerfuss von 114%. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Abwasser aufgrund der rasch sinkenden Spezialfinanzierung eine Tarifierhöhung ab. Im Wasser ist ebenfalls eine moderate Erhöhung berücksichtigt, Abfall bleibt stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Angemessene Selbstfinanzierung

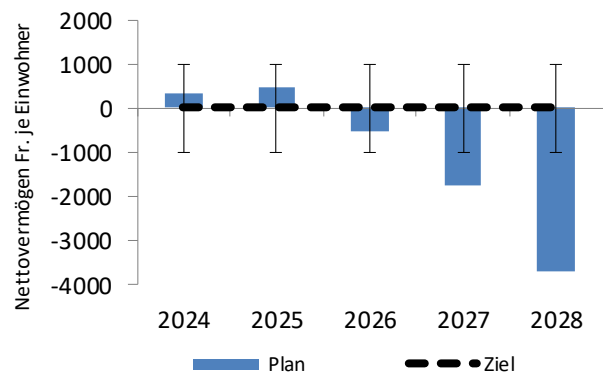
Steuerhaushalt



Die angestrebte Selbstfinanzierung wird ab 2026 verfehlt. 2024 (Heimversorgertaxen) und 2025 (Aufwertung Finanzvermögen) sind Einmalerträge zu erwarten.

Begrenzung Substanz und Verschuldung

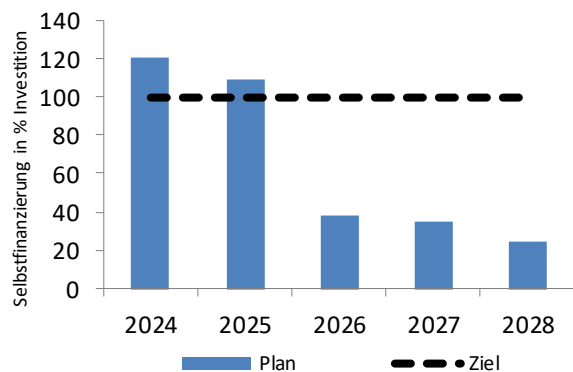
Gesamthaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einer Nettoschuld von 3'700 Franken je Einwohner. Am Ende der Planung wird die Untergrenze um 34 Mio. Franken verfehlt.

Stabilisierung und Abbau Schulden

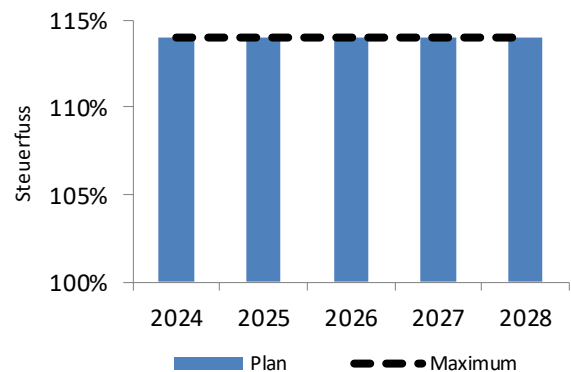
Gesamthaushalt



Sobald mehr als 8 Mio. Franken investiert werden, liegt der Selbstfinanzierungsgrad unter 100%.

Stabiler Steuerfuss

Steuerhaushalt



Die Planung rechnet mit einem stabilen Steuerfuss. Der liegt ca. fünfzehn Punkte über dem kant. Mittel (99%).

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Angemessene Selbstfinanzierung

Um die Investitionen mindestens teilweise mit selbst erarbeiteten Mitteln (Selbstfinanzierung) decken zu können, soll mindestens ein Zehntel der jährlichen Erträge der Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt für Investitionen zur Verfügung stehen. Sollte dieser Minimalwert verfehlt werden, sind die Aufwendungen zu senken oder die Erträge zu erhöhen.

Messgrösse

Selbstfinanzierungsanteil mindestens 10%

Begrenzung Substanz und Verschuldung

Es wird eine Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken für das Nettovermögen je Einwohner im Gesamthaushalt festgelegt. Nach der Realisierung grosser Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 1'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme neuer Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird.

Messgrösse

Nettovermögen zwischen +/- 1'000 Fr./Einwohner

Die Schulden werden nach den grossen (Schul-)Investitionen deutlich über den Grenzwert ansteigen. Nach Abschluss der Schulinvestitionen muss der Selbstfinanzierungsgrad mindestens 100 % betragen, damit die Schulden nicht weiter zunehmen bzw. ein Abbau stattfindet.

Selbstfinanzierungsgrad nach grossen Schulinvestitionen mindestens 100%

Stabiler Steuerfuss

Der Steuerfuss der Gemeinde Bassersdorf soll maximal 114 % betragen.

Messgrösse

Steuerfuss \leq 114%

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele mehrheitlich verfehlt. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahresplan mittelfristig um jährlich rund 3 bis 4 Mio. Franken. Sie kann zwar knapp ausgeglichen werden und im Jahr 2025 resultieren hohe Bewertungsgewinne, aber zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) wären Verbesserungen von jährlich 2 - 3 Mio. Franken nötig. In erster Linie sollte mittels straffem Haushaltvollzug sowie weiteren Massnahmen (Sparmassnahmen, ev. Leistungsüberprüfung) Verbesserungen auf der Aufwandseite erzielt werden. Allenfalls fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss zur Erreichung des Selbstfinanzierungsziels (10 % Selbstfinanzierungsanteil) mittelfristig um fünf Prozentpunkte höher angesetzt werden.

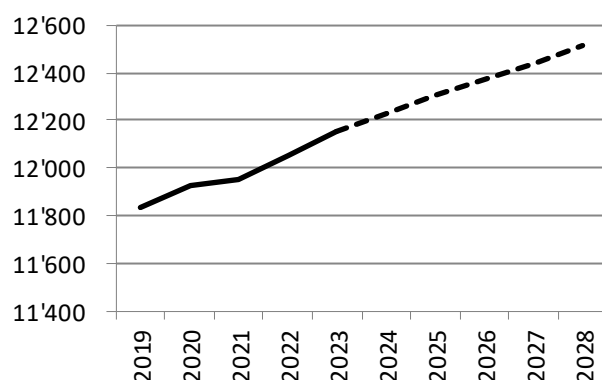
Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 34 Mio. Franken. Das Investitionsvolumen hat innert Jahresfrist um 23 Mio. Franken zugenommen. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist notwendig, um den Substanzverzehr zu bremsen. Die Projekte sind kritisch auf deren Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt zu hinterfragen.

Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen würden, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Schweizer Wirtschaft dürfte in der ersten Hälfte dieses Jahres aufgrund der schwachen Weltkonjunktur und der höheren Preise weiterhin unter Potenzial wachsen. Eine konjunkturelle Belebung wird erst in der zweiten Jahreshälfte erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften leicht zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer leicht steigenden Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von rund 70 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Beratungsunternehmens swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	52'734
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-95'258
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-42'524
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	962
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-41'562

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	-2'641
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	8'914
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		55%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Neubau Dreifachturnhalle bxa
- Hochwasserschutz
- SH Chrüzacher Aufstockung, Tagesstrukturen
- Schulraumprovisorien
- Div. Sanierungen Hochbauten und Strassen

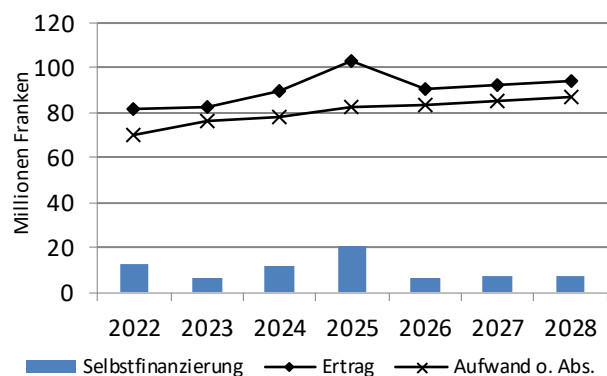
Finanzvermögen

- keine grösseren Vorhaben

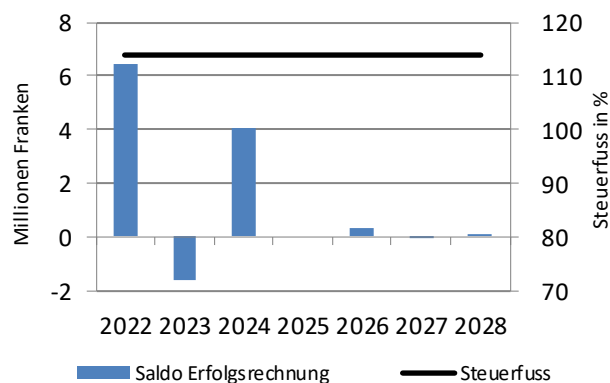
Investitionen ab 2026 zu 80 % berücksichtigt

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. 2025 wird mit einem hohen einmaligen Bewertungsgewinn aus der Neubewertung der Finanzliegenschaften von 15 Mio. Franken gerechnet. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Bildung, Pflege sowie wegen diverser Stellenplanerweiterungen belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen sowie das höhere **Zinsniveau** wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss eine ausgeglichene Erfolgsrechnung und das Eigenkapital erhöht sich dank Einlagen in die finanzpolitische Reserve auf 112 Mio. Franken (v.a. aufgrund der Neubewertung). Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 53 Mio. Franken, womit die vergleichsweise sehr hohen Investitionen von 95 Mio. Franken immerhin zu mehr als der Hälfte selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld im Steuerhaushalt von 33 Mio. Franken, was einer vergleichsweise hohen Verschuldung entspricht. Das Zielband wird damit deutlich verlassen.

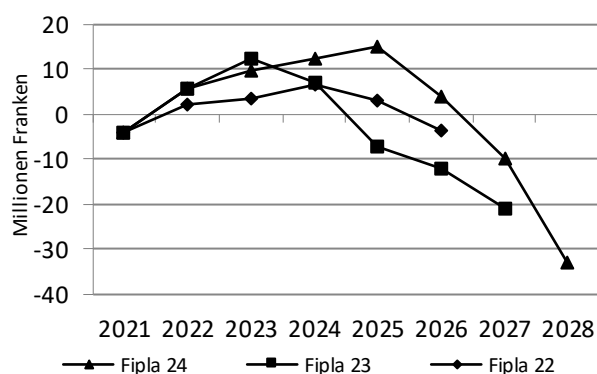
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich am Ende der Planperiode eine höhere Nettoschuld.

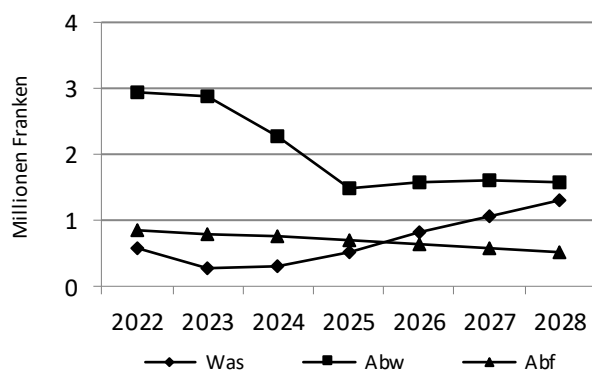
Das Investitionsvolumen im Steuerhaushalt ist gegenüber der Vorjahresplanung um 23 Mio. Franken angestiegen.

In der Erfolgsrechnung führen höhere Aufwendungen sowie die etwas schwächere Konjunktorentwicklung zu einer geringeren Selbstfinanzierung. 2025 steigt das Nettovermögen dank der Neubewertung im Finanzvermögen an.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	3'124	-525	-190
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	<u>-3'870</u>	<u>-4'121</u>	<u>-140</u>
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-746	-4'646	-330
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	1'288	1'569	506
Kostendeckungsgrad (2028)		111%	99%	93%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		81%	-13%	-136%
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	149	207	55

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

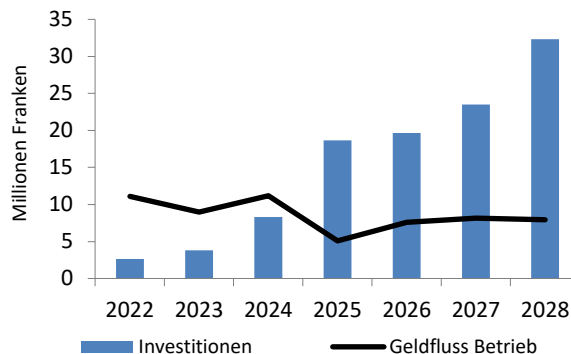
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	tiefe Spezialfinanzierung
Abwasser	Erhöhung	hohe Defizite, ungedeckte Betriebskosten (Cash Drain)
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in Mio. Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			17
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		40	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-103		
- Finanzvermögen	<u>1</u>	-102	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-37		
- Neuaufnahme Schulden	<u>83</u>		
- Veränderung Anlagen	<u>7</u>	53	
Veränderung Liquide Mittel			<u>-10</u>
Liquide Mittel (31.12.2028)			7
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			1
Schulden inkl. KK per 31.12.2028		1.0%	93

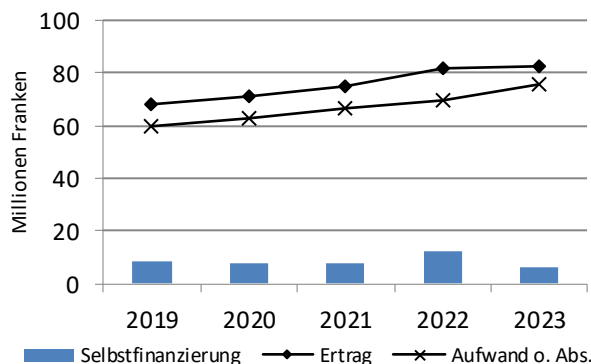


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 40 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 102 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 62 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleineren Teil aus der bestehenden Liquidität inkl. Finanzanlagen. Der Rest wird durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 46 Mio. Franken gedeckt. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 93 Mio. Franken. Mit der Zinswende im Jahr 2022 hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Derzeit wird von einer Stabilisierung des Zinsniveaus ausgegangen. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten eine besondere Bedeutung zu.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

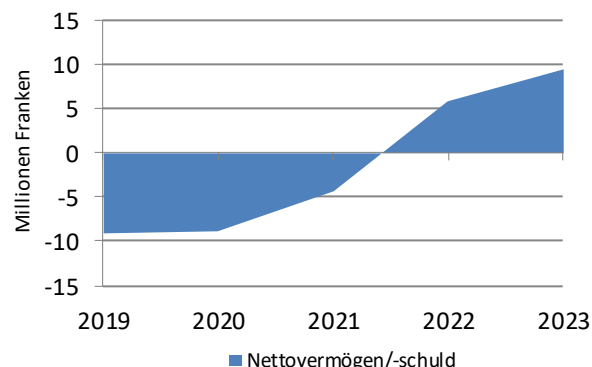
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Bis zum Jahr 2022 resultierten im Haushalt Ertragsüberschüsse und eine Selbstfinanzierung über dem Zielwert von 10 %. Mit dem tieferen Investitionsvolumen ab 2021 konnte die Nettoschuld im Steuerhaushalt vollständig beseitigt werden. Anhaltende Aufwandsteigerungen in verschiedenen Bereichen (Bildung, Gesundheit, Soziales) belasten den Haushalt. Im Abschluss 2023 hat sich das Aufwandwachstum verstärkt, gleichzeitig stiegen die Erträge nur noch leicht an. Dies führte zu einer merklichen Abschwächung gegenüber den früheren Jahren.

Für die vergangenen fünf Jahre stand den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 33 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 43 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 131 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 10 Mio. Franken. Die Nettoschuld nahm bis 2019 zu und reduzierte sich seither. Ende 2023 zeigte sich ein positives Nettovermögen von 9 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein unterdurchschnittlicher Wert. Die Gesamtverschuldung liegt bei rund 50 Mio. Franken. Sie konnte im Jahr 2023 um 5 Mio. reduziert werden. Die Liquidität (inkl. Anlagen) blieb bei 24 Mio. Franken stabil. Der Steuerfuss wurde im Jahr 2022 um fünf Prozentpunkte auf 114 % erhöht. Ein Vergleich der jährlichen Aufwendungen zeigt für das Referenzjahr 2023 insgesamt ein durchschnittliches Niveau. Hohe Werte¹ zeigen folgende Bereiche: Legislative, Planmässige Abschreibungen VV sowie Gesundheit Übriges (Heimdefizit).

Mit 6 Mio. Franken lag die Selbstfinanzierung im Abschluss 2023 um 6 Mio. Franken unter dem Vorjahresniveau. Die Verschlechterung lässt sich mit dem höheren (Netto-)Aufwand, insbesondere für Bildung, Gesundheit (inkl. Heimdefizit), Soziales sowie mit höheren Verwaltungskosten erklären. Die Grundstückgewinnsteuern reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 Mio. Franken, demgegenüber nahmen die ordentlichen Steuererträge und der Finanzausgleich in ähnlichem Umfang zu. Der erzielte Selbstfinanzierungsanteil (7,9 %) liegt unter der Zielvorgabe. Mit dem Abschluss 2023 beträgt die Steuerkraft 69 % vom kant. Mittelwert. 2025 wird deshalb ein um 2,5 Mio. Franken höherer Ressourcenausgleich eingehen. Die Gebührenhaushalte weisen Defizite aus. Bei der Wasserversorgung ist die Spezialfinanzierung nahezu aufgebraucht. Abwasser und Abfall verfügen über genügend hohe Reserven.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	43'462	2'934	46'396
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-33'303	-6'585	-39'888
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	10'158	-3'651	6'508
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-61	-	-61
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	10'097	-3'651	6'446
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	781	-620	161
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	7'243	322	7'566
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		131%	45%	116%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Gemeinde Bassersdorf

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	19
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	20
Aufgabenplan	22
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	23
Erfolgsrechnung alle Planjahre	24
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	25
Planbilanz	26
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	27
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	28
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	29

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung	1)					
Bassersdorf	12'154	12'230	12'300	12'370	12'440	12'510
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	221	236	248	261	265	268
- Primarschule	813	803	786	764	765	762
- Sekundarschule	310	294	320	332	351	340
Total	1'344	1'333	1'354	1'357	1'381	1'370

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Bildungsstatistik und Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 67%

Prognosen für den Bezirk Bülach Bevölkerungsentwicklung	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.3%	0.9%	13.2%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	1.3%	0.3%	-0.3%	0.0%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.4%	-5.2%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.3%	1.1%	20.0%	1.3%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 0.7%	1.6%	1.4%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4) 2.1%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 1.0%	1.0%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) 1.5%	1.3%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.1%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominelles BIP	2.8%	2.9%	2.4%	2.4%	2.5%	2.5%	2.5%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.8%	0.6%	0.6%	0.6%	0.6%	0.6%	0.6%
Bevölkerung und Teuerung	2.9%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.6%	1.6%
Bevölkerung und nominelles BIP	3.6%	3.5%	3.0%	3.0%	3.0%	3.0%	3.1%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
 Lokale Industrie do.
 Bedeutende Steuerzahler do.

Startsitzung Planungsprozess Mittwoch, 22. Mai 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	11'201	20'320	6'690	7'329	7'195		52'734					
Nettoinvestitionen VV		-8'269	-17'769	-17'897	-20'893	-30'429		-95'258					
Veränderung Nettovermögen		2'932	2'552	-11'208	-13'565	-23'235		-42'523					
Nettoinvestitionen FV		1'010	-	152	-200	-		962					
Haushaltüberschuss/-defizit		3'942	2'552	-11'056	-13'765	-23'235		-41'561					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		77'504	26'323	81'877	24'757	82'887	25'319	84'345	25'761	85'831	26'230	2.6%	-0.1%
Fiskalbereich		118	40'396	148	41'548	122	43'564	122	44'841	122	45'929	0.8%	3.3%
Grundstückgewinnsteuern			6'000		4'500		4'500		4'500		4'500		-6.9%
Direkter Finanzausgleich	2)		14'830		14'856		15'036		15'565		15'523		1.1%
Abschreibungen VV		4'672		4'755		6'011		7'009		6'808			9.9%
Interne Verrechnungen		619	619	841	841	745	745	802	802	840	840		7.9%
Finanzaufwand/-ertrag		340	1'614	215	16'900	348	1'628	537	1'664	726	1'692		20.9%
Buchgewinne/-verluste													1.2%
EK-Fonds, Aufwertungen VV			15		365		365		365		365		
Ao Aufwand/Ertrag		2'478		15'200									
Total		85'746	89'782	103'402	103'402	90'478	90'792	93'180	93'135	94'692	94'714		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		4'036		0		314		-45		22			4'326
Abschreibungen		4'672		4'755		6'011		7'009		6'808			29'256
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		2'493		15'565		365		365		365			19'153
Selbstfinanzierung	1)	11'201		20'320		6'690		7'329		7'195			52'734
Steuerfuss		114%		114%		114%		114%		114%			
Einfacher Staatssteuerertrag		29'474		30'439		32'035		32'982		33'756			3.4%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		5'239	-1'485	-966	-1'173	-944							672
Ergebnis aus Finanzierung		1'274	16'685	1'279	1'128	966							21'332
Ausserordentliches Ergebnis		-2'478	-15'200	-	-	-							-17'678
Rechnungsergebnis		4'036	0	314	-45	22							4'326
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		8'269	17'769	17'897	20'893	30'429		95'258					
Finanzvermögen (FV)		-1'010	-	-152	200	-		-962					
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		68'921		71'555		71'335		72'199		71'811		4%	
Verwaltungsvermögen		82'145		95'159		107'045		120'930		144'551		76%	
Fremdkapital			56'503		56'584		67'573		82'001		104'848		86%
Eigenkapital			94'564		110'129		110'808		111'128		111'514		18%
Total		151'067	151'067	166'713	166'713	178'380	178'380	193'129	193'129	216'362	216'362		43%
Nettovermögen/-schuld		12'419		14'970		3'763		-9'802		-33'037			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		12.6%	19.8%	7.4%	7.9%	7.7%	→	11.1% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		135%	114%	37%	35%	24%	↘	55% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.1%	0.2%	0.4%	0.6%	→	0.3% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'015	1'217	304	-788	-2'641	↘	-178 ø					

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-21	-28	900	817	742	2'409						
Nettoinvestitionen VV		-1'045	-890	-1'912	-2'388	-1'896	-8'131						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'066	-918	-1'012	-1'571	-1'154	-5'722						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		4'759	4'798	4'933	5'033	5'001	5'956	5'070	5'977	5'139	5'999	1.9%	5.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		92	32	155	27	70	16	117	26	149	32	12.9%	-0.4%
Abschreibungen VV		564		598		564		611		627		2.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		33	618	221	848	397	61	271	66	223	108		
Total		5'447	5'447	5'907	5'907	6'032	6'032	6'069	6'069	6'139	6'139	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen		564		598		564		611		627		2'964	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-585		-626		336		206		115		-555	
Selbstfinanzierung		-21	-28	900		817		742		742		2'409	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		89%	89%	106%	104%	102%	98%
Eigenfinanzierungsgrad		28%	22%	22%	21%	20%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'185	140	1'050	160	2'040	128	2'516	128	2'024	128		
Nettoinvestitionen VV		1'045		890		1'912		2'388		1'896		8'131	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		11'934		12'226		13'574		15'351		16'619		39%	
Fremdkapital	1)		8'601		9'519		10'531		12'102		13'256	54%	
Spezialfinanzierung			3'334		2'707		3'043		3'249		3'364	1%	
Total		11'934	11'934	12'226	12'226	13'574	13'574	15'351	15'351	16'619	16'619	39%	
Nettovermögen/-schuld		-8'601		-9'519		-10'531		-12'102		-13'256			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-0.4%	-0.6%	15.1%	13.6%	12.3%	↘	8.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-2%	-3%	47%	34%	39%	↓	30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.2%	2.5%	0.9%	1.5%	1.9%	→	1.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-703	-774	-851	-973	-1'060	↓	-872 ø

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	439	652	707	675	651	3'124
Nettoinvestitionen VV	-645	-465	-884	-860	-1'016	-3'870
Haushaltüberschuss/-defizit	-206	187	-177	-185	-365	-746

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	952	295	858	296	867	297	876	299	884	301	1.0% 0.6%
Einkauf Wasser	530		530		544		558		572		2.6%
Gebührenertrag		1'669		1'800		1'851		1'857		1'862	2.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	45	2	58	3	34	3	55	7	66	10	9.9% >50%
Abschreibungen VV	406		430		413		424		428		1.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	33		221		294		251		223		
Total	1'966	1'966	2'099	2'099	2'152	2'152	2'163	2'163	2'173	2'173	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	406		430		413		424		428		2'101
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	33		221		294		251		223		1'022
Selbstfinanzierung	439		652		707		675		651		3'124

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	102%	112%	116%	113%	111%	111%
Eigenfinanzierungsgrad	5%	9%	13%	16%	17%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.80%	0.90%	0.58%	0.86%	0.97%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	856	923	926	928	931	0.3% 0.6%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.95	1.95	2.00	2.00	2.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	685	40	505	40	916	32	892	32	1'048	32	
Nettoinvestitionen VV	645		465		884		860		1'016		3'870

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	5'847		5'882		6'353		6'789		7'377		26%
Fremdkapital		5'549		5'362		5'539		5'724		6'089	10%
Spezialfinanzierung		298		520		814		1'065		1'288	332%
Total	5'847	5'847	5'882	5'882	6'353	6'353	6'789	6'789	7'377	7'377	26%
Nettovermögen/-schuld	-5'549		-5'362		-5'539		-5'724		-6'089		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	22.3%	31.1%	32.9%	31.2%	30.0%	↑ 29.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	68%	140%	80%	78%	64%	→ 81% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.2%	2.6%	1.4%	2.2%	2.6%	↘ 2.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-454	-436	-448	-460	-487	↓ -457 ø

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-454	-643	237	191	145	-525
Nettoinvestitionen VV	-400	-285	-1'028	-1'528	-880	-4'121
Haushaltüberschuss/-defizit	-854	-928	-791	-1'337	-735	-4'646

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	641	249	749	249	757	250	764	251	772	253	1.0% 0.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA	1'642		1'778		1'806		1'834		1'863		1.6%
Gebührenertrag		1'600		1'711		2'574		2'582		2'589	12.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	43	24	93	18	33	9	58	14	78	16	16.0% -9.7%
Abschreibungen VV	144		154		134		170		182		6.1%
Veränderung Spezialfinanzierung		597		797		103		20		37	
Total	2'469	2'469	2'774	2'774	2'833	2'833	2'847	2'847	2'895	2'895	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	144		154		134		170		182		784
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-597		-797		103		20		-37		-1'308
Selbstfinanzierung	-454		-643		237		191		145		-525

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	76%	71%	104%	101%	99%	90%
Eigenfinanzierungsgrad	40%	26%	24%	20%	18%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.80%	0.90%	0.58%	0.86%	0.97%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	1'000	1'070	1'073	1'076	1'079	0.3% 0.6%
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.60	1.60	2.40	2.40	2.40	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	500	100	405	120	1'124	96	1'624	96	976	96	
Nettoinvestitionen VV	400		285		1'028		1'528		880		4'121

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	5'671		5'802		6'696		8'054		8'752		54%
Fremdkapital		3'391		4'318		5'110		6'447		7'183	112%
Spezialfinanzierung		2'280		1'484		1'587		1'607		1'569	-31%
Total	5'671	5'671	5'802	5'802	6'696	6'696	8'054	8'054	8'752	8'752	54%
Nettovermögen/-schuld	-3'391		-4'318		-5'110		-6'447		-7'183		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-24.2%	-32.5%	8.4%	6.7%	5.1%	↓ -7.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-113%	-225%	23%	12%	16%	↓ -13% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.1%	3.8%	0.9%	1.5%	2.2%	→ 1.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-277	-351	-413	-518	-574	↓ -427 ø

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-7	-38	-44	-48	-53	-190
Nettoinvestitionen VV	-	-140	-	-	-	-140
Haushaltüberschuss/-defizit	-7	-178	-44	-48	-53	-330

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	995	322	1'018	303	1'028	305	1'038	307	1'048	308	1.0% 0.6%
Grundgebühr		278		279		281		282		284	0.5%
Mengengebühr		385		395		397		400		402	1.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	3	7	4	6	3	4	5	6	5	6	9.7% -3.6%
Abschreibungen VV	14		14		17		17		17		5.8%
Veränderung Spezialfinanzierung		20		51		61		66		71	
Total	1'012	1'012	1'035	1'035	1'048	1'048	1'060	1'060	1'071	1'071	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	14		14		17		17		17		80
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-20		-51		-61		-66		-71		-269
Selbstfinanzierung	-7		-38		-44		-48		-53		-190

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	98%	95%	94%	94%	93%	95%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.80%	0.90%	0.58%	0.86%	0.97%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	5'560	5'580	5'612	5'645	5'677	0.6% 0.6%
Gebührensatz (Fr./EFH)	50.00	50.00	50.00	50.00	50.00	M
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)	252	259	260	262	263	0.6%
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	1.53	1.53	1.53	1.53	1.53	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	140	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		140		-		-		-		140

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	416		542		525		508		490		18%
Fremdkapital		-339		-162		-118		-69		-16	-95%
Spezialfinanzierung		755		704		643		577		506	-33%
Total	416	416	542	542	525	525	508	508	490	490	18%
Nettovermögen/-schuld	339		162		118		69		16		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-0.7%	-3.8%	-4.4%	-4.9%	-5.3%	↓ -3.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	-27%	k.A.	k.A.	k.A.	↑ -136% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.3%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	28	13	10	6	1	↑ 11 ø

Gesamthaushalt	2024		2025		2026		2027		2028		5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											
Selbstfinanzierung	1)	11'179	20'292	7'590	8'146	7'937	55'143				
Nettoinvestitionen VV		-9'314	-18'659	-19'809	-23'281	-32'325	-103'389				
Veränderung Nettovermögen		1'865	1'633	-12'220	-15'136	-24'388	-48'245				
Nettoinvestitionen FV		1'010	-	152	-200	-	962				
Haushaltüberschuss/-defizit		2'875	1'633	-12'068	-15'336	-24'388	-47'283				

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	82'381	92'346	86'958	90'693	88'009	94'374	89'537	96'645	91'092	98'181	2.5%	1.5%		
Abschreibungen VV	5'236		5'353		6'575		7'620		7'435		9.2%			
Interne Verrechnungen	619	619	841	841	745	745	802	802	840	840	7.9%	7.9%		
Finanzaufwand/-ertrag	432	1'646	370	16'927	419	1'643	654	1'691	875	1'723	19.3%	1.2%		
Buchgewinne/-verluste														
EK-Fonds, Aufwertungen VV	48	618	586	848	762	61	636	66	588	108				
Ao Aufwand/Ertrag	2'478		15'200											
Total	91'194	95'229	109'309	109'309	96'510	96'824	99'249	99'204	100'831	100'852	5-Jahres-Total			
Rechnungsergebnis	4'036		0		314		-45		22		4'326			
Abschreibungen	5'236		5'353		6'575		7'620		7'435		32'220			
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1'907		14'939		701		571		480		18'597			
Selbstfinanzierung	1)	11'179	20'292	7'590	8'146	7'937	55'143							

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	5'299	-1'357	-911	-1'082	-827	1'123
Ergebnis aus Finanzierung	1'214	16'557	1'225	1'037	848	20'881
Ausserordentliches Ergebnis	-2'478	-15'200	-	-	-	-17'678
Rechnungsergebnis	4'036	0	314	-45	22	4'326

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	9'314	18'659	19'809	23'281	32'325	103'389
Finanzvermögen (FV)	-1'010	-	-152	200	-	-962

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	11'179	5'092	7'590	8'146	7'937	39'943
Geldfluss aus Investitionen	-8'304	-18'659	-19'657	-23'481	-32'325	-102'427
Geldfluss aus Finanzierungen	-500	1'000	12'000	16'000	24'000	52'500
Veränderung flüssige Mittel	2'375	-12'567	-68	664	-388	-9'983

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	68'921		71'555		71'335		72'199		71'811		4%
davon Liquidität, KK + Anlagen	19'768		7'201		7'134		7'798		7'410		-63%
Verwaltungsvermögen (VV)	94'080		107'385		120'619		136'280		161'170		71%
Fremdkapital		65'103		66'103		78'103		94'103		118'103	81%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		40'057		41'057		53'057		69'057		93'057	132%
Eigenkapital		97'898		112'836		113'851		114'376		114'878	17%
Total	163'001	163'001	178'940	178'940	191'954	191'954	208'480	208'480	232'981	232'981	43%
Nettovermögen/-schuld	3'818		5'451		-6'768		-21'904		-46'292		

Kennzahlen	Periode						
Gesamtsteuerfuss	2)	114%	114%	114%	114%	114%	
Selbstfinanzierungsanteil		11.9%	18.9%	7.9%	8.3%	7.9%	→ 11.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		120%	109%	38%	35%	25%	↘ 53% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.2%	0.3%	0.5%	0.7%	→ 0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		312	443	-547	-1'761	-3'700	↓ -1'051 ø

2) inkl. Schule(n)

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	6'508	11'179	20'292	535	914	1'650
Nettoinvestitionen VV	-3'699	-9'314	-18'659	-304	-762	-1'517
Veränderung Nettovermögen	2'809	1'865	1'633	231	153	133
Nettoinvestitionen FV	-	1'010	-	-	83	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'809	2'875	1'633	231	235	133

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-23'438	-23'197	-28'288	-1'928	-1'897	-2'300
Nettokosten Schule	-27'157	-26'680	-27'528	-2'234	-2'182	-2'238
Nettokosten Finanzen und Steuern	-4'643	-4'775	-4'647	-382	-390	-378
Total Aufwand (netto)	-55'238	-54'652	-60'463	-4'545	-4'469	-4'916
Direkte Gemeindesteuern	39'293	40'278	41'400	3'233	3'293	3'366
Grundstückgewinnsteuern	5'657	6'000	4'500	465	491	366
Direkter Finanzausgleich	12'312	14'830	14'856	1'013	1'213	1'208
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-3'605	-2'420	-293	-297	-198	-24
Total Ertrag (netto)	53'657	58'688	60'463	4'415	4'799	4'916
Ergebnis Erfolgsrechnung	-1'581	4'036	0	-130	330	0
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'827	5'236	5'353	397	428	435
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 3'261	1'907	14'939	268	156	1'215
Selbstfinanzierung	6'508	11'179	20'292	535	914	1'650
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -2'330	-	-15'200	-192	-	-1'236
Veränderung übriges Fremdkapital	4'824	-	-	397	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9'002	11'179	5'092	741	914	414
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'699	-9'314	-18'659	-304	-762	-1'517
Finanzvermögen (FV)	-	1'010	-	-	83	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -115	-	-	-10	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'814	-8'304	-18'659	-314	-679	-1'517
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -5'000	-7'000	1'000	-411	-572	81
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-951	-	-	-78	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -6'500	6'500	-	-535	531	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-12'451	-500	1'000	-1'024	-41	81
Veränderung Flüssige Mittel	-7'263	2'375	-12'567	-598	194	-1'022

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'420	15'930	16'849	-3%	3% !	6%
- Primarschule (je Schüler)	19'761	19'673	19'923	0%	1%	1%
- Sekundarschule (je Schüler)	24'071	24'229	24'034	1%	0%	-1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	153	161	171	5%	12% !	6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	167	202	226	21%	35% !!	12%
- Abfallwirtschaft (brutto)	89	83	84	-7%	-6%	2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	4	-2	-17	-147%	-577%	917%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	21	10	8	-53%	-61%	-17%
- Planmässige Abschreibungen VV	357	382	387	7%	8% !!	1%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'928	1'897	2'300	-2%	19%	21%
Nettokosten Kindergarten	299	307	340	3%	14%	11%
Nettokosten Primarschule	1'322	1'292	1'273	-2%	-4%	-1%
Nettokosten Sekundarschule	614	582	625	-5%	2%	7%
Total Nettokosten Schule(n)	2'234	2'182	2'238	-2%	0%	3%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'163	4'078	4'538	-2%	9%	11%
Nettokosten Finanzen und Steuern	382	390	378	2%	-1%	-3%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'545	4'469	4'916	-2%	8%	10%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	409	445	480	9%	17%	8%
Total Kosten	4'954	4'914	5'396	-1%	9%	10%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	12'154	12'230	12'300	1%	1%	1%
Kindergartenschüler	221	236	248	7%	12%	5%
Primarschüler	813	803	786	-1%	-3%	-2%
Sekundarschüler	310	294	320	-5%	3%	9%
Gesamtschülerzahl	1'344	1'333	1'354	-1%	1%	2%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.3%	1.0%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.6%	1.4%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.9%	2.4%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2024; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

11.09.2024

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	8'269	9'722	4'887	3'792	1'302	1'390	29'361
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	8'047	17'485	22'325	36'735	135'070	219'662
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	8'269	17'769	22'372	26'117	38'037	136'460	249'023

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	645	160	420	-	-	-	1'225
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	305	685	1'075	1'270	6'110	9'445
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	645	465	1'105	1'075	1'270	6'110	10'670

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	400	235	840	370	-	-	1'845
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	50	445	1'540	1'100	6'580	9'715
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	400	285	1'285	1'910	1'100	6'580	11'560

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	140	-	-	-	-	140
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	140	-	-	-	-	140

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-1'010	-	-	-	-	-	-1'010
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-190	250	-	-110	-50
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-1'010	-	-190	250	-	-110	-1'060

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	8'304	18'659	24'572	29'352	40'407	149'040	270'333

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Friedhofwesen												
1 Abdankungshalle	2	0	GDE	20							700	700
Gemeindepolizei												
2 Mobiles Radargerät, Ersatz	1	0	GDE	8		100						100
Feuerwehr												
3 Feuerwehr, Fahrzeug Verkehrsabteilung	2	0	GDE	15			65					65
4 Feuerwehr, Fahrzeug Öl und Wasser	2	0	GDE	15					165			165
5 Feuerwehr, Tanklöschfahrzeug	2	0	GDE	15							295	295
6 Feuerwehr, Fahrzeug Sanität	2	0	GDE	8							70	70
7 Feuerwehr, Einsatzkleidung	2	0	GDE	8				75				75
8 Beschaffung mobiles Hochwasserschutzsystem	1	0	GDE	8	10	65						75
Gemeindehäuser												
9 Gemeindehaus A bis C, Raumoptimierungen	1	0	GDE	20		180	100	150				430
10 Gemeindehaus A, Installationen	2	0	GDE	20						70	2'600	2'670
11 Gemeindehaus B, Erneuerung Installationen	2	0	GDE	20			650	650				1'300
12 Gemeindehaus C, Sanfte Innensanierung	2	0	GDE	20				100			1'900	2'000
13 Gemeindehaus D Pavillon Rückbau	2	0	GDE	1							80	80
14 Gemeindehäuser, Beleuchtungsersatz	1	0	GDE	20		60	60					120
15 Gemeindehäuser, Ersatz Schliessanlage	1	0	GDE	20		80						80
16 Gemeindehaus D, Sanierung	1	0	GDE	20		200	2'400					2'600
17 Klotenerstrasse 1 altes Prim.-SH, Sanierung	2	0	GDE	20			50	100	2'400	2'400		4'950
18 Bungertweg 1, Mieterausbauten Polizeiposten	2	0	GDE	15				462				462
Übrige Verwaltungsliegenschaften												
19 APZ Breiti; Ersatz Beleuchtung Zimmerausstattung	1	0	GDE	20		130						130
20 APZ Breiti; Sanierung Heizanlage 2. Teil	1	0	GDE	20	656	1'000						1'656
21 APZ, Anpassung Elektrohauptverteilung	2	0	GDE	20			70					70
22 APZ, Ersatzneubau	2	0	GDE	33					150	150	45'000	45'300
23 Auenring 31, Dachsanierung (nur bei PVA Installation)	2	0	GDE	20							130	130
24 Auenring 31 Alterswohnung, Sanierung	2	0	GDE	20						50	8'150	8'200
25 Bungertstube, Entwicklung Areal	2	0	GDE	33							6'500	6'500
26 bxa, Aussenrestaurant	1	0	GDE	20		100						100
27 bxa, Innenrestaurant	2	0	GDE	20			100	250				350
28 bxa, Umstellung Beleuchtung Gehwege & Parkplatz & Halle	2	0	GDE	20			260					260

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
29 bxa, Umstellung Platzleuchten	2	0	GDE	20			150					150
30 bxa, Rasensanierung Spielfeld Platz 1	1	0	GDE	20		250	250					500
31 bxa, Rückbau Platz 2, Humusabtrag, Sonderdeponie, Abbr.	1	0	GDE	1				70	50			120
32 Grabmenswies, Fussballfelder	2	0	GDE	20			200	3'000				3'200
33 Hallenbad Geeren, Sanierung Ozonanlage	2	0	GDE	8			80					80
34 GESAK, Planungskredit	1	0	GDE	10		150	50					200
35 bxa Tennishalle, Reparatur Dach	2	0	GDE	20			50					50
36 bxa, Neubau 3-fach Turnhalle	2	0	GDE	33			60	750	2'000	10'000	8'000	20'810
37 Rückbau Archerwies	2	0	GDE	1					500			500
38 Pumptrack	2	0	GDE	20			450					450
39 Street Workout	2	0	GDE	20							280	280
40 Geeren, Allwetterplatz, Skaterpark	2	0	GDE	20				100			400	500
41 Freibad Hasenbühl, Sanierung (Planersuche + Vorprojekt)	2	0	GDE	20			50	50	150	1'200	1'800	3'250
42 Ufmatten Werkgebäude, Gesamtsanierung	2	0	GDE	20							3'300	3'300
43 Ufmatten Werkgebäude, Heizungsersatz	2	0	GDE	20			120					120
44 Ufmatten Werkgebäude, Dachsanierung	2	0	GDE	20			350					350
45 Chrüzacher SH, Ersatz Spielplatz, Zisterne Rasenbewässer	2	0	GDE	20			120					120
46 Chrüzacher SH, Aufstockung, Gesamtprojektierung	1	0	GDE	33		100	300	3'500	3'100			7'000
47 Chrüzacher SH, Tagesstrukturen	2	0	GDE	33				3'100	3'100			6'200
48 Geeren KIGA, Sanierung Dach und Elektro	2	0	GDE	20							130	130
49 Geeren SH, Sanierung	2	0	GDE	33			50	50	350	3'800	11'400	15'650
50 Geeren TH, Garderobe	2	0	GDE	20						860		860
51 Geeren Wohnung, Sanierung	2	0	GDE	20							1'200	1'200
52 Geeren SH, Sanierung MuK und Tagesstrukturen	2	0	GDE	20							2'000	2'000
53 Geeren Pavillon KIMI, Sanier. Dach, Elektro	2	0	GDE	20							200	200
54 Auenring, Ersatz Kindergärten	1	0	GDE	33	172	2'127						2'299
Mösli SH, Anbau B												
55 Mösli SH, Umnutzung Kl.-Zimmer Mösli C UG	2	0	GDE	20			100					100
56 Mösli SH, Ersatzbeschaffung Stühle	2	0	GDE	8			170					170
57 Steinligstrasse 5, Neubau (Ersatz Pavillon)	2	0	GDE	33							3'000	3'000
58 Steinlig Pavillon, Rückbau (Miete bis 2030 möglich)	2	0	GDE	1							200	200
59 Steinlig Pavillon, Unterhaltsarbeiten	2	0	GDE	6			50					50
60 Emmet KIGA, Aufstockung	2	0	GDE	33						60	1'700	1'760
61 Provisorium Schulraum (Geeren und oder Chrüzacher)	2	0	GDE	20			1'000	6'000				7'000
62 Waldhütte Heidenburg, Aufwertung, WC Ersatz, PV- Anlage	2	0	GDE	20			50					50
63 Waldhütte Rindel, Aufwertung, WC Ersatz, PV- Anlage	2	0	GDE	20			50					50

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
64 Rasentraktor Umgebung Mösli, Emmet, Klotestr., Baltensw.	1	0	GDE	15		160						160
65 Solarenergie-Anlagen, Rahmenkredit	1	0	GDE	20		35						35
66 Solarenergie-Anlagen, Rahmenkredit	2	0	GDE	20			550					550
67 Solarenergie-Anlagen, Rahmenkredit	2	0	GDE	20				240				240
68 Solarenergie-Anlagen, Rahmenkredit	2	0	GDE	20					450			450
69 Solarenergie-Anlagen, Rahmenkredit	2	0	GDE	20						65		65
70 Solarenergie-Anlagen, Rahmenkredit	2	0	GDE	20							160	160
71 Dotationskapitalerhöhung KZU 2021 - 2028	1	0	GDE	0		169	169	169	169	169		844
72 Baltenswil, Rückbau alte Sammelstelle	2	0	GDE	1			100					100
73 Kauf Parzelle 581 von Ref. Kirche	2	0	GDE	0							5'400	5'400
Liegenschaften Finanzvermögen												
74 Chlupfgasse 1 (Wohnhaus / Dachsanierung)	2	0	FV					250				250
75 Untere Mühle 10, Instandsetzung Wohnhaus	2	0	FV						250			250
76 Sozialbau I, Landumlegung	1	0	FV			-1'010						-1'010
77 SBB-Projekt MSZW, Landerwerb / Entschädigung LW Flächen, Rechte Unterbau	2	0	FV					-440			-110	-550
Liegenschaftenverwaltung												
78 KIGA Baltenswil (Mieterausbau)	1	0	GDE	15	1	165						166
79 Sozialbau I	1	0	GDE	15		100	4'900					5'000
80 Sozialbau I, Landumlegung	1	0	GDE	15		1'010						1'010
81 öffentliches WC	2	0	GDE	33					200			200
Informatik												
82 Gesamterneuerung IT-Infrastruktur	2	0	GDE	4				600	600			1'200
83 Gesamterneuerung IT-Infrastruktur	2	0	GDE	4							700	700
84 Erweiterung IT-Infrastruktur	1	0	GDE	4		50			50			100
85 Digitalisierung	2	0	GDE	4	22							22
86 Digitalisierung	1	0	GDE	4		50						50
87 Digitalisierung	2	0	GDE	4			50					50
88 Digitalisierung	2	0	GDE	4				50				50
89 Digitalisierung	2	0	GDE	4					50			50
90 Digitalisierung	2	0	GDE	4						50		50
91 Digitalisierung	2	0	GDE	4							150	150
92 Digitalisierung Bereich Personal	1	0	GDE	4			70					70
Gemeinde- und Siedlungsplanung												

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
93 Revision Bau- und Zonenordnung	1	0	GDE	10	661	30	30					721
94 Planungsverfahren Bahnhofstrasse / Dietlikonerstrasse (Verkehrskonzept, HW)	2	0	GDE	10			50					50
95 Aktualisierung Masterplan Bahnhof Süd / Studienverfahren	1	0	GDE	10		70	400					470
96 Aktualisierung Masterplan Bahnhof Süd / QP-Verfahren	2	0	GDE	10				100	80			180
97 Festlegung Gewässerraum	2	0	GDE	10			80					80
98 Zentrum West, Türmlischulhaus, Entwicklungskonzeption	1	0	GDE	10		50	50					100
99 Zentrum West, Türmlischulhaus, Entwicklung	2	0	GDE	20							15'000	15'000
Übriger Umweltschutz												
100 Umsetzung Massnahmen Umweltagenda	1	0	GDE	20		20						20
101 Umsetzung Massnahmen Umweltagenda	2	0	GDE	20			130					130
102 Umsetzung Massnahmen Umweltagenda	2	0	GDE	20							300	300
Verkehrswege												
103 Werterhaltung Allgemein, ab 2029	2	0	GDE	10							8'145	8'145
104 Bachstrasse, Klotenerstr. bis Spranglenstr.	2	0	GDE	40				10	270			280
105 Birchwilerstrasse, Kurve Bärwis bis Birchwilerstrasse 24	1	0	GDE	40		15	15	1'020				1'050
106 Sagiweg, Brücke Altbach bis Winterthurerstrasse	2	0	GDE	10				130				130
107 Eichstrasse, ARA Bassersdorf bis Eichstrasse 1 (Brüttnerntunnel)	2	0	GDE	40						345		345
108 Rebenweg, Gerlisbergstrasse bis Rebenweg 10	1	0	GDE	10	1	135						136
109 Hubring (Ganzer Ringschluss)	1	0	GDE	40	28	470	350					848
110 Schulhausweg	2	0	GDE	10					85			85
111 Hubstrasse (Hubring bis Gyrhaldenstrasse)	2	0	GDE	40				280				280
112 Geerenstrasse (Geerenweg bis Opfikonerstrasse)	2	0	GDE	10					140			140
113 Sanierungen Brunnenableitung	1	0	GDE	10		20						20
114 Bungertweg (Winterthurerstrasse bis Bungertweg 9)	1	0	GDE	10	4	80						84
115 In Ratzenhalden (Steinigstrasse bis Ratzenhaldenweg 5)	1	0	GDE	40		150						150
116 Auf der Ebene (Wendeplatz bis im Juchen)	2	0	GDE	40			700					700
117 Grindelstrasse 1. Etappe, Wendehammer bis Spange Grindel	2	0	GDE	40						1'000		1'000
118 Möslistrasse (Steinigstrasse bis Steiligweg)	2	0	GDE	40					240			240
119 Bergstrasse (Bergstrasse 26a bis 58.1)	2	0	GDE	40					385			385
120 Muetlikerstrasse, Alte Klotenerstrasse bis Muetlikerstrasse 3	2	0	GDE	10			50					50
121 Bachstrasse, Klotenerstr. bis Spranglenstr.	2	0	GDE	10					40			40
122 Birchwilerstrasse, Kurve Bärwis bis Birchwilerstrasse 24	2	0	GDE	10				100				100
123 Sagiweg, Brücke Altbach bis Winterthurerstrasse	2	0	GDE	10				25				25
124 Ratzealden, Steinligstrasse bis Rebhalden 47	2	0	GDE	40						370		370
125 Rebenweg, Gerlisbergstrasse bis Rebenweg 10	1	0	GDE	10		30						30

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
126 Hubring (Ganzer Ringschluss)	1	0	GDE	40		90	90					180
127 Schulhausweg	2	0	GDE	10					20			20
128 Ersatz Kommunalfahrzeuge	2	0	GDE	15			220					220
129 Ersatz Kommunalfahrzeuge	2	0	GDE	8				70				70
130 Ersatz Kommunalfahrzeuge	2	0	GDE	8					50			50
131 Ersatz Kommunalfahrzeuge	2	0	GDE	8						30		30
132 Quartierplan Rüti, Strassenbauten	2	0	GDE	10	28		100					128
133 Neubau Buswendschlaufe Pöschenstrasse	1	0	GDE	40		150	190					340
134 Neubau Buswendschlaufe Pöschenstrasse	1	0	GDE	40					-155			-155
135 Bungertweg (Winterthurerstrasse bis Bungertweg 9)	1	0	GDE	10		30						30
136 Möslistrasse (Steinligstrasse bis Steiligweg)	2	0	GDE	10					30			30
137 Grindelstrasse 1. Etappe, Wendehammer bis Spange Grindel	2	0	GDE	40						120		120
138 Ratzealden, Steinligstrasse bis Rebalden 47	2	0	GDE	40						60		60
139 GP Oberdorf, öffentlicher Weg.Kostenanteil Gemeinde	2	0	GDE	20			60					60
140 Bahnhof-/Dietlikonerstrasse, Aufwertung Fussverkehr	2	0	GDE	40				100	100			200
141 Ausbauten Elektroladestationen Bahnhof und Zentrum	2	0	GDE	10				50				50
142 Ausbauten E-Bikestationen Bahnhof und Zentrum	2	0	GDE	10				50				50
143 Beiträge Projektierung Kostenbeteiligung Objekte Brüttenertunnel	1	0	GDE	40	133	150	200			1'155		1'638
144 Beiträge Projektierung Kostenbeteiligung Objekte Brüttenertunnel	2	0	GDE	40							-650	-650
145 Objekte Landschaftsraum Eich	2	0	GDE	10			30	90			1'000	1'120
146 Bhf Süd, 1. Etappe baul. Entwicklung	2	0	GDE	40						3'000	6'000	9'000
147 Entwicklung Arbeitsplatzgebiet Grindel	2	0	GDE	40							2'000	2'000
148 Bhf Nord, Finanzierung Ausbaubedarf	2	0	GDE	40			100			600	600	1'300
149 Brüttenertunnel, diverse Beleuchtung	2	0	GDE	20						45		45
150 Hubstrasse (Hubring bis Gyrhaldenstrasse)	2	0	GDE	10				45				45
151 Geerenstrasse (Geerenweg bis Opfikonerstrasse)	2	0	GDE	10					30			30
152 Dolchenweg (Spranglenstrasse bis Pumpwerk Dolchen)	2	0	GDE	10					65			65
153 Dietlikonerstrasse	2	0	GDE	10							100	100
154 Sanierung Vogeltöti-/ Sigaweg	1	0	GDE	10		20	20					40
155 Bergstrasse (Bergstrasse 26a bis 58.1)	2	0	GDE	10					75			75
156 Personenunterführung bxa	1	0	GDE	40		40	40		600		1'500	2'180
Öffentliche Fliessgewässer												
157 Werterhaltung Allgemein, ab 2029 (Fliessgewässer)	2	0	GDE	50						50	2'230	2'280
158 Werterhaltungsprojekte Brücken	2	0	GDE	10					200	200	900	1'300
159 Sagiweg, Brücke Obj. 006	2	0	GDE	40				240				240
160 Grindelstrasse 1. Etappe, Wendehammer bis Spange Grindel	2	0	GDE	50						150		150

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
161 Hochwasserschutz am Sagiweiher	2	0	GDE	50	49		100					149
162 Hochwasserschutz Alt-, Bichwiler- und Auenbach	2	0	GDE	50	477							477
163 Hochwasserschutz Alt-, Bichwiler- und Auenbach	1	0	GDE	50		200						200
164 Hochwasserschutz Alt-, Bichwiler- und Auenbach	2	0	GDE	50			300					300
165 Hochwasserschutz Alt-, Bichwiler- und Auenbach	2	0	GDE	50				300				300
166 Hochwasserschutz Alt-, Bichwiler- und Auenbach	2	0	GDE	50					10'000			10'000
167 Hochwasserschutz Alt-, Bichwiler- und Auenbach	2	0	GDE	50						10'000		10'000
168 Hochwasserschutz Alt-, Bichwiler- und Auenbach	2	0	GDE	50							10'000	10'000
169 Staatsbeiträge Hochwasserschutz	2	0	GDE	50							-18'000	-18'000
170 Auenbach / Altbach, Revitalisierung	2	0	GDE	50				400		2'000	2'000	4'400
171 Wasserbauprojekt GP Unterdorf	1	0	GDE	50	5		60					65
172 Wasserbauprojekt Bachstrasse	2	0	GDE	50				120				120
173 Wasserbauprojekt Altbach, Parzelle Kat. Nr. 252, inkl. Wegführung	2	0	GDE	50			30	90				120
174 Bachtobelbach, Ausdolung	2	0	GDE	50					800			800
Wasserversorgung												
175 Werterhaltung Allgemein, ab 2029	2	0	WAS	50							6'110	6'110
176 Brüttenertunnel, diverse Querungen Wasser	2	0	WAS	50						355		355
177 Ratzealden, Steinligstrasse bis Rebalden 47	2	0	WAS	50						180		180
178 Bachstrasse, Klotenerstr. bis Spranglenstr.	2	0	WAS	50				5	380			385
179 Birchwilerstrasse, Kurve Bärwis bis Birchwilerstrasse 24	1	0	WAS	50		10	10	420				440
180 Muetlikerstrasse, Alte Klotenerstrasse bis Muetlikerstrasse 3	2	0	WAS	50			325					325
181 Sagiweg, Brücke Altbach bis Winterthurerstrasse	2	0	WAS	50				260				260
182 Bergstrasse, Ringschluss Bergstrasse 2	2	0	WAS	50				170				170
183 Rebenweg, Gerlisbergstrasse bis Rebenweg 10	1	0	WAS	50	1	140						141
184 Hubring (Ganzer Ringschluss)	1	0	WAS	50	14	270	150					434
185 Neue Winterthurerstrasse (Brücke SBB bis Baltenswilerweg)	2	0	WAS	50			20	290	110			420
186 Hausanschlussgebühren	1	0	WAS	40		-40						-40
187 Hausanschlussgebühren	2	0	WAS	40			-40					-40
188 Hausanschlussgebühren	2	0	WAS	40				-40				-40
189 Hausanschlussgebühren	2	0	WAS	40					-40			-40
190 Hausanschlussgebühren	2	0	WAS	40						-40		-40
191 Eichstrasse, ARA Bassersdorf bis Eichstrasse 1 (Brüttnertunnel)	2	0	WAS	50						250		250
192 Grindelstrasse 1. Etappe, Wendehammer bis Spange Grindel	2	0	WAS	50						525		525
193 Geerenstrasse (Geerenweg bis Opfikonerstrasse)	2	0	WAS	50					35			35
194 Dolchenweg (Spranglenstrasse bis Pumpwerk Dolchen)	2	0	WAS	50					190			190
195 Bodenacherstrasse (Baltenswilerstrasse bis Hydrant 283)	1	0	WAS	50		55						55

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
196 Bungertweg (Winterthurerstrasse bis Bungertweg 9)	1	0	WAS	50	10	210						220
197 Möslistrasse (Steinligstrasse bis Steiligweg)	2	0	WAS	50					120			120
198 Bergstrasse (Bergstrasse 26a bis 58.1)	2	0	WAS	50					280			280
Abwasserversorgung												
199 Werterhaltung Allgemein, ab 2029	2	0	ABW	50							6'580	6'580
200 Brüttenertunnel, diverse Querungen Abwasser	2	0	ABW	50						315		315
201 Bachstrasse, Klotenerstr. bis Spranglenstr.	2	0	ABW	50				5	440			445
202 Birchwilerstrasse, Kurve Bärwis bis Birchwilerstrasse 24	1	0	ABW	50		5	5	140				150
203 Grindelstrasse 1. Etappe, Wendehammer bis Spange Grindel	2	0	ABW	50						240		240
204 Hubring (Ganzer Ringschluss)	1	0	ABW	50	17	435	200					652
205 Breitistrasse KS 2234 bis KS 2125	2	0	ABW	50			15	290				305
206 Schulhausweg	2	0	ABW	50					105			105
207 Anschlussgebühren	1	0	ABW	40		-100						-100
208 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40			-120					-120
209 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40				-120				-120
210 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40					-120			-120
211 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40						-120		-120
212 Geerenstrasse (Geerenweg bis Opfikonerstrasse)	2	0	ABW	50					160			160
213 Hubstrasse (Hubring bis Gyrhaldenstrasse)	2	0	ABW	50				270				270
214 Bergstrasse (Bergstrasse 26a bis 58.1)	2	0	ABW	50					435			435
215 Ratzehalden, Steinligstrasse bis Rebhalden 47	2	0	ABW	50						415		415
216 Neue Winterthurerstrasse (Brücke SBB bis Baltheswilerweg)	1	0	ABW	50		60	30	700	370			1'160
217 Auf der Ebene (Wendeplatz bis im Juchen)	2	0	ABW	50			155					155
218 Möslistrasse (Steinligstrasse bis Steiligweg)	2	0	ABW	50					190			190
219 Kanalneubau Schulhaus Geeren (Opfikonerstrasse bis Kindergarten)	2	0	ABW	50					20	250		270
220 Dolchenweg (Spranglenstrasse bis Pumpwerk Dolchen)	2	0	ABW	50					310			310
Abfallbewirtschaftung												
221 Parkplatzausbau Ufmatten (Kombiprojekt Sozialbau I)	2	0	ABF	40			140					140
Amtliche Vermessung												
222 Allgemeine Projekte, Daten ab 2026	2	0	GDE	10				60				60
223 Allgemeine Projekte, Daten ab 2026	2	0	GDE	10						60		60
224 Einführung Datenmodell 23	2	0	GDE	10				40				40
225 Projekt 3D-Daten Eigentum	2	0	GDE	10				40				40

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Sonderschulung												
226 HPSU, Rückzahlung Darlehen (Total 761k / offen, ob ganzes zurückbezahlt wird)	1	0	GDE	0		-22	-22	-22	-22	-22	-110	-220
EDV												
227 ICT-Schule, Hintergrundsysteme Systemsoftware	1	0	GDE	4		200						200
228 ICT-Schule, Hintergrundsysteme Systemsoftware	2	0	GDE	4					200			200
229 ICT Schule, Erneuerung Acces Points	2	0	GDE	4	13							13
230 ICT Schule, Erneuerung Acces Points	1	0	GDE	4		60						60
231 ICT Ersatz Switches	2	0	GDE	4			40					40
232 ICT Ersatz Switches	2	0	GDE	4				30				30
Anlagen im Bau (ohne Zuweisung)												
233 Asylunterkunft (Planersuche Vorprojekt Ausführung)	1	0	GDE	20	39							39
234 Auenring MEG - Heizungsersatz	1	0	GDE	20	141							141
235 Baltenswilerstrasse 10, Sanierung (Planersuche Vorprojekt Sanierung)	1	0	GDE	20	87							87
236 Innere Auenstrasse, Auenbach bis Geerenweg	1	0	GDE	10	515							515
237 Emmetstrasse, Gerlisbergstrasse bis Rebweg	1	0	GDE	40	581							581
238 Hubring, Hubstrasse bis Hubring	1	0	GDE	40	186							186
239 Häuliweg, Grindelstrasse	1	0	GDE	40	111							111
240 Anlage ohne Bezeichnung	1	0	GDE	40	123							123
241 Innere Auenstrasse, Auenbach bis Geerenweg, Wasserleitung	1	0	WAS	10	245							245
242 Emmetstrasse, Gerlisbergstrasse bis Rebweg	1	0	WAS	20	239							239
243 Hubring, Hubstrasse bis Hubring	1	0	WAS	20	66							66
244 Häuliweg, Grindelstrasse	1	0	WAS	20	376							376
245 Sennpüntstrasse, Werterhaltung Sanierung Wasserleitung	1	0	WAS	20	65							65
246 Quartierplan Rüti, Wasserleitung	1	0	ABW	20	6							6
247 Innere Auenstrasse, Auenbach bis Geerenweg, Kanalisation	1	0	ABW	20	150							150
248 Emmetstrasse, Gerlisbergstrasse bis Rebweg	1	0	ABW	20	122							122
249 Hubring, Hubstrasse bis Hubring	1	0	ABW	20	95							95
250 Kanalaufnahmen, Zustandsuntersuchung	1	0	ABW	10	13							13
251 Häuliweg, Grindelstrasse	1	0	ABW	20	31							31
252 Holunderweg und Rekcholderweg, Abwasserleitung	1	0	ABW	20	18							18

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-1.0%	0.0%	-0.7%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	24'556	25'158	25'231	25'217	25'897	26'579	27'632	29'305	30'185	30'890		109%	
- Einkommen	22'053	22'628	22'543	22'284	22'999	23'509	24'737	25'813	26'589	27'210	x x x	109%	
- Vermögen	2'503	2'530	2'688	2'933	2'898	3'070	2'895	3'492	3'597	3'681	x x x	102%	
<i>Juristische Personen</i>	2'075	1'887	2'461	2'944	3'150	2'895	2'807	2'731	2'797	2'865		98%	
- Gewinn	1'873	1'665	2'245	2'699	2'885	2'632	2'544	2'475	2'535	2'597	x x	97%	
- Kapital	201	221	216	245	265	263	263	256	262	269	x x	109%	
Total	26'631	27'045	27'691	28'160	29'047	29'474	30'439	32'035	32'982	33'756		108%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	109%	109%	109%	114%	114%	114%	114%	114%	114%	114%			
Steuern Rechnungsjahr	29'027	29'479	30'184	32'103	33'114	33'600	34'700	36'520	37'600	38'482		109%	
Steuererträge aus früheren Jahren	5'828	4'320	4'304	3'503	4'218	4'500	4'425	4'557	4'693	4'834	x x x x	110%	
Nachsteuern	176	115	106	170	246	83	174	174	174	174		x	100%
Aktive Steuerauscheidungen	1'680	1'691	2'036	1'558	1'166	1'665	1'754	1'806	1'860	1'916	x x x x	111%	
Passive Steuerauscheidungen	-941	-1'071	-1'129	-1'205	-968	-1'057	-1'109	-1'142	-1'176	-1'212	x x x x	101%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-33	-43	-27	-22	-29	-25	-30	-26	-26	-26		x	116%
Quellensteuern	768	462	1'104	1'327	1'337	1'300	1'300	1'339	1'379	1'420	x x x	104%	
Personalsteuern	241	243	228	232	238	240	242	243	245	246		x	104%
Total Ertrag Gemeindesteuern	36'746	35'196	36'805	37'667	39'323	40'306	41'456	43'471	44'748	45'836		109%	
Tatsächliche Forderungsverluste	228	57	126	62	123	100	130	104	104	104		x	126%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	228	57	126	62	123	100	130	104	104	104		126%	
Grundstückgewinnsteuern	2'575	4'918	6'319	7'711	5'657	6'000	4'500	4'500	4'500	4'500		Manuelle Festlegung	69%
Hundesteuern	85	86	85	89	93	90	92	93	93	94		x	103%
Total Ertrag Sondersteuern	2'661	5'004	6'404	7'800	5'750	6'090	4'592	4'593	4'593	4'594			69%
Tatsächliche Forderungsverluste													x
Kantonsanteil an Hundesteuern						18	18	18	18	18		Verhältnis zu Ertrag	
Total Aufwand Sondersteuern	-	-	-	-	-	18	18	18	18	18			
Steuerbezug für Kanton (210.4611.00)	650	651	646	635	613	430	450	457	464	471		wie allg. Dienste	71%
Steuerbezug für Gemeinden (210.4612.00)	97	92	109	106	64	65	65	66	67	68		wie allg. Dienste	70%
Vergütungszinsen (210.3409.00)		-0		0		30	60	60	60	60		wie letztes Budgetjahr	103896%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'817	2'686	2'799	2'734	2'819	2'864	2'927	3'055	3'128	3'187			105%

Ressourcenzuschluss/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'734	2'819	2'864	2'927	3'055	3'128	3'187
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		68%	69%	69%	69%	70%	70%	70%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'079	1'072	1'078	1'110	1'101	1'123	1'136
Einwohnerzahl	Anzahl	12'053	12'154	12'230	12'300	12'370	12'440	12'510
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	13'009	13'032	13'189	13'654	13'617	13'972	14'209
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		114%	114%	114%	114%	114%	114%	114%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschluss	1'000 Fr.	14'830	14'856	15'036	15'565	15'523	15'928	16'198
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	12'053	12'154	12'230	12'300	12'370	12'440	12'510
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	2'517	2'512	2'534	2'556	2'577	2'598	2'620
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.883%	20.668%	20.723%	20.777%	20.832%	20.887%	20.942%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-202	-229	-219	-210	-200	-190	-180
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'669	12'796	12'924	13'053	13'184
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	12'053	12'154	12'230	12'300	12'370	12'440	12'510
Fläche in Quadratkilometer	manuell	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00	9.00
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'338.8	1'350.1	1'358.5	1'366.3	1'374.1	1'381.8	1'389.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'350						
Steigungsindex	manuell	0.10%	0.10%	0.10%	0.10%	0.10%	0.10%	0.10%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.6	106.6	107.7	108.8	109.9
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Steuerung + Führung					
- Steuerung + Führung	E	E	1.6%	1.6%	
Dienste und Sicherheit					
- Behördendienste	E	E	1.6%	1.6%	
- Zentrale Dienste	E	E	1.6%	1.6%	
- Publikumsdienste	E	E	1.6%	1.6%	
- Gemeindepolizei	E	E	1.6%	1.6%	2026: -53' zusätzliche Miet- und Betriebskosten neue Räume
- Übriges Sicherheit	E	E	1.6%	1.6%	
- Gemeinderatskanzlei	E	E	1.6%	1.6%	2026: -75' Langzeitarchivierung (einmalig)
Finanzen und Liegenschaften					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Interne Abschreibung Steuerhaushalt	F	F	0.0%	0.0%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	1.0%	1.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	T	V	1.0%	0.3%	
- Übriges Liegenschaften	E	E	1.6%	1.6%	
- Beiträge EKZ, ZKB	E	E	1.6%	1.6%	
- Verwaltung und Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Soziales					
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Krankenversicherung	E	E	1.6%	1.6%	
- Asylwesen	E	E	1.6%	1.6%	2026: +500' tiefere Mietkosten nach Bezug Sozialbauten
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E1	E1	2.6%	2.6%	
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheim	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Verwaltung	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Bau und Werke					
- Planung (inkl. Beitrag ZVV)	E2	E2	3.6%	3.6%	2025-2028: +350' Mehrwertbeiträge pro Jahr, -350' Einlage in Fonds
- Hochbau	E	E	1.6%	1.6%	
- Verkehrswege	T	T	1.0%	1.0%	
- Wasserwerk	X	X	X	X	2026: +50' Tarifierhöhung
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026: +900' Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Verwaltung und Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Bildung					
- Kindergärten	T	T	1.0%	1.0%	
- Primarschulen	T	T	1.0%	1.0%	
- Sekundarschule	T	T	1.0%	1.0%	2027: -150' zusätzliche Klasse
- Musikschule Kloten	E	E	1.6%	1.6%	
- Sonderschulung	E	E	1.6%	1.6%	
- Verwaltung und Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Gesellschaft					
- Familie	E	E	1.6%	1.6%	
- Sport, Freizeit, Kultur	E	E	1.6%	1.6%	
- Betrieb Alters- und Pflegeheim Breiti	T	T	1.0%	1.0%	
- Verwaltung und Übriges	E	E	1.6%	1.6%	2026/27: +130' Wegfall Projekt Versorgungsplanung

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>4'036</u>
Veränderung	4'036

Einzelpositionen	4'036	Bemerkung
Steuerung + Führung	-253	Aktueller Trend
Dienste und Sicherheit	-112	Aktueller Trend
Zinsen	-56	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	416	Aktuelle Kalkulation
Steuern Rechnungsjahr	-	gemäss Budget
Steuererträge aus früheren Jahren	1'070	Hochrechnung Gemeinde
Quellensteuern	300	Hochrechnung Gemeinde
Grundstückgewinnsteuern	1'000	Hochrechnung Gemeinde
Beiträge EKZ, ZKB	241	ZKB Gewinnausschüttung
Verwaltung Finanzen + Liegenschaften	-100	Neue Stelle Bauprojektleiter
Zusatzleistungen zur AHV/IV	149	Aktueller Trend
Krankenversicherung	-100	Aktueller Trend
Asylwesen	-650	Aktueller Trend
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	149	Aktueller Trend
Pflegefinanzierung Stationär	-170	Aktueller Trend
Soziales Übriges	7	Aktueller Trend
Soziales Übriges	2'386	Rückerstattung Heimversorgertaxen (einmalig)
Bau und Werke	389	Aktueller Trend
Kindergärten	-200	Aktueller Trend
Primarschulen	-200	Aktueller Trend
Sekundarschule	-70	Aktueller Trend
Gesellschaft Verwaltung und Übriges	-80	Zusätzliche Stellen
Gesellschaft Verwaltung und Übriges	-80	Projekt Versorgungsplanung

gemäss MIS 2.9.2024

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Steuerung + Führung	876	2	714	29	725	30	737	30	748	31	-3.9%	>50%
- Steuerung + Führung	876	2	714	29	725	30	737	30	748	31	-3.9%	>50%
Dienste und Sicherheit	6'484	2'156	7'023	2'278	7'261	2'313	7'300	2'349	7'415	2'386	3.4%	2.6%
- Behördendienste	590	13	614	13	624	13	633	13	643	14	2.2%	1.2%
- Zentrale Dienste	161	53	141	90	143	92	145	93	148	94	-2.1%	15.8%
- Publikumsdienste	1'611	1'431	1'622	1'484	1'648	1'507	1'674	1'531	1'700	1'555	1.4%	2.1%
- Gemeindepolizei	918	100	1'167	125	1'239	127	1'259	129	1'278	131	8.6%	7.0%
- Übriges Sicherheit	1'236	534	1'169	560	1'188	568	1'206	577	1'225	586	-0.2%	2.4%
- Gemeinderatskanzlei	1'968	26	2'309	6	2'420	6	2'383	6	2'420	6	5.3%	-29.9%
Finanzen und Liegenschaften	13'632	65'715	27'027	80'779	13'184	67'743	14'496	69'650	14'598	70'782	1.7%	1.9%
- Zinsen	393	413	328	540	374	455	605	502	823	534	20.3%	6.6%
- Emmissionskosten												
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	4'672		4'755		6'011		7'009		6'808		9.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV				15'200								
- WB Finanzanlagen FV												
- Fonds im Fremdkapital	1	8	1	8	1	8	1	8	1	8		
- Fonds im Eigenkapital 2)	15		365		365		365		365			
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	2'478		15'200									
- Steuern	118	46'396	148	46'048	122	48'064	122	49'341	122	50'429	0.8%	2.1%
- Schulliegenschaften	2'030	195	1'651	149	1'668	150	1'684	152	1'701	153	-4.3%	-5.8%
- Verwaltungsliegenschaften	400	1'459	835	1'481	843	1'496	852	1'511	860	1'526	21.1%	1.1%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	325	202	327	224	330	225	333	225	336	226	0.9%	2.9%
- Übriges Liegenschaften	22		27		27		28		28		6.5%	
- Beiträge EKZ, ZKB		1'483		1'489		1'513		1'536		1'561		1.3%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		14'830		14'856		15'036		15'565		15'523		1.1%
- Sonderlastenausgleich												
- Verwaltung und Übriges	3'179	729	3'391	785	3'444	797	3'498	810	3'553	822	2.8%	3.0%
Soziales	23'337	12'387	26'368	11'229	26'567	11'514	27'278	11'808	28'010	12'110	4.7%	-0.6%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	5'881	4'370	6'086	4'500	6'303	4'661	6'528	4'827	6'761	4'999	3.5%	3.4%
- Krankenversicherung	1'103	1'003	1'107	1'107	1'124	1'124	1'141	1'141	1'159	1'159	1.3%	3.7%
- Asylwesen	3'173	2'620	4'568	3'495	4'139	3'550	4'204	3'605	4'270	3'662	7.7%	8.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'830	1'869	4'230	1'937	4'339	1'986	4'450	2'037	4'564	2'090	4.5%	2.8%
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	4'000		4'200		4'350		4'505		4'666		3.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	1'440		1'850		1'916		1'984		2'055		9.3%	
- Verwaltung	1'269	50	1'138	117	1'156	119	1'174	121	1'192	123	-1.5%	25.0%
- Übriges	2'642	2'475	3'190	74	3'240	75	3'291	76	3'343	77	6.1%	>50%
Bau und Werke	9'883	6'792	10'351	7'411	10'562	7'563	10'687	7'627	10'847	7'725	2.4%	3.3%
- Planung (inkl. Beitrag ZVV)	1'318	11	1'306	361	1'353	373	1'401	387	1'451	401	2.4%	>50%
- Hochbau	234	660	231	435	234	442	238	449	242	456	0.8%	-8.8%
- Verkehrswege	1'721	656	1'727	696	1'744	703	1'761	710	1'779	717	0.8%	2.2%
- Wasserwerk	1'966	1'966	2'099	2'099	2'152	2'152	2'163	2'163	2'173	2'173	2.5%	2.5%
- Abwasserbeseitigung	2'469	2'469	2'774	2'774	2'833	2'833	2'847	2'847	2'895	2'895	4.1%	4.1%
- Abfallwirtschaft	1'012	1'012	1'035	1'035	1'048	1'048	1'060	1'060	1'071	1'071	1.4%	1.4%
- Verwaltung und Übriges	1'163	18	1'181	13	1'199	13	1'218	13	1'237	13	1.6%	-7.0%
Bildung	25'140	295	26'251	225	26'560	227	27'024	230	27'343	233	2.1%	-5.7%
- Kindergärten	1'952		2'403		2'427		2'452		2'476		6.1%	
- Primarschulen	9'674	26	10'054	21	10'154	21	10'256	21	10'358	21	1.7%	-5.0%
- Sekundarschule	4'948	76	5'489	89	5'544	90	5'750	91	5'807	92	4.1%	4.8%
- Musikschule Kloten	702		604		613		623		633		-2.5%	
- Sonderschulung	5'435	125	5'468	65	5'554	66	5'641	67	5'729	68	1.3%	-14.1%
- Verwaltung und Übriges	2'430	68	2'233	50	2'268	50	2'303	51	2'339	52	-0.9%	-6.4%
Gesellschaft	11'841	7'882	11'574	7'359	11'651	7'433	11'727	7'509	11'870	7'585	0.1%	-1.0%
- Familie	1'710	166	1'815	156	1'843	158	1'872	161	1'902	163	2.7%	-0.4%
- Sport, Freizeit, Kultur	1'499	38	1'666	42	1'692	43	1'719	44	1'746	44	3.9%	4.0%
- Betrieb Alters- und Pflegeheim Breiti	7'904	7'679	7'114	7'139	7'185	7'210	7'257	7'282	7'329	7'355	-1.9%	-1.1%
- Verwaltung und Übriges	728		980	22	930	22	880	23	893	23	5.2%	
Total	91'194	95'229	109'309	109'309	96'510	96'824	99'249	99'204	100'831	100'852	2.5%	1.4%
Ergebnis	4'036		0		314		-45		22			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert
 2) Parkplatz-, Forstreserfefonds, Mehrwertabgabe etc.
 FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-34'951	-40'798	-40'259	-40'760	-41'843	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	40'396	41'548	43'564	44'841	45'929	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	5'445	750	3'305	4'082	4'086	
Zinssaldo	-266	-158	-215	-436	-649	
Deckungsbeitrag I	5'179	592	3'090	3'646	3'437	
Grundstückgewinnsteuern	6'000	4'500	4'500	4'500	4'500	
Deckungsbeitrag II	11'179	5'092	7'590	8'146	7'937	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	11'179	5'092	7'590	8'146	7'937	39'943
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-9'314	-18'659	-19'809	-23'281	-32'325	
Investitionen Sachanlagen FV	1'010		152	-200		
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-8'304	-18'659	-19'657	-23'481	-32'325	-102'427
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-5'000 0.18%	-12'000 0.36%	-8'000 0.64%	-5'000 0.75%	-5'000 0.55%	
Zunahme langfristige Schulden		6'000 1.10%	24'000 1.10%	24'000 1.10%	29'000 1.10%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-7'000 3.18%	-5'000 0.18%	-12'000 0.36%	-8'000 0.64%	-5'000 0.75%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	5'000 0.18%	12'000 0.36%	8'000 0.64%	5'000 0.75%	5'000 0.55%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	6'500 1.76%					
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-500	1'000	12'000	16'000	24'000	52'500
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	2'375	-12'567	-68	664	-388	-9'983
Endbestand flüssige Mittel	19'039	6'473	6'405	7'069	6'681	
Zielliquidität 3)	6'500	6'500	6'500	6'500	6'500	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	40'000	41'000	53'000	69'000	93'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.45%	0.58%	0.86%	0.97%	1.02%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	7'000	3.18%	6'500	1.76%
2025	5'000	0.18%	-	-
2026	12'000	0.36%	-	-
2027	8'000	0.64%	-	-
2028	5'000	0.75%	-	-
2029	5'000	0.55%	-	-
2030	5'000	0.22%	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	47'000	0.85%	6'500	1.76%
Zinsbindung (Jahre)		3.2		0.5

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	19'039		6'473		6'405		7'069		6'681		-65%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	729		729		729		729		729		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	138		138		138		138		138		0%
- Sachanlagen	29'242		44'442		44'290		44'490		44'490		52%
- Anteil IR (TA etc.)	115		115		115		115		115		0%
- Übriges Finanzvermögen	19'659		19'659		19'659		19'659		19'659		0%
Total Finanzvermögen	68'921		71'555		71'335		72'199		71'811		4%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	94'080		107'385		120'619		136'280		161'170		71%
Total Verwaltungsvermögen	94'080		107'385		120'619		136'280		161'170		71%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		57		57		57		57		57	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	22'265		22'265		22'265		22'265		22'265		0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)		5'000		12'000		8'000		5'000		5'000	0%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		35'000		29'000		45'000		64'000		88'000	151%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		2'782		2'782		2'782		2'782		2'782	0%
Total Fremdkapital	65'103		66'103		78'103		94'103		118'103		81%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		3'334		2'707		3'043		3'249		3'364	1%
- Fonds 6)		853		1'218		1'583		1'948		2'313	171%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		9'892		25'092		25'092		25'092		25'092	154%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		83'819		83'819		84'133		84'088		84'110	0%
Total Eigenkapital	97'898		112'836		113'851		114'376		114'878		17%
Total	163'001	163'001	178'940	178'940	191'954	191'954	208'480	208'480	232'981	232'981	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		12'230	12'300	12'370	12'440	12'510	
Gesamtsteuerfuss	4)	114%	114%	114%	114%	114%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		11.9%	18.9%	7.9%	8.3%	7.9%	➔ 11.0% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.5%	3.9%	-0.3%	0.2%	0.2%	↗ 1.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		120%	109%	38%	35%	25%	↘ 53% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.2%	0.3%	0.5%	0.7%	➔ 0.4% ∅
Kapitaldienstanteil		5.9%	5.2%	7.1%	8.3%	8.2%	➔ 6.9% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		66%	58%	78%	93%	115%	➔ 82% ∅
Nettovermögensquotient	5)	9%	13%	-16%	-49%	-101%	↘ -29% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	312	443	-547	-1'761	-3'700	↓ -1'051 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	6	4	3	4	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		59%	62%	58%	54%	48%	↑ 56% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	1.9%	1.6%	2.5%	3.2%	4.3%	↑ 2.7% ∅
Investitionsanteil		10.3%	17.8%	18.4%	20.7%	26.1%	↘ 18.7% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)				>100		↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	17'603	14'084	15'423	12'886	8'878	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	33.3%	58.6%	18.3%	19.5%	18.7%	↑ 29.2% ∅

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'864	2'927	3'055	3'128	3'187	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	914	1'650	614	655	634	893 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-762	-1'517	-1'601	-1'871	-2'584	-1'667 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	83	-	12	-16	-	16 ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	235	133	-976	-1'233	-1'950	-758 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'732	8'954	8'958	8'933	8'914	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		273	220	246	261	269	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Gemeinde Bassersdorf

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	8'396	8'134	8'237	12'222	6'473		43'462					
Nettoinvestitionen VV		-16'858	-7'913	-3'661	-2'060	-2'812		-33'303					
Veränderung Nettovermögen		-8'462	222	4'576	10'162	3'661		10'158					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-1	-61	-		-61					
Haushaltüberschuss/-defizit		-8'462	222	4'576	10'101	3'661		10'097					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		59'044	16'241	62'068	17'474	65'805	18'953	69'093	22'639	75'114	23'014	6.2%	9.1%
Fiskalbereich		228	36'831	57	35'281	126	36'890	62	37'756	123	39'416	-14.3%	1.7%
Grundstückgewinnsteuern			2'575		4'918		6'319		7'711		5'657		21.7%
Direkter Finanzausgleich		2)	11'430		12'171		10'754		11'646		12'312		1.9%
Abschreibungen VV		4'455	567	4'227	567	4'499		4'416		4'340		-0.7%	>-50%
Interne Verrechnungen		1'905	1'905	1'635	1'635	665	665	604	604	544	544	-26.9%	-26.9%
Finanzaufwand/-ertrag		497	1'087	470	885	426	1'678	397	1'711	560	1'871	3.0%	14.5%
Buchgewinne/-verluste									312				
EK-Fonds, Aufwertungen VV		15		45	-0			75	0				
Ao Aufwand/Ertrag		2'000		400				1'300		3'714			
Total		68'144	70'636	68'902	72'932	71'520	75'258	75'948	82'379	84'395	82'814	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		2'492		4'029		3'738		6'431		-1'581			15'109
Abschreibungen		3'888		3'660		4'499		4'416		4'340			20'804
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		2'015		445		-		1'375		3'714			7'549
Selbstfinanzierung		1)	8'396	8'134	8'237	12'222	6'473	12'222	6'473	6'473			43'462
Steuerfuss			109%		109%		109%		114%		114%		
Einfacher Staatssteuerertrag			26'631		27'045		27'691		28'160		29'047		2.2%
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'902	4'014	2'486	6'104	822	17'328						
Ergebnis aus Finanzierung		590	415	1'252	1'626	1'311	5'195						
Ausserordentliches Ergebnis		-2'000	-400	-	-1'300	-3'714	-7'414						
Rechnungsergebnis		2'492	4'029	3'738	6'431	-1'581	15'109						
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		16'858	7'913	3'661	2'060	2'812	33'303						
Finanzvermögen (FV)		-	-	1	61	-	61						
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		56'313		62'056		62'232		71'696		74'056		32%	
Verwaltungsvermögen		79'019		83'271		82'433		80'076		78'549		-1%	
Fremdkapital			65'447		70'969		66'569		65'870		64'569		-1%
Eigenkapital			69'885		74'359		78'097		85'903		88'036		26%
Total		135'331	135'331	145'328	145'328	144'665	144'665	151'773	151'773	152'605	152'605		13%
Nettovermögen/-schuld		-9'134		-8'912		-4'336		5'826		9'487			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		12.3%	11.5%	11.0%	14.9%	7.9%	→	11.5%	∅				
Selbstfinanzierungsgrad		50%	103%	225%	593%	230%	↗	131%	5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		3)	0.6%	0.4%	0.4%	0.3%	↑	0.4%	∅				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-772	-747	-363	483	781	↗	-124	∅				
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		880	1'340	517	163	35		2'934
Nettoinvestitionen VV		-1'698	-1'570	-1'714	-716	-886		-6'585
Haushaltüberschuss/-defizit		-818	-230	-1'197	-554	-852		-3'651

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung p.a.	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
Aufwendungen und Erträge	3'342	4'276	3'651	5'057	3'528	4'090	3'998	4'210	4'443	4'485	7.4%	1.2%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	219	165	165	100	111	66	103	54	42	35	-33.9%	-32.1%
Abschreibungen VV	669		1'082		1'103		2'577		488		-7.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung	402	192	455	197		586		2'414		453		
Total	4'632	4'632	5'354	5'354	4'742	4'742	6'679	6'679	4'973	4'973	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen	669		1'082		1'103		2'577		488			5'918
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	210		259		-586		-2'414		-453			-2'984
Selbstfinanzierung	880		1'340		517		163		35			2'934

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	105%	105%	88%	64%	91%	88%
Eigenfinanzierungsgrad	60%	60%	53%	40%	34%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total
	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	
Investitionen VV	1'922	224	2'058	488	2'219	505	6'607	5'891	1'389	503	
Nettoinvestitionen VV	1'698		1'570		1'714		716		886		6'585

Bilanz (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Verwaltungsvermögen (VV)	11'814		12'303		12'914		11'054		11'453		-3%
Fremdkapital		4'702		4'932		6'129		6'683		7'534	60%
Spezialfinanzierung		7'113		7'371		6'786		4'372		3'919	-45%
Total	11'814	11'814	12'303	12'303	12'914	12'914	11'054	11'054	11'453	11'453	-3%
Nettovermögen/-schuld	-4'702		-4'932		-6'129		-6'683		-7'534		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	5 Jahre					Periode
	Selbstfinanzierungsanteil	19.8%	26.0%	12.4%	3.8%	
Selbstfinanzierungsgrad	52%	85%	30%	23%	4%	↓ 45% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.3%	1.3%	1.1%	1.2%	0.2%	↑ 1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-397	-413	-513	-554	-620	↘ -500 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		108	180	-16	79	17		367
Nettoinvestitionen VV		-1'560	-607	-973	-295	-1'019		-4'454
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'453	-428	-988	-216	-1'003		-4'087

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		884	370	1'037	395	762	337	783	216	963	455			2.2%	5.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA		404		449		517		375		514				6.2%	
Gebührenertrag			1'043		1'310		954		1'054		1'073			0.7%	
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		51	33	59	18	39	11	40	7	39	5			-6.4%	-38.6%
Abschreibungen VV		240		315		318		337		341				9.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung			132		136		333		258		324				
Total		1'579	1'579	1'859	1'859	1'635	1'635	1'535	1'535	1'858	1'858				
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen		240		315		318		337		341				1'550	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-132		-136		-333		-258		-324				-1'184	
Selbstfinanzierung		108		180		-16		79		17				367	

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		92%	93%	80%	83%	83%	86%
Eigenfinanzierungsgrad		33%	27%	17%	12%	5%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.45%	1.49%	0.90%	0.80%	0.80%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'565	5	634	27	1'012	39	299	4	1'038	19				
Nettoinvestitionen VV		1'560		607		973		295		1'019				4'454	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'025		4'317		4'972		4'930		5'608				39%	
Fremdkapital	1)		2'708		3'136		4'124		4'340		5'343			97%	
Spezialfinanzierung			1'317		1'181		848		590		266			-80%	
Total		4'025	4'025	4'317	4'317	4'972	4'972	4'930	4'930	5'608	5'608			39%	
Nettovermögen/-schuld		-2'708		-3'136		-4'124		-4'340		-5'343					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		7.4%	10.4%	-1.2%	6.2%	1.1%	↓	4.8% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		7%	30%	-2%	27%	2%	↓	8% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	1.3%	2.3%	2.2%	2.6%	2.3%	→	2.1% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-229	-263	-345	-360	-440	→	-327 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		818	1'208	566	94	91		2'776
Nettoinvestitionen VV		-138	-963	-741	-422	133		-2'131
Haushaltüberschuss/-defizit		680	245	-176	-328	225		646

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		270	246	389	296	484	246	462	254	450	255			13.6%	0.9%
Beitrag an Zweckverband/IKA		786		758		762		1'400		1'447				16.5%	
Gebührenertrag			1'676		2'092		1'585		1'720		1'710			0.5%	
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		158	110	100	67	68	47	60	40	-1	23			-32.1%	
Abschreibungen VV		416		753		771		2'226		133				-24.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		402		455			206		2'133		41				
Total		2'032	2'032	2'455	2'455	2'084	2'084	4'147	4'147	2'029	2'029				
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen		416		753		771		2'226		133				4'298	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		402		455		-206		-2'133		-41				-1'522	
Selbstfinanzierung		818		1'208		566		94		91				2'776	

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		125%	123%	90%	49%	98%	87%
Eigenfinanzierungsgrad		66%	70%	67%	51%	53%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.51%	1.30%	0.90%	0.80%	-0.89%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		357	219	1'424	461	1'207	466	6'308	5'887	351	484				
Nettoinvestitionen VV		138		963		741		422		-133				2'131	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		7'304		7'515		7'485		5'681		5'415					-26%
Fremdkapital	1)		2'503		2'258		2'433		2'762			2'537			1%
Spezialfinanzierung			4'802		5'257		5'051		2'919			2'878			-40%
Total		7'304	7'304	7'515	7'515	7'485	7'485	5'681	5'681	5'415	5'415				-26%
Nettovermögen/-schuld		-2'503		-2'258		-2'433		-2'762		-2'537					

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		40.2%	49.2%	30.1%	4.6%	4.6%	↑	25.8%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		595%	125%	76%	22%	-69%	↗	130%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	2.4%	1.3%	1.1%	1.0%	-1.2%	↗	0.9%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-212	-189	-204	-229	-209	→	-208	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-46	-48	-33	-9	-73		-209
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		-46	-48	-33	-9	-73		-209

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		998	41	1'019	31	1'004	27	979	48	1'068	52			1.7%	6.4%
Gebührenertrag			900		933		940		918		939				1.1%
Aufwertungen VV															
Einnahmenüberschuss IR															
Zinsaufwand/-ertrag		9	22	7	14	4	8	4	7	4	7			-21.8%	-24.7%
Abschreibungen VV		14		14		14		14		14				0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung			59		61		47		23		87				
Total		1'021	1'021	1'039	1'039	1'023	1'023	997	997	1'086	1'086				
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-					
Abschreibungen/Aufwertungen		14		14		14		14		14					69
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-59		-61		-47		-23		-87					-278
Selbstfinanzierung		-46		-48		-33		-9		-73					-209

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		94%	94%	95%	98%	92%	95%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		2.17%	1.40%	0.90%	0.80%	0.80%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-			-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		485		471		458		444		430		430								-11%
Fremdkapital	1)		-509		-462		-428		-419		-346		-346							-32%
Spezialfinanzierung			994		933		886		863		776		776							-22%
Total		485	485	471	471	458	458	444	444	430	430	430	430							-11%
Nettovermögen/-schuld		509		462		428		419		346		346								

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		-4.7%	-4.9%	-3.4%	-1.0%	-7.3%	↓	-4.3%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A.	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-1.3%	-0.7%	-0.4%	-0.4%	-0.3%	↑	-0.6%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		43	39	36	35	28	↑	36	∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	9'275	9'474	8'753	12'385	6'508	46'396
Nettoinvestitionen VV		-18'556	-9'483	-5'374	-2'776	-3'699	-39'888
Veränderung Nettovermögen		-9'281	-9	3'379	9'609	2'809	6'508
Nettoinvestitionen FV		-	-	-1	-61	-	-61
Haushaltüberschuss/-defizit		-9'281	-9	3'379	9'548	2'809	6'446

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		62'614	71'353	65'777	74'902	69'460	77'005	73'154	83'962	79'680	84'884			6.2%	4.4%
Abschreibungen VV		5'125	567	5'309	567	5'601		6'993		4'827				-1.5%	>-50%
Interne Verrechnungen		1'905	1'905	1'635	1'635	665	665	604	604	544	544			-26.9%	-26.9%
Finanzaufwand/-ertrag		716	1'252	635	985	536	1'744	501	1'765	602	1'906			-4.2%	11.1%
Buchgewinne/-verluste									312						
EK-Fonds, Aufwertungen VV		417	192	500	197		586	75	2'414		453				
Ao Aufwand/Ertrag		2'000		400				1'300		3'714					
Total		72'776	75'268	74'256	78'285	76'262	80'000	82'626	89'057	89'368	87'787				
Rechnungsergebnis		2'492		4'029		3'738		6'431		-1'581					15'109
Abschreibungen		4'558		4'742		5'601		6'993		4'827					26'721
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		2'225		704		-586		-1'039		3'261					4'565
Selbstfinanzierung	1)	9'275		9'474		8'753		12'385		6'508					46'396

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'956	4'080	2'530	6'154	829	17'548
Ergebnis aus Finanzierung		536	350	1'208	1'577	1'304	4'975
Ausserordentliches Ergebnis		-2'000	-400	-	-1'300	-3'714	-7'414
Rechnungsergebnis		2'492	4'029	3'738	6'431	-1'581	15'109

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		18'556	9'483	5'374	2'776	3'699	39'888
Finanzvermögen (FV)		-	-	1	61	-	61

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		12'434	7'748	8'527	11'089	9'002	48'800
Geldfluss aus Investitionen		-18'520	-9'488	-5'279	-2'652	-3'814	-39'753
Geldfluss aus Finanzierungen		1'895	5'340	-5'503	1'674	-12'451	-9'044
Veränderung flüssige Mittel		-4'192	3'600	-2'254	10'111	-7'263	3

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		56'313		62'056		62'232		71'696		74'056				32%
davon Liquidität, KK + Anlagen		13'716		16'964		15'293		23'979		23'893				74%
Verwaltungsvermögen		90'833		95'575		95'348		91'131		90'002				-1%
Fremdkapital			70'148		75'901		72'698		72'553		72'103			3%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			52'013		57'001		52'082		52'330		47'057			-10%
Eigenkapital			76'997		81'730		84'882		90'274		91'955			19%
Total		147'146	147'146	157'631	157'631	157'580	157'580	162'827	162'827	164'058	164'058			11%
Nettovermögen/-schuld		-13'836		-13'844		-10'465		-857		1'953				

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	109%	109%	109%	114%	114%	
Selbstfinanzierungsanteil		12.8%	12.5%	11.1%	14.4%	7.5%	→ 11.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		50%	100%	163%	446%	176%	↑ 116% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.6%	0.5%	0.5%	0.4%	0.3%	↑ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'169	-1'160	-876	-71	161	↑ -623 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	6'508	10'245	8'209	535	848	681
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'699	-5'472	-8'322	-304	-453	-691
Veränderung Nettovermögen	2'809	4'773	-113	231	395	-9
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	2'809	4'773	-113	231	395	-9

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-23'438	-21'826	-22'312	-1'928	-1'807	-1'852
Nettokosten Schule	-27'157	-24'643	-24'040	-2'234	-2'040	-1'995
Nettokosten Finanzen und Steuern	-4'643	-4'497	-4'936	-382	-372	-410
Total Aufwand (netto)	-55'238	-50'966	-51'288	-4'545	-4'219	-4'256
Direkte Gemeindesteuern	39'293	38'755	38'158	3'233	3'208	3'167
Grundstückgewinnsteuer	5'657	5'800	4'500	465	480	373
Direkter Finanzausgleich	12'312	12'312	12'312	1'013	1'019	1'022
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-3'605	-3'682	-3'682	-297	-305	-306
Total Ertrag (netto)	53'657	53'185	51'288	4'415	4'403	4'256
Ergebnis Erfolgsrechnung	-1'581	2'219	-	-130	184	-
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'827	5'130	5'492	397	425	456
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 3'261	2'896	2'717	268	240	225
Selbstfinanzierung	6'508	10'245	8'209	535	848	681
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -2'330	-	-	-192	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	4'824	-	-	397	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	9'002	10'245	8'209	741	848	681
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-3'699	-5'472	-8'322	-304	-453	-691
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -115	-	-	-10	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-3'814	-5'472	-8'322	-314	-453	-691
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -5'000	-5'000	-5'000	-411	-414	-415
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-951	-	-	-78	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -6'500	-17'000	-	-535	-1'407	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-12'451	-22'000	-5'000	-1'024	-1'821	-415
Veränderung Flüssige Mittel	-7'263	-17'227	-5'113	-598	-1'426	-424
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	12'154	12'080	12'050			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Bassersdorf	3	7.5%	176%	0.3%	5.9%	5.4%	161	80%	4	12'154	2'819	114%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Affoltern am Albis	2	13.1%	90%	0.5%	5.9%	16.5%	-3'521	98%	6	12'812	2'656	105%
Affoltern am Albis, Aeugst	5X	3.3%	100%	0.2%	5.3%	3.7%	-132	31%	4	12'812	2'965	19%
Affoltern am Albis	3X	12.1%	91%	0.5%	5.7%	15.0%	-3'653	90%	6	12'812	2'656	124%
Hinwil	1	17.3%	66%	0.4%	6.1%	25.5%	-891	135%	5	11'824	3'078	46%
Hinwil	6	8.3%	244%	0.4%	5.6%	3.6%	-1'152	79%	5	11'824	3'078	66%
Hinwil	3X	13.9%	80%	0.4%	5.3%	16.6%	-2'043	102%	6	11'824	3'078	112%
Männedorf	3	11.0%	91%	0.1%	6.8%	15.2%	-120	58%	6	11'662	5'715	93%
Maur	3	12.9%	164%	-0.4%	11.5%	15.0%	8'166	41%	5	10'901	5'445	85%
Pfäffikon	3	6.5%	134%	0.1%	5.7%	5.2%	1'135	48%	5	12'484	3'269	110%
Rüti	3	14.0%	171%	0.3%	3.3%	10.5%	1'857	36%	6	12'822	2'262	119%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dielsdorf	4	-4.1%	-523%	0.1%	2.2%	0.8%	638	14%	3	6'360	2'860	38%
Dielsdorf	4	-4.1%	-523%	0.1%	2.2%	0.8%	638	14%	3	6'360	2'860	38%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.1%	>1'000%	0.0%	4.1%	1.0%	458	14%	6	6'360	2'852	21%
Dielsdorf	3X	4.1%	73%	0.2%	2.5%	9.0%	2'248	65%	5	6'360	2'860	105%
Gossau	3	8.1%	91%	0.2%	6.5%	9.8%	334	49%	5	10'548	2'833	117%
Hombrechtikon	3	8.7%	321%	0.0%	3.5%	4.9%	4'882	63%	5	8'986	2'805	116%
Obfelden	2	29.3%	380%	-0.2%	6.6%	11.2%	5'654	29%	6	5'842	2'729	95%
Obfelden, Ottenbach	5X	22.7%	>1'000%	-0.5%	3.8%	1.5%	45	101%	6	5'842	2'763	26%
Obfelden	3X	28.4%	414%	-0.3%	5.9%	9.4%	5'699	36%	6	5'842	2'729	121%
Regensdorf	2	10.2%	83%	0.3%	5.4%	12.3%	3'286	83%	6	19'637	2'846	96%
Regensdorf, Bu, Dä	5X	16.4%	734%	-0.1%	7.6%	3.5%	175	17%	6	19'637	2'846	22%
Regensdorf	3X	10.9%	98%	0.3%	5.5%	11.2%	3'461	73%	6	19'637	2'846	118%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Dietlikon	1	11.1%	74%	0.6%	7.9%	15.7%	-179	103%	6	8'029	3'650	41%
Dietlikon	6	3.9%	163%	0.0%	7.7%	2.7%	-433	41%	4	8'029	3'650	61%
Dietlikon	3X	9.6%	81%	0.4%	7.7%	12.4%	-612	86%	5	8'029	3'650	102%
Kloten	3	17.6%	152%	-0.3%	3.4%	12.9%	3'537	38%	6	21'221	5'564	103%
Lufingen	2	4.2%	10%	1.2%	4.3%	34.2%	-1'814	158%	3	2'841	3'430	69%
Embrach, Lu, Ob	5X	22.3%	>1'000%	0.3%	7.1%	0.6%	349	25%	6	2'841	2'629	20%
Lufingen	3X	6.8%	20%	0.9%	4.4%	31.1%	-1'465	131%	4	2'841	3'430	89%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	37	33	34	34	34	-2.6%
- Allgemeine Dienste	191	228	239	211	266	8.7%
- Verwaltungsliegenschaften				-59	-100	k.A.
- Übriges	105	119	56	156	167	12.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	55	62	59	62	63	3.4%
- Allgemeines Rechtswesen	81	97	105	61	68	-4.2%
- Feuerwehr	26	24	26	25	26	-0.1%
- Übriges	11	16	12	14	15	6.6%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 13'833	13'736	14'047	13'974	16'420	4.4%
- Primarschule (je Schüler)	2) 17'235	17'623	18'867	18'583	19'761	3.5%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 23'402	22'927	22'917	22'407	24'071	0.7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	80	76	69	80	81	0.4%
- Sport und Freizeit	50	42	43	42	48	-0.6%
- Übriges	1	0	3	2	12	76.5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	251	233	266	306	323	6.5%
- Pflegefinanzierung Spitex	68	73	87	102	118	14.7%
- Übriges	-28	-24	-3	-4	80	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	181	205	180	118	126	-8.6%
- Familie und Jugend	66	69	42	160	183	28.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	143	194	212	105	133	-1.8%
- Fürsorge, Übriges	101	94	99	76	95	-1.5%
- Übriges	47	71	71	52	80	14.5%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	107	103	94	94	57	-14.6%
- Übriges	90	99	107	104	111	5.4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	133	156	137	127	153	3.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	172	206	174	344	167	-0.7%
- Abfallwirtschaft (brutto)	86	87	86	83	89	0.9%
- Übriges	31	48	34	39	37	4.5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	9	5	8	5	5	-12.4%
- Übriges	-74	-101	-95	-88	-100	7.7%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-23	-18	5	6	4	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	3	6	4	12	21	68.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	329	307	379	366	357	2.1%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'629	1'768	1'748	1'698	1'928	4.3%
Nettokosten Kindergarten	2) 314	298	297	276	299	-1.3%
Nettokosten Primarschule	2) 1'072	1'106	1'206	1'207	1'322	5.4%
Nettokosten Sekundarschule	2) 542	521	545	561	614	3.2%
Total Kosten Schule(n)	1'929	1'925	2'048	2'045	2'234	3.7%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'557	3'694	3'796	3'742	4'163	4.0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	309	295	388	385	382	5.5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'866	3'988	4'184	4'127	4'545	4.1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	391	449	397	554	409	1.1%
Total Kosten	4'257	4'437	4'580	4'681	4'954	3.9%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	11'832	11'931	11'953	12'053	12'154	0.7%
Kindergartenschüler	269	259	253	238	221	-4.8%
Primarschüler	736	749	764	783	813	2.5%
Sekundarschüler	274	271	284	302	310	3.1%
Gesamtschülerzahl	1'279	1'279	1'301	1'323	1'344	1.2%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Bassersdorf	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	1'928	-10	-1
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	299	-60	-17
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'322	-5	0
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	614	-6	-1
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'234	-114	-5
Steuerhaushalt ohne F+S	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	4'163	-132	-3
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	382	138	57
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'545	-15	0
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	409	-58	-12
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	4'954	-90	-2

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Bassersdorf	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							366			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	34	-30	-47	-364'902
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	266	-79	-23	-955'758
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	-100	-129	-448	-1'564'977
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	167	146	698	1'771'434 !!
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							173			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	63	40	175	490'800 !
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	68	-22	-24	-262'497
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	26	-26	-50	-316'260
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	15	-6	-29	-74'063
Kultur, Sport und Freizeit	142							142			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	81	46	127	553'813 !
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	48	0	0	-1'075
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	12	-1	-8	-12'330
Gesundheit	470							521			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	323	48	18	584'975 !
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	118	-16	-12	-197'177
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	80	56	241	685'820 !!
Soziale Sicherheit	668							617			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	126	11	10	133'210
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	183	-12	-6	-150'763
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	133	43	48	525'125 !
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	95	29	43	347'022 !
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	80	10	14	116'138
Verkehr	179							168			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	57	10	21	118'551
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	111	10	10	122'092
Umweltschutz und Raumordnung	74							37			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	37	-29	-44	-348'280
Volkswirtschaft	-92							-95			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	5	-3	-40	-42'448
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-100	5	-5	60'229
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	16'420	-1'112	-6	-245'688
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	19'761	-965	-5	-784'936
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101	24'071	-1'337	-5	-414'362
Finanzen und Steuern	280							382			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	4	20	-123	237'935
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	21	43	-198	525'626 !
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	357	77	27	935'309 !!
Gebührenhaushalte	758							409			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	153	-22	-13	-272'400
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	167	-18	-10	-218'259
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	89	-9	-9	-104'302
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	12'154			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	221			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	813			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101	310			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Bassersdorf	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252	89	115	-20	-15%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		83%	-27%	-24%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		27%	8%	42%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%	8			
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%	7			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%	12			
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%	12			
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306	103	144	-4	-3%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		98%	-6%	-5%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		6%	0%	-1%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141	103	84	-1	-1%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		92%	-6%	-6%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		1%	1%	115%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

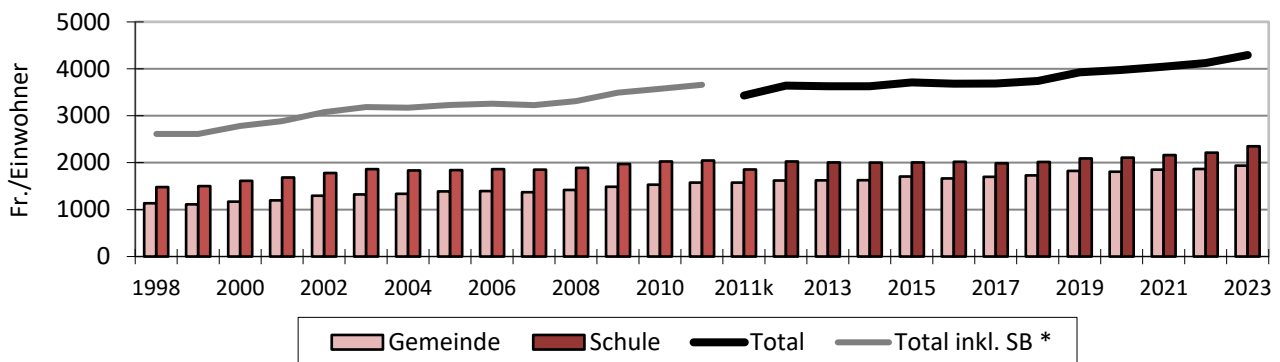
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Polit. Gemeinde	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	6'307	2'470	6'661	2'224	6'728	2'901	7'025	3'007	7'292	2'908	3.7%	4.2%
- Exekutive	474	32	425	32	436	32	439	32	440	32	-1.9%	0.0%
- Allgemeine Dienste	3'660	1'502	4'034	1'409	3'985	1'233	3'853	1'410	4'421	1'255	4.8%	-4.4%
- Verwaltungsliegenschaften							830	1'544	385	1'601		
- Übriges	2'172	936	2'202	783	2'307	1'636	1'904	20	2'045	20	-1.5%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'365	1'303	3'529	1'151	3'901	1'488	3'453	1'495	3'686	1'588	2.3%	5.1%
- Öffentliche Sicherheit	803	147	817	83	800	89	844	98	905	134	3.0%	-2.3%
- Allgemeines Rechtswesen	1'977	1'017	2'134	972	2'424	1'169	1'906	1'170	2'025	1'194	0.6%	4.1%
- Feuerwehr	362	49	308	21	349	41	351	45	362	43	0.0%	-3.3%
- Übriges	223	90	270	75	328	189	352	183	394	217	15.3%	24.7%
Bildung	23'276	457	23'445	475	24'857	379	25'302	659	27'772	616	4.5%	7.7%
- Kindergarten	1'873		1'730		1'644		1'631		1'763		-1.5%	
- Primarstufe	7'662	32	7'936	21	8'658	11	9'006	32	9'244	42	4.8%	6.9%
- Sekundarstufe	4'572	42	4'370	69	4'380	16	4'776	159	4'941	97	2.0%	23.1%
- Musikschulen	623		608		613		592		875		8.9%	
- Schulliegenschaften	2'279	129	2'371	191	2'639	193	1'814	199	2'396	211	1.3%	12.9%
- Tagesbetreuung	336	27	275	25	361	18	617	34	710	54	20.6%	19.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'265	1	1'264	1	1'208		1'299	42	1'941	2	11.3%	0.6%
- Volksschule, Sonstiges	643	32	607	30	669	30	598	34	693	34	1.9%	1.6%
- Sonderschulen	3'927	108	4'178	65	4'451	46	4'618	47	4'887	36	5.6%	-24.0%
- Übriges	95	85	106	72	233	65	349	111	322	141	35.6%	13.5%
Kultur, Sport und Freizeit	1'573	22	1'433	19	1'396	30	1'513	26	1'749	26	2.7%	3.4%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	972	22	930	18	853	30	986	26	1'016	26	1.1%	3.4%
- Sport und Freizeit	586		499	1	512		509		588		0.1%	
- Übriges	15		4		32		19		145		>50%	
Gesundheit	10'113	6'672	10'565	7'187	11'709	7'532	12'783	7'903	13'368	7'032	7.2%	1.3%
- Pflegefinanzierung Heime	2'971	3	2'852	66	3'180		3'693		3'925		7.2%	>-50%
- Pflegefinanzierung Spitex	852	43	877		1'034		1'229		1'440		14.0%	>-50%
- Übriges	6'291	6'625	6'837	7'120	7'495	7'532	7'861	7'903	8'003	7'032	6.2%	1.5%
Soziale Sicherheit	12'041	5'681	13'615	6'059	13'775	6'548	15'656	9'490	17'724	10'230	10.1%	15.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	4'122	1'984	4'540	2'089	4'417	2'268	4'990	3'569	5'408	3'876	7.0%	18.2%
- Familie und Jugend	826	40	853	26	505	0	1'983	51	2'270	49	28.8%	5.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'741	2'051	4'564	2'255	5'022	2'486	4'393	3'127	4'205	2'591	3.0%	6.0%
- Fürsorge, Übriges	1'265	71	1'208	89	1'278	94	1'404	484	1'771	618	8.8%	>50%
- Übriges	2'087	1'535	2'450	1'600	2'553	1'699	2'886	2'258	4'070	3'095	18.2%	19.2%
Verkehr	2'706	373	2'950	539	2'912	509	2'932	552	3'048	1'007	3.0%	28.2%
- Gemeindestrassen	1'588	321	1'719	494	1'573	455	1'623	494	1'648	956	0.9%	31.4%
- Übriges	1'118	52	1'230	45	1'339	54	1'309	58	1'400	52	5.8%	-0.3%
Umweltschutz und Raumordnung	5'234	4'869	6'057	5'489	5'343	4'931	7'289	6'822	5'575	5'128	1.6%	1.3%
- Wasserwerk	1'579	1'579	1'859	1'859	1'635	1'635	1'535	1'535	1'858	1'858	4.2%	4.2%
- Abwasserbeseitigung	2'032	2'032	2'455	2'455	2'084	2'084	4'147	4'147	2'029	2'029	-0.0%	-0.0%
- Abfallwirtschaft	1'021	1'021	1'039	1'039	1'023	1'023	997	997	1'086	1'086	1.5%	1.5%
- Übriges	602	237	704	136	602	189	610	143	603	155	0.0%	-10.1%
Volkswirtschaft	112	885	163	1'300	111	1'151	73	1'072	74	1'223	-9.9%	8.4%
- Forstwirtschaft	105		72	10	97		66		64		-11.8%	
- Übriges	7	885	91	1'290	14	1'151	7	1'072	10	1'223	10.4%	8.4%
Finanzen und Steuern	8'050	52'536	5'837	53'843	5'530	54'530	6'601	58'032	9'080	58'030	3.1%	2.5%
- Steuern	228	39'407	57	40'200	126	43'208	62	45'467	123	45'073	-14.3%	3.4%
- Ressourcenausgleich		11'430		12'171		10'754		11'646		12'312		1.9%
- Zinsen	740	1'010	589	810	520	460	499	422	473	429	-10.6%	-19.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	127	95	161	85	121	75	297	151	419	159	34.9%	13.8%
- Buchgewinne/-verluste realisiert								312				
- Übriges	483	17	356	10	264	11	-51	26	8	39		
- Planmässige Abschreibungen VV	4'455	567	4'227	567	4'499		4'416		4'340		-0.7%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen		11										
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	1	0	1	0	1	22	2	8	4	17		
- Fonds im Eigenkapital	15		45	-0			75	0				
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	2'000		400				1'300		3'714			
Total	72'776	75'268	74'256	78'285	76'262	80'000	82'626	89'057	89'368	87'787	5.3%	3.9%
Ergebnis	2'492		4'029		3'738		6'431		-1'581			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Erfolgsrechnung institutionell (1'000 Fr.)												
Steuerung + Führung	370	68	772	20	729	3	595	2	903	1	25.0%	>-50%
- Steuerung + Führung	370	68	772	20	729	3	595	2	903	1	25.0%	>-50%
Dienste und Sicherheit	5'378	1'884	5'384	1'782	5'705	2'104	5'742	2'106	5'974	2'194	2.7%	3.9%
- Behördendienste	621	32	555	32	594	32	581	32	572	32	-2.0%	0.0%
- Zentrale Dienste	185	53	130	53	151	53	129	53	128	53	-8.8%	0.0%
- Publikumsdienste	1'408	1'343	1'483	1'179	1'507	1'453	1'489	1'403	1'482	1'448	1.3%	1.9%
- Gemeindepolizei	822	147	831	83	817	89	862	98	921	134	2.9%	-2.3%
- Übriges Sicherheit	686	280	661	410	921	452	910	488	955	503	8.6%	15.8%
- Gemeinderatskanzlei	1'656	29	1'724	26	1'714	25	1'770	32	1'916	25	3.7%	-3.6%
Finanzen und Liegenschaften	12'965	55'284	10'803	56'868	10'902	58'250	11'456	61'615	14'351	61'784	2.6%	2.8%
- Kapitaldienst	685	921	548	720	485	399	491	353	450	368	-10.0%	-20.5%
- Ordentliche Abschreibungen VV	4'541	567	4'271	567	4'640		4'405		4'357		-1.0%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV									16			
- Buchgewinne/-verluste					19							
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	2'000		400				1'300		3'714		16.7%	
- Gemeindesteuern	403	39'951	211	40'726	256	43'713	173	45'949	235	45'544	-12.7%	3.3%
- Schulliegenschaften	2'435	1'035									>-50%	>-50%
- Verwaltungsliegenschaften	190	24	2'802	968	3'079	1'810	2'644	1'744	2'781	1'812	>50%	>50%
- Liegenschaften Finanzvermögen	610	111	517	95	350	85	297	474	419	170	-9.0%	11.1%
- Übriges Liegenschaften	11		9	1	7		19		37		35.7%	
- Beiträge EKZ, ZKB		1'076		1'465		1'332		1'267		1'415		7.1%
- Ressourcenausgleich		11'430		12'171		10'754		11'646		12'312		1.9%
- Verwaltung und Übriges	2'090	169	2'045	156	2'066	157	2'127	182	2'343	164	2.9%	-0.8%
Soziales	22'980	12'351	24'511	13'265	25'945	14'090	27'127	17'392	29'679	17'262	6.6%	8.7%
- Zusatzleistungen zur AHV/IV	4'269	2'009	4'813	2'224	4'647	2'412	5'254	3'783	5'688	4'110	7.4%	19.6%
- Krankenversicherung	696	698	792	789	782	787	840	836	1'041	1'042	10.6%	10.5%
- Asylwesen	1'136	795	1'271	671	1'151	706	1'638	1'468	2'635	2'254	23.4%	29.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'741	2'051	4'564	2'255	5'079	2'486	4'452	3'252	4'336	2'686	3.8%	7.0%
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	2'973	3	2'852	66	3'180		3'693		3'925		7.2%	>-50%
- Pflegefinanzierung Spitex	852	43	877		1'034		1'229		1'440		14.0%	>-50%
- Alters- und Pflegeheim Breiti	6'695	6'623	6'673	7'120	7'273	7'532	7'607	7'903	7'759	7'032	3.8%	1.5%
- Verwaltung	1'036	35	976	48	1'014	41	1'131	48	1'373	58	7.3%	13.8%
- Übriges	1'583	95	1'693	91	1'785	127	1'281	101	1'481	81	-1.7%	-3.9%
Bau und Werke	8'058	5'310	9'734	6'044	8'942	5'336	10'915	7'456	9'520	6'115	4.3%	3.6%
- Planung (inkl. Beitrag ZVV)	1'162	52	1'272	46	1'371	54	1'356	58	1'465	52	6.0%	-0.3%
- Hochbau	15		330	494	287	316	419	561	389	388	>50%	
- Verkehrswege	1'564	157	1'731	136	1'586	216	1'557	158	1'657	702	1.5%	45.4%
- Wasserversorgung	1'339	1'579	1'859	1'859	1'635	1'635	1'535	1'535	1'858	1'858	8.5%	4.2%
- Abwasserentsorgung	1'616	2'032	2'455	2'455	2'084	2'084	4'147	4'147	2'029	2'029	5.9%	0.0%
- Abfallbewirtschaftung	1'007	1'021	1'039	1'039	1'023	1'023	997	997	1'086	1'086	1.9%	1.5%
- Verwaltung und Übriges	1'355	469	1'047	14	957	9	904	1	1'036	1	-6.5%	>-50%
Bildung	23'010	356	23'052	306	24'039	217	26'792	486	28'942	431	5.9%	4.9%
- Kindergärten	1'873		1'730		1'644		1'631		1'763		-1.5%	
- Primarschulen	7'662	32	7'936	21	8'658	11	9'006	32	9'244	42	4.8%	6.7%
- Sekundarschule	4'572	42	4'370	70	4'380	16	4'776	159	4'941	97	2.0%	23.1%
- Musikschule Kloten	623		608		613		592		875		8.9%	
- Sonderschulung	3'927	108	4'178	65	4'451	46	4'618	47	4'887	36	5.6%	-24.0%
- Familie	2'657	140	2'569	119	2'644	114	4'452	171	4'839	221	16.2%	12.1%
- Verwaltung und Übriges	1'695	33	1'661	31	1'648	30	1'716	76	2'392	35	9.0%	1.6%
Total	72'761	75'253	74'256	78'285	76'262	80'000	82'626	89'057	89'368	87'787	5.3%	3.9%
Ergebnis	2'492		4'029		3'738		6'431		-1'581			

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-18'627	-19'355	-19'072	-19'961	-20'965	13%	
Sachaufwand		-10'569	-11'143	-12'909	-12'727	-15'245	44%	
Finanzaufwand	2)	-180	-179	-98	-72	-177	-2%	
Regalien, Konzessionen		7	3	3	3	3	-56%	
Entgelte		13'163	14'445	11'953	12'482	12'198	-7%	
Finanzertrag	2)	1'135	889	1'672	1'688	1'761	55%	
<i>Deckungslücke I</i>		-15'072	-15'341	-18'451	-18'588	-22'423	49%	-89'876
Transferaufwand	3)	-33'966	-35'771	-37'462	-40'453	-43'424	28%	
Durchlaufende Beiträge		-17	-73	-15	-10	-43	157%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-1'905	-1'635	-665	-604	-544	-71%	
Verschiedene Erträge	4)	211	60	143	92	112	-47%	
Transferertrag	3)	19'115	20'688	21'661	25'900	27'437	44%	
Durchlaufende Beiträge		17	73	15	10	43	157%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		1'905	1'635	665	604	544	-71%	
<i>Transfersaldo</i>		-14'639	-15'023	-15'658	-14'461	-15'875	8%	-75'656
<i>Deckungslücke II</i>		-29'711	-30'364	-34'110	-33'049	-38'299	29%	-165'532
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		36'831	35'281	36'890	37'756	39'416		186'174
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		7'120	4'918	2'780	4'707	1'117	-84%	20'642
Zinsaufwand	5)	-536	-456	-438	-428	-425	-21%	
Zinsertrag	5)	105	96	73	77	145	37%	
<i>Zinssaldo</i>		-431	-361	-366	-351	-280		-1'788
<i>Deckungsbeitrag I</i>		6'690	4'557	2'414	4'356	837	-87%	18'854
Grundstückgewinnsteuern		2'575	4'918	6'319	7'711	5'657		27'180
<i>Deckungsbeitrag II</i>		9'265	9'475	8'733	12'067	6'494	-30%	46'034
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-1'857	-2'495	-1'846	-718	-2'330		-9'246
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	5'026	767	1'641	-260	4'838		12'012
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		12'434	7'748	8'527	11'089	9'002		48'800
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-18'556	-9'483	-5'374	-2'776	-3'699		
Investitionen Finanzvermögen				-1	-61			
Buchgewinne/-verluste					312			
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)	36	-4	96	-127	-115		
Geldfluss aus Investitionen		-18'520	-9'488	-5'279	-2'652	-3'814		-39'753
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	1'974	4'987	-5'000		-5'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		-79	504	-654	1'674	-951		
Veränderung Finanzanlagen	10)		-151	151		-6'500		
Geldfluss aus Finanzierungen		1'895	5'340	-5'503	1'674	-12'451		-9'044
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-4'192	3'600	-2'254	10'111	-7'263		3
Endbestand flüssige Mittel		12'469	16'070	13'815	23'927	16'664		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	52'013	57'000	52'000	52'000	47'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.77%	0.68%	0.77%	0.77%	0.85%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		6.86	5.39	4.87	3.87	3.22		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	13'760		5'540	77	1'809	231	582	563	314		22'005	870
Öffentliche Ordnung und Sicherheit									86		86	
Bildung	627		529		1'168	864	593	74	468	130	3'385	1'068
Kultur, Sport und Freizeit	108		112	8							220	8
Gesundheit					401		473		521		1'394	
Soziale Sicherheit												
Verkehr	1'424		1'023		1'019	29	913		1'507	58	5'886	87
Umweltschutz und Raumordnung	903		725		212		308	195	329	224	2'477	419
Volkswirtschaft	36		171	103	176		23				406	103
Subtotal Steuerhaushalt	16'858	-	8'100	187	4'785	1'124	2'891	832	3'224	412	35'858	2'555
Wasserwerk	1'565	5	634	27	1'012	39	299	4	1'038	19	4'548	94
Abwasserbeseitigung	357	219	1'424	461	1'207	466	6'308	5'887	351	484	9'647	7'517
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	1'922	224	2'058	488	2'219	505	6'607	5'891	1'389	503	14'195	7'611
Total	18'780	224	10'158	675	7'004	1'629	9'499	6'722	4'613	915	50'054	10'166
Nettoinvestitionen VV	18'556		9'483		5'374		2'776		3'699		39'888	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	30	29	373	312	-	-	403	342
Nettoinvestitionen FV	-		-		1		61		-		61	
Total Nettoinvestitionen	18'556		9'483		5'375		2'837		3'699		39'949	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)											
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	12'469		16'070		13'815		23'927		16'664		34%
- Interne Kontokorrente	1) 1'246		743		1'478		52		729		-42%
- Externe Kontokorrente									6'500		
- Kurzfristige Finanzanlagen											
- Langfristige Finanzanlagen			151								
- Übrige Finanzanlagen	139		123		129		112		138		-1%
- Sachanlagen	30'190		30'190		30'191		30'252		30'252		0%
- Anteil IR (TA etc.)									115		
- Übriges Finanzvermögen	12'268		14'779		16'619		17'354		19'659		60%
Total Finanzvermögen	56'313		62'056		62'232		71'696		74'056		32%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	79'019		83'271		82'433		80'076		78'549		-1%
- Wasserwerk	4'025		4'317		4'972		4'930		5'608		39%
- Abwasserbeseitigung	7'304		7'515		7'485		5'681		5'415		-26%
- Abfallwirtschaft	485		471		458		444		430		-11%
Total Verwaltungsvermögen	90'833		95'575		95'348		91'131		90'002		-1%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1) 1'246										
- Externe Kontokorrente				1		82		330		57	
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		16'428		17'041		18'619		15'204		22'265	36%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4) 13			5'000				5'000		7'000	53124%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		0		0							-100%
- Langfristige Schulden		52'000		52'000		52'000		47'000		40'000	-23%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		36		31		127					-100%
- Übriges Fremdkapital		1'672		1'827		1'869		5'018		2'782	66%
Total Fremdkapital	70'148		75'901		72'698		72'553		72'103		3%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		1'317		1'181		848		590		266	-80%
- Abwasserbeseitigung		4'802		5'257		5'051		2'919		2'878	-40%
- Abfallwirtschaft		994		933		886		863		776	-22%
- Fonds	5) 718			763		763		838		838	17%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6) 2'000			2'400		2'400		3'700		7'414	271%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		67'167		71'196		74'934		81'365		79'784	19%
Total Eigenkapital	76'997		81'730		84'882		90'274		91'955		19%
Total	147'146	147'146	157'631	157'631	157'580	157'580	162'827	162'827	164'058	164'058	

Veränderung NV mit Neubewertung EB 5'130 -

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	11'832	11'931	11'953	12'053	12'154		
Gesamtsteuerfuss	109%	109%	109%	114%	114%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	101%	100%	101%	101%	101%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.8%	12.5%	11.1%	14.4%	7.5%	→	11.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	3.6%	5.2%	4.7%	1.7%	5.8%	↘	4.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	50%	100%	163%	446%	176%	↑	116% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.6%	0.5%	0.5%	0.4%	0.3%	↑	0.5% ø
Kapitaldienstanteil	6.9%	6.7%	7.6%	8.5%	5.9%	↗	7.1% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.6%	0.3%	0.2%	0.8%	0.4%	k.A.	0.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil	94%	98%	90%	79%	80%	↗	88% ø
Nettovermögensquotient	5) -38%	-39%	-28%	-2%	5%	↑	-21% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -1'169	-1'160	-876	-71	161	↑	-623 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	6	6	6	4		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	50%	49%	52%	54%	55%	↑	52% ø
Zinsbelastungsquote	6) 3.1%	3.5%	3.1%	2.8%	2.4%	↑	3.0% ø
Investitionsanteil	22.9%	13.3%	9.1%	11.4%	5.4%	→	12.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)				55	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 6'281	10'245	14'894	23'719	21'403		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 28.9%	27.6%	27.3%	38.1%	19.5%	↑	28.2% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	2'817	2'686	2'799	2'734	2'819		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 784	794	732	1'028	535		775 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'568	-795	-450	-230	-304		-669 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-0	-5	-		-1 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -784	-1	283	792	231		104 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'906	6'232	6'534	7'127	7'243		6'609 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	601	618	568	363	322		494 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	24'556	25'158	25'231	25'217	25'897
- Einkommen	22'053	22'628	22'543	22'284	22'999
- Vermögen	2'503	2'530	2'688	2'933	2'898
<i>Juristische Personen</i>	2'075	1'887	2'461	2'944	3'150
- Gewinn	1'873	1'665	2'245	2'699	2'885
- Kapital	201	221	216	245	265
Total	26'631	27'045	27'691	28'160	29'047
Steuerfuss Rechnungsjahr	109%	109%	109%	114%	114%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	26'766	27'423	27'502	28'747	29'523
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	2'261	2'056	2'682	3'356	3'591
Steuererträge aus früheren Jahren	5'828	4'320	4'304	3'503	4'218
Nachsteuern	176	115	106	170	246
Aktive Steuerauscheidungen	1'680	1'691	2'036	1'558	1'166
Passive Steuerauscheidungen	-941	-1'071	-1'129	-1'205	-968
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-33	-43	-27	-22	-29
Quellensteuern	768	462	1'104	1'327	1'337
Personalsteuern	241	243	228	232	238
Total Ertrag Gemeindesteuern	36'746	35'196	36'805	37'667	39'323
Tatsächliche Forderungsverluste	228	57	126	62	123
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	228	57	126	62	123
Grundstückgewinnsteuern	2'575	4'918	6'319	7'711	5'657
Hundesteuern	85	86	85	89	93
Total Ertrag Sondersteuern	2'661	5'004	6'404	7'800	5'750
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern					
Total Aufwand Sondersteuern					
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'817	2'686	2'799	2'734	2'819
Korrekturfaktor	1.001	1.001	1.000	0.999	0.999
Kalkulatorischer Wert	2'813	2'683	2'798	2'737	2'821
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

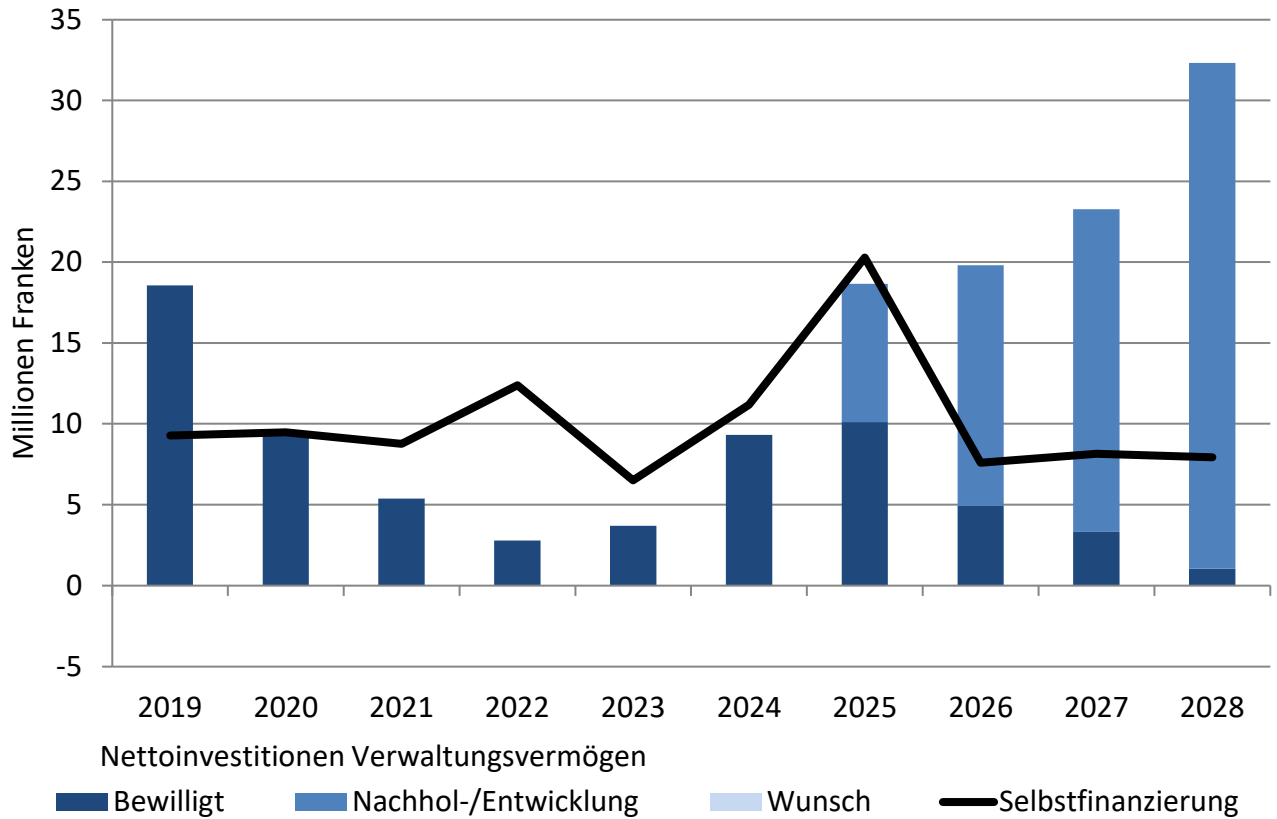
Grafische Darstellungen

Gemeinde Bassersdorf

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

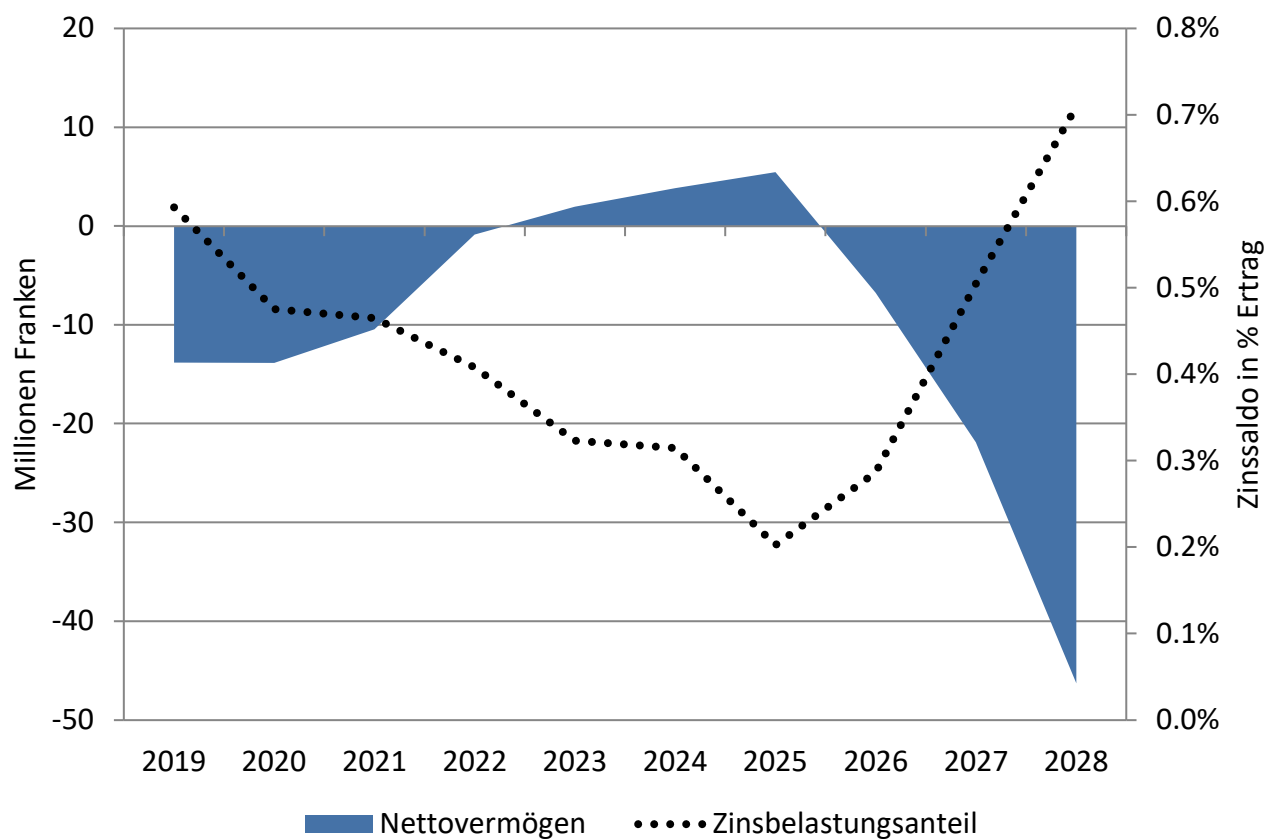
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



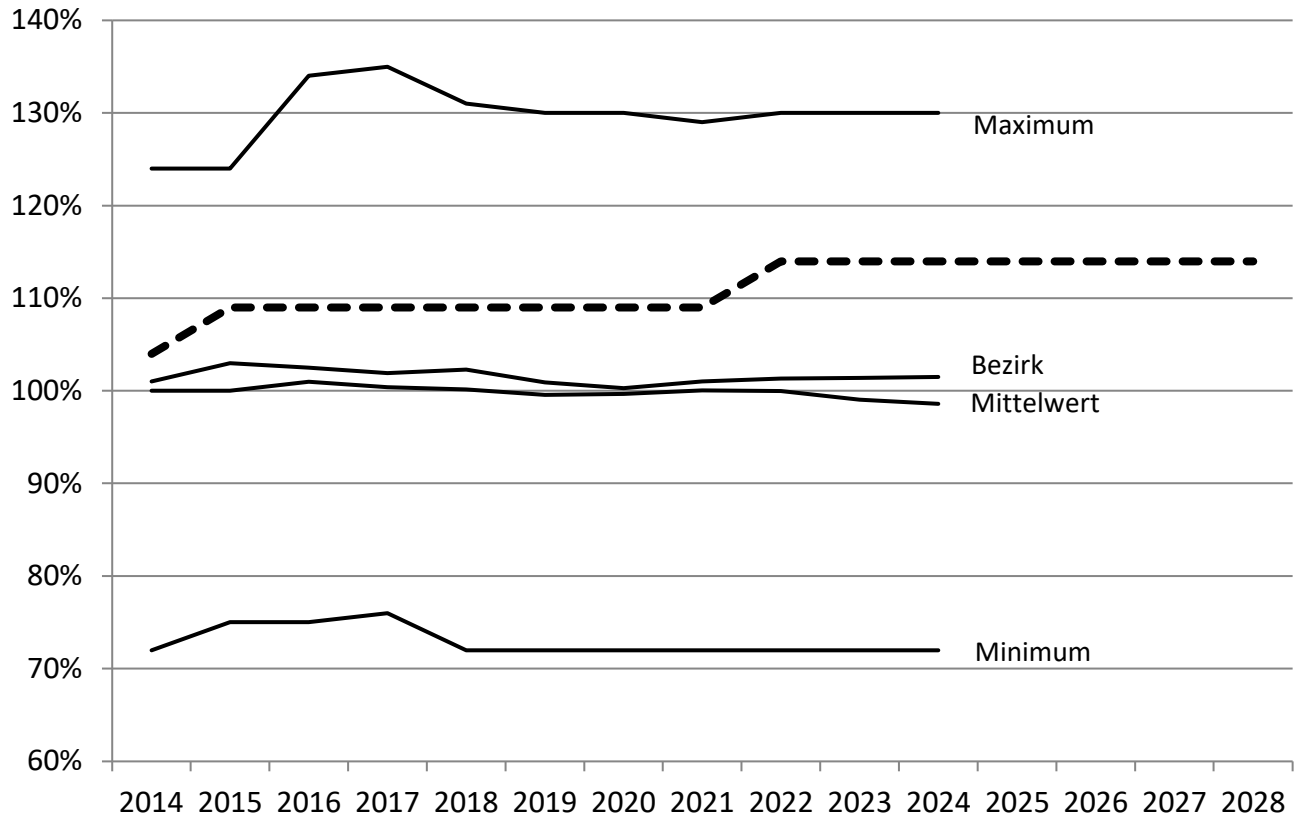
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



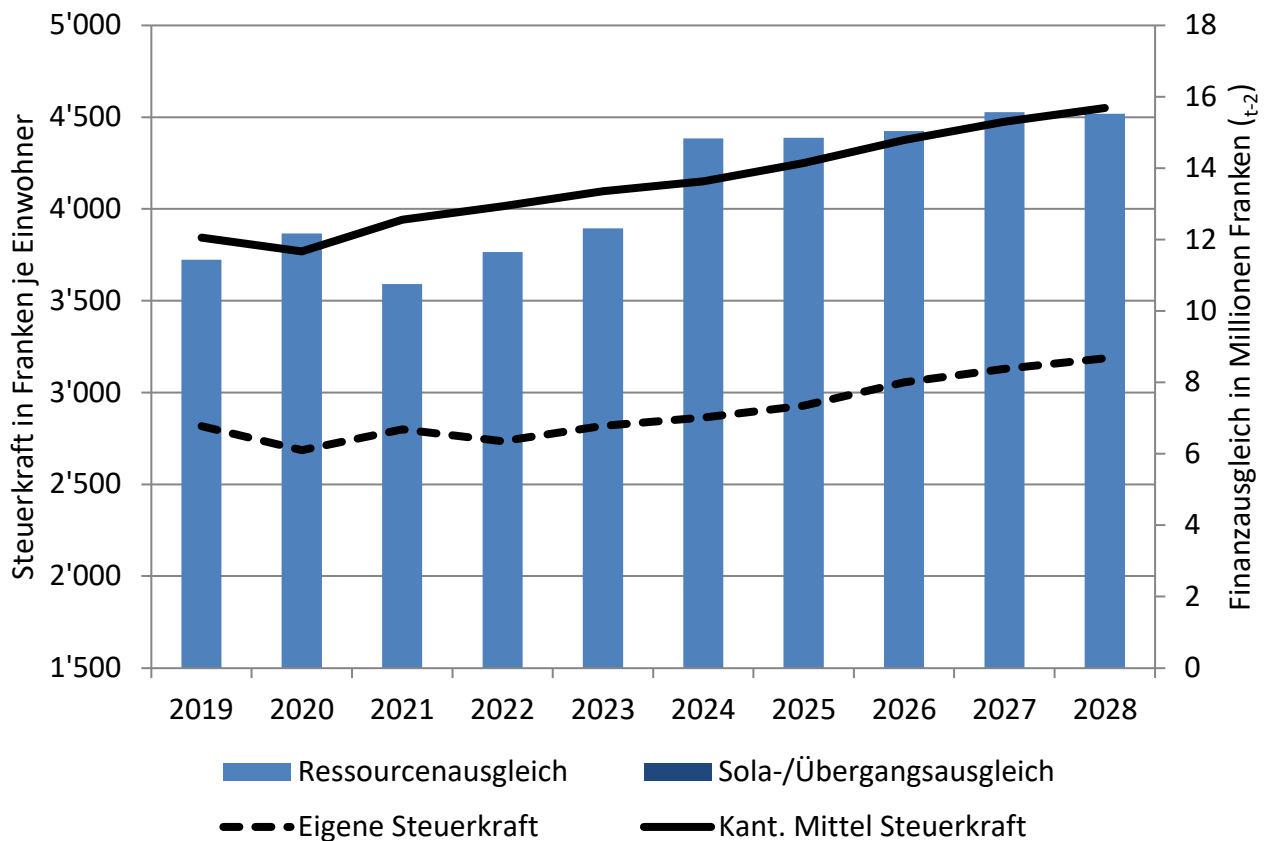
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



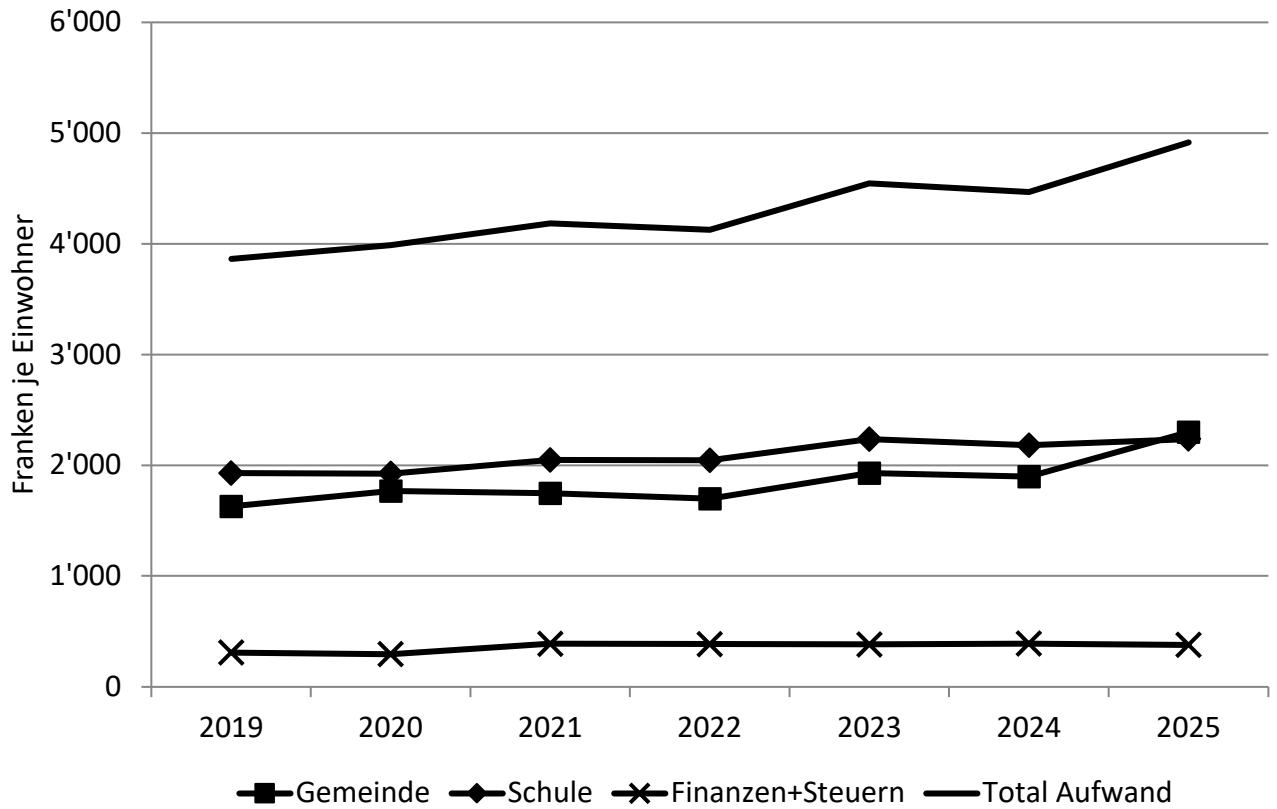
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



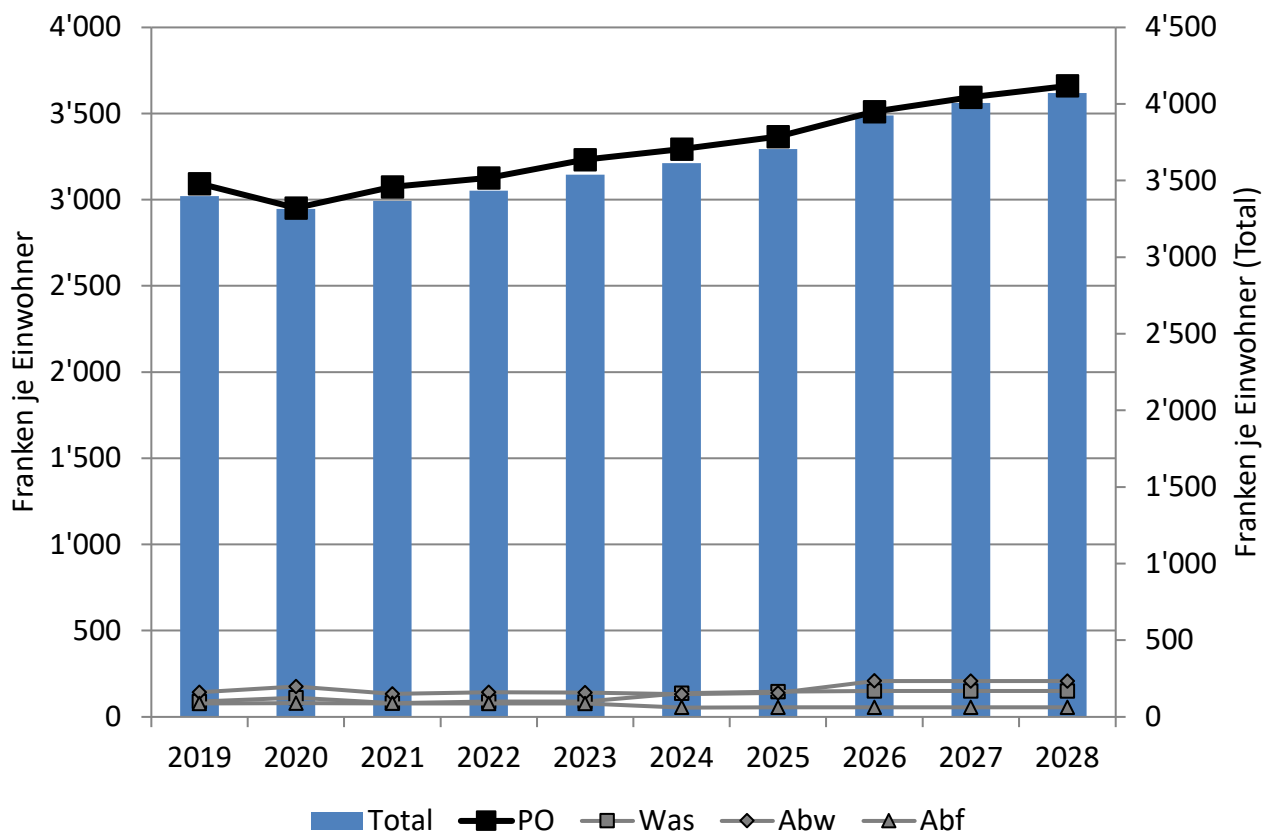
Entwicklung spezifischer Aufwand

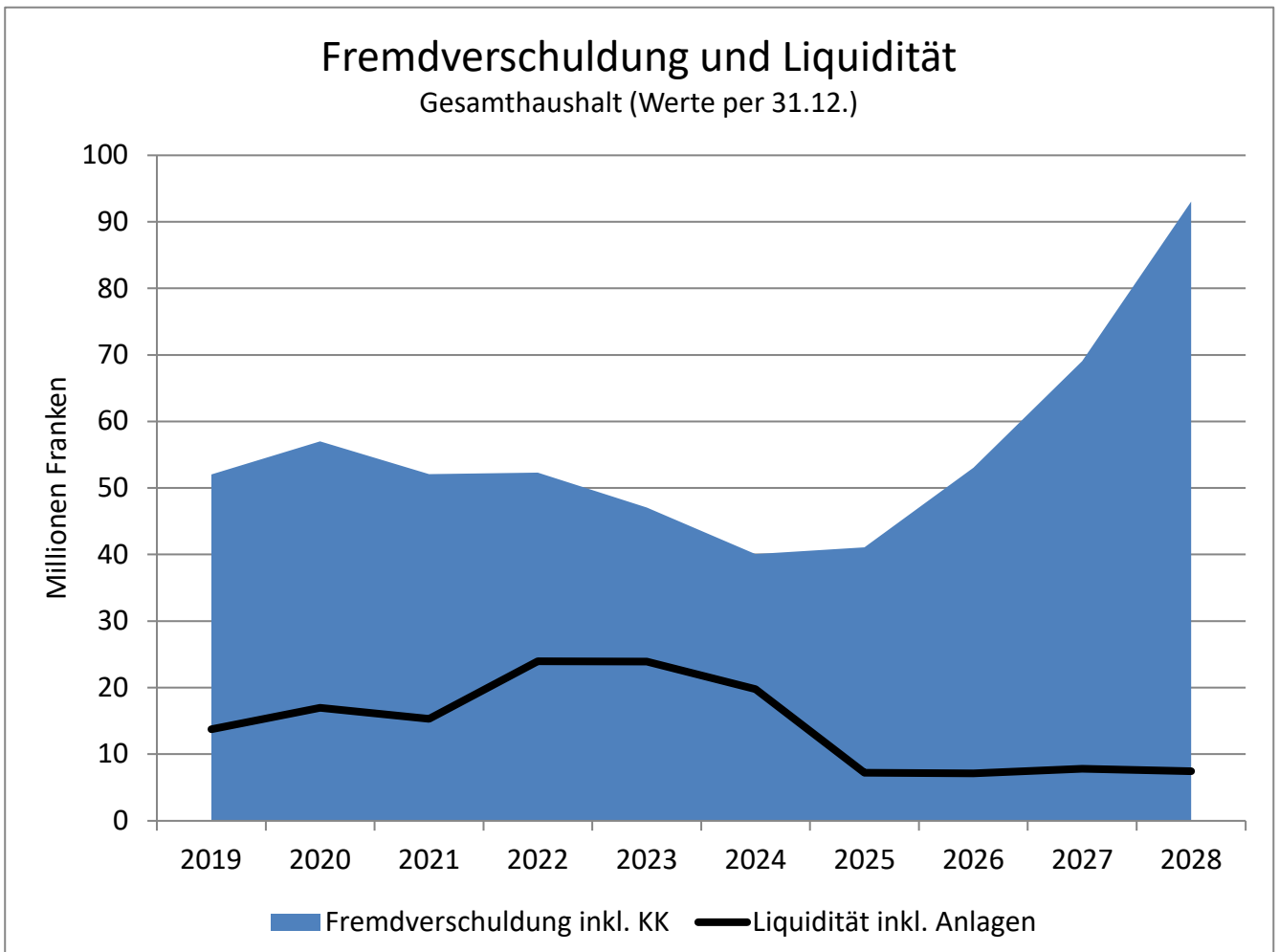
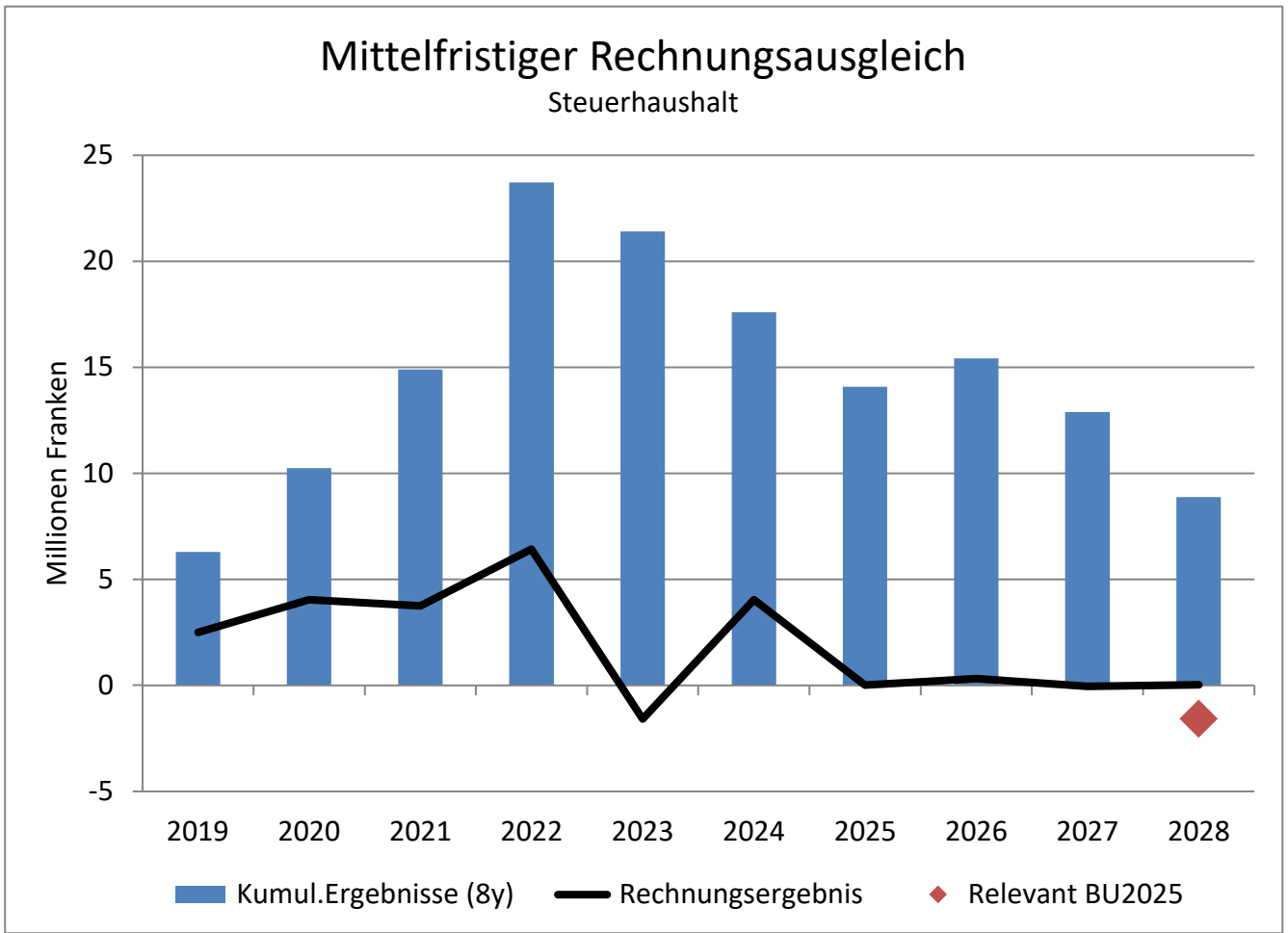
Steuerhaushalt



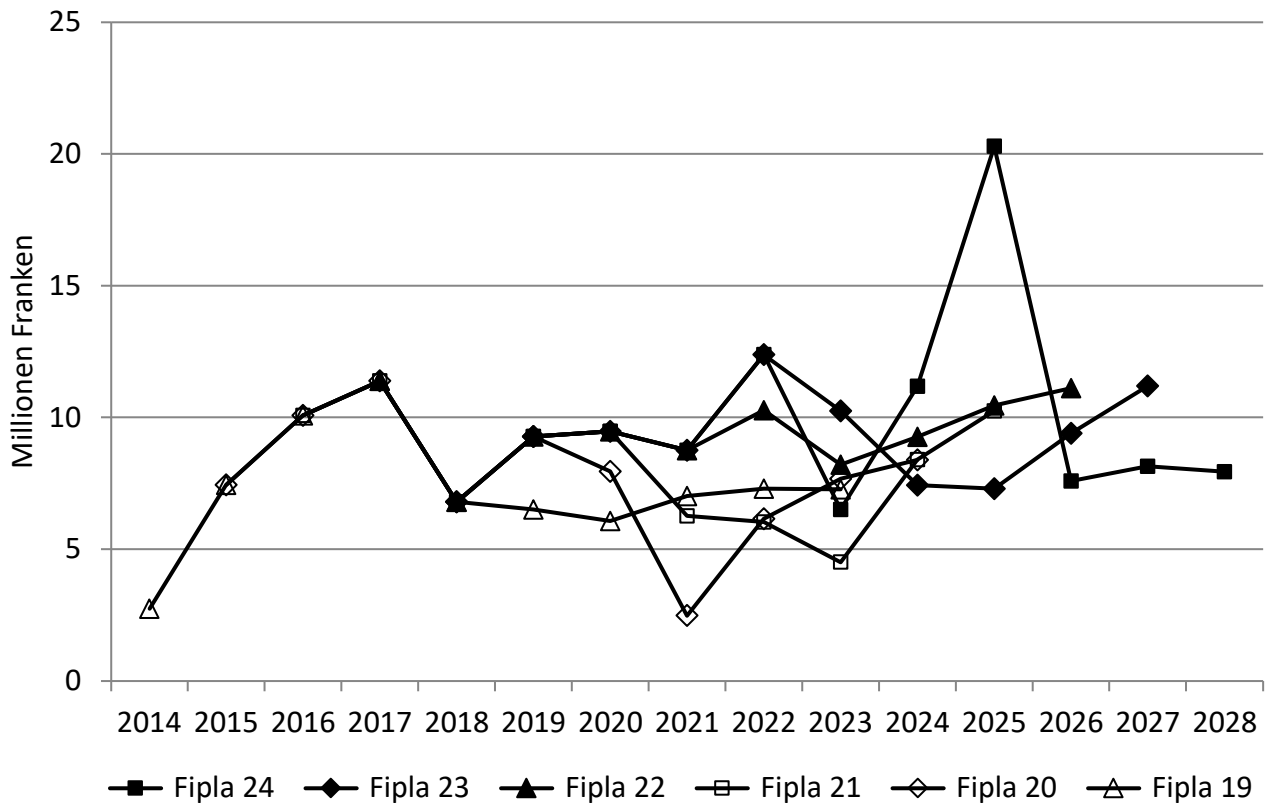
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

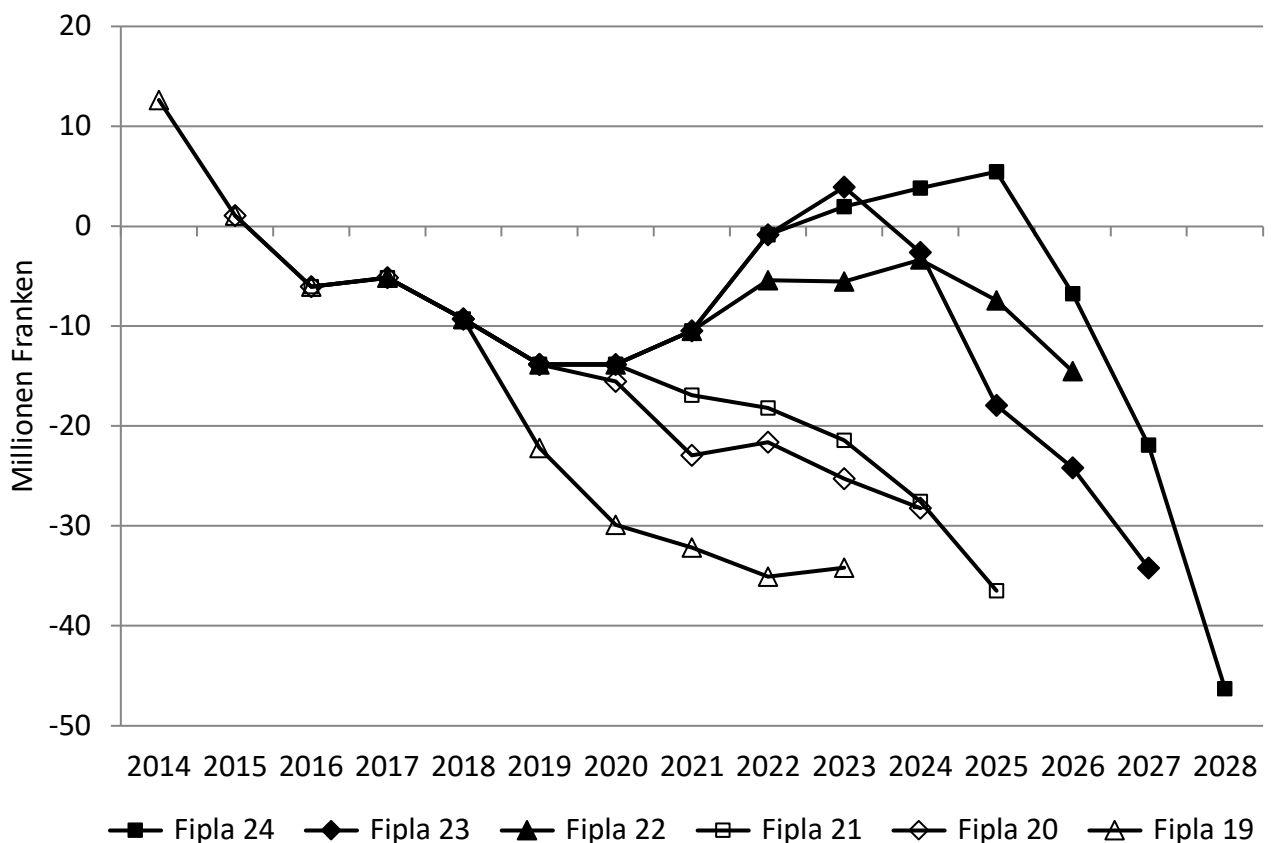




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

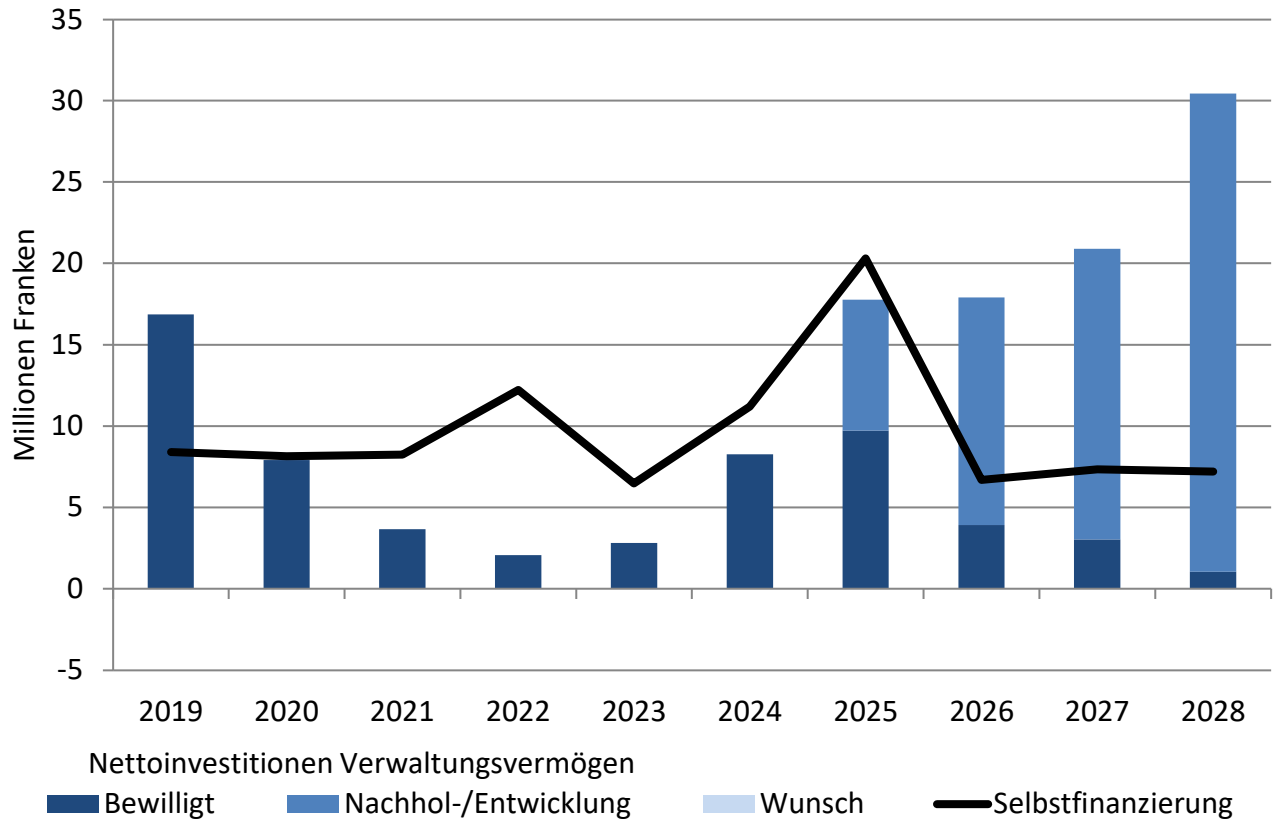


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



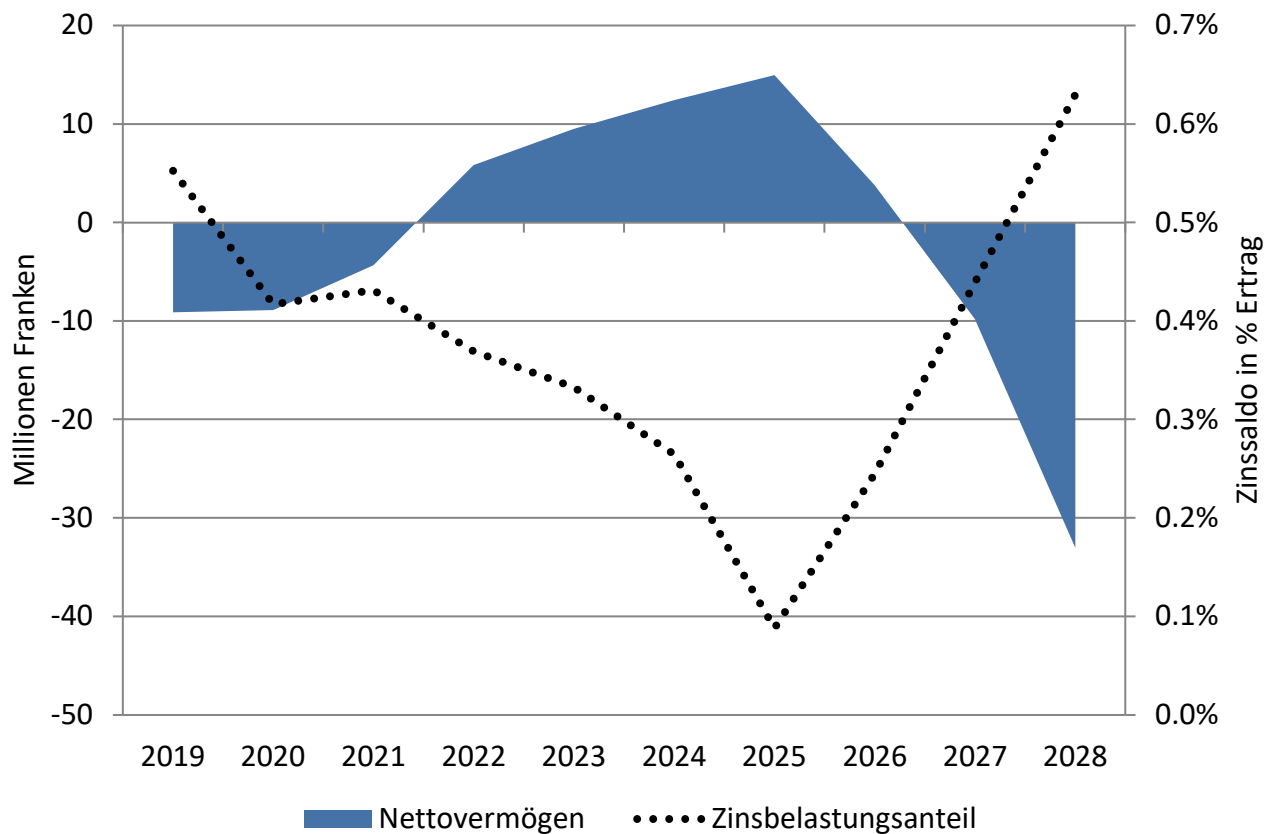
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



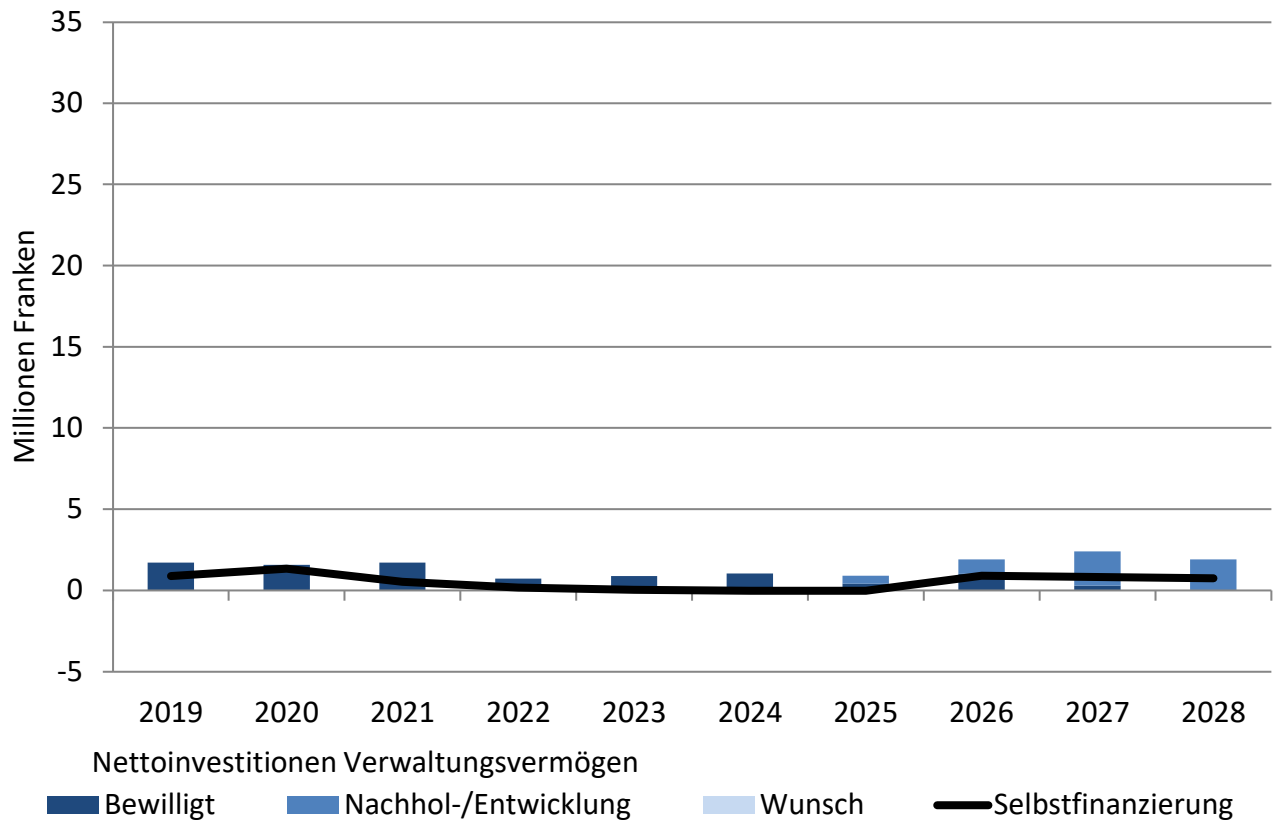
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



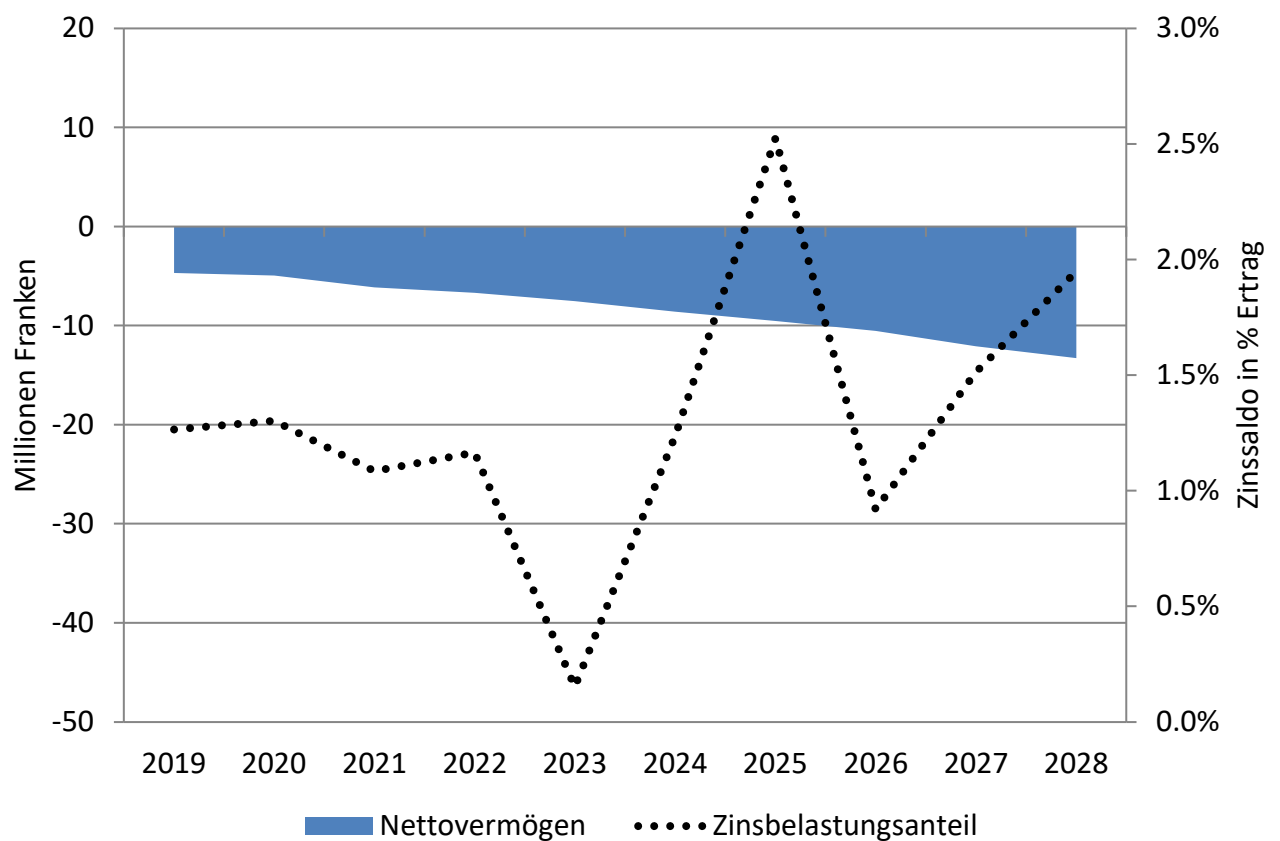
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Bassersdorf

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

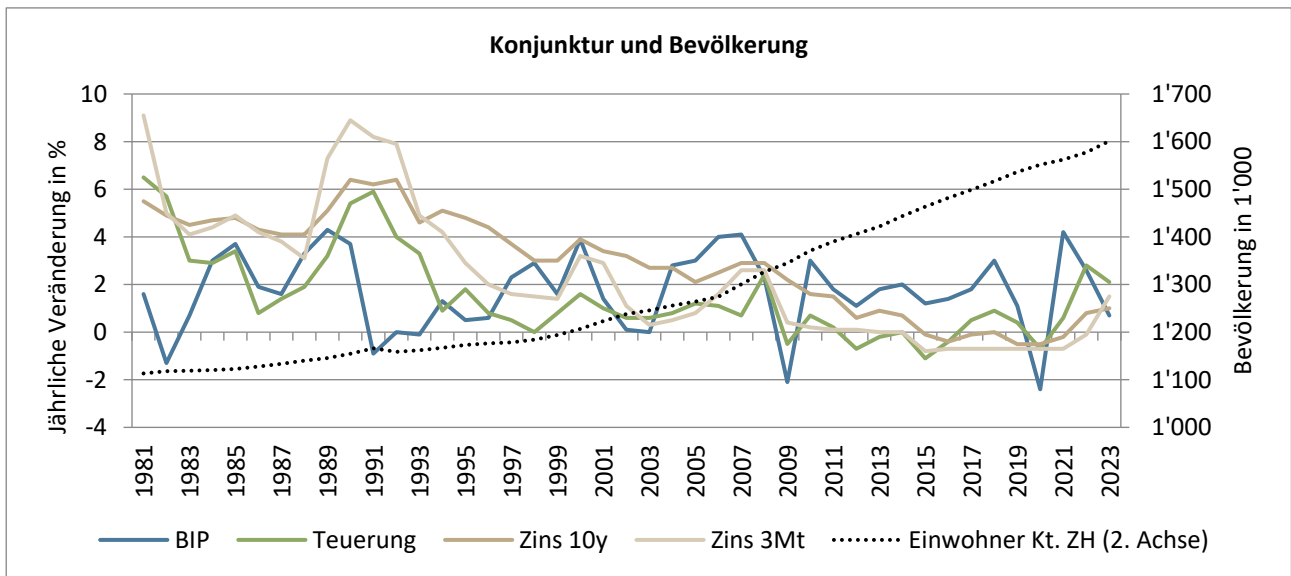
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

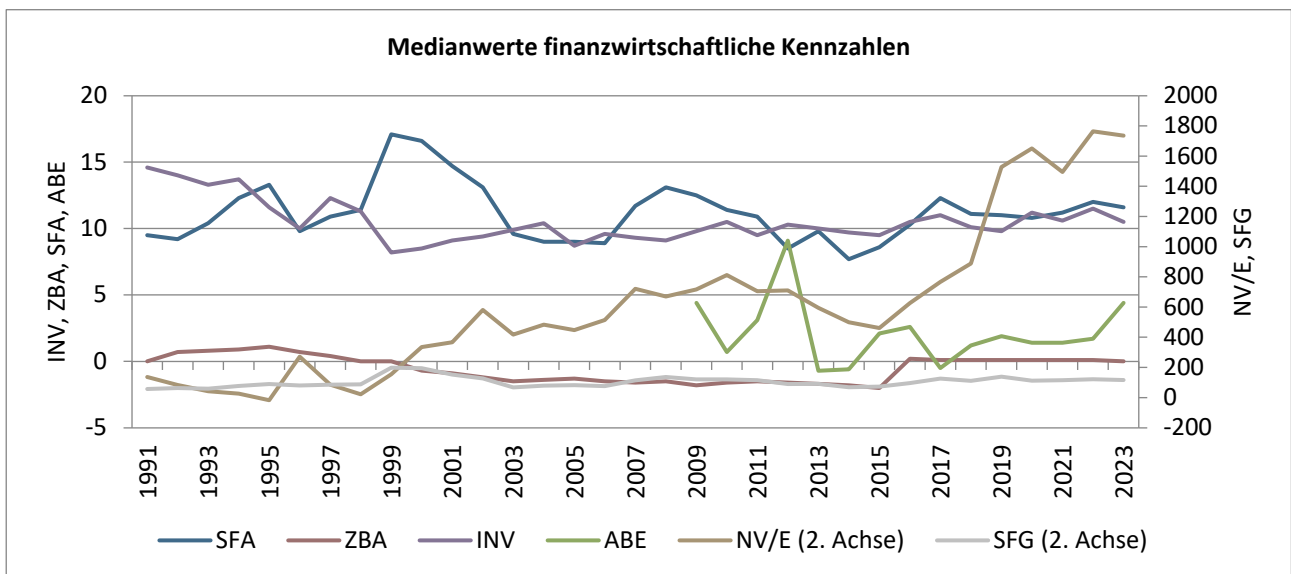
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



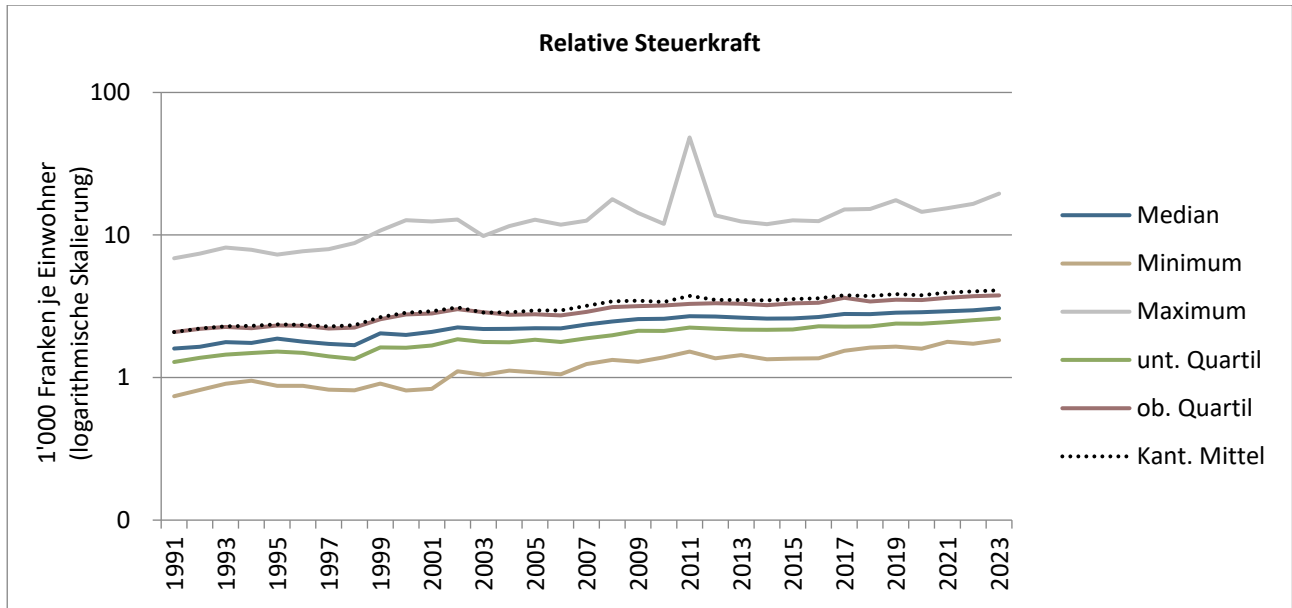
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

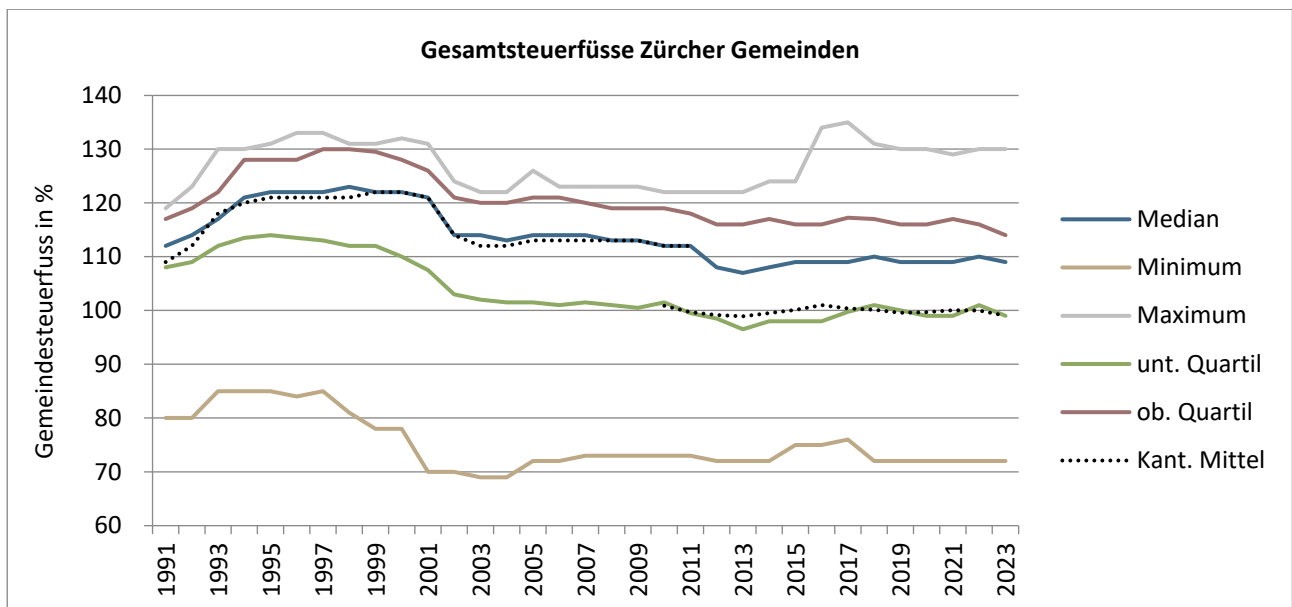
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

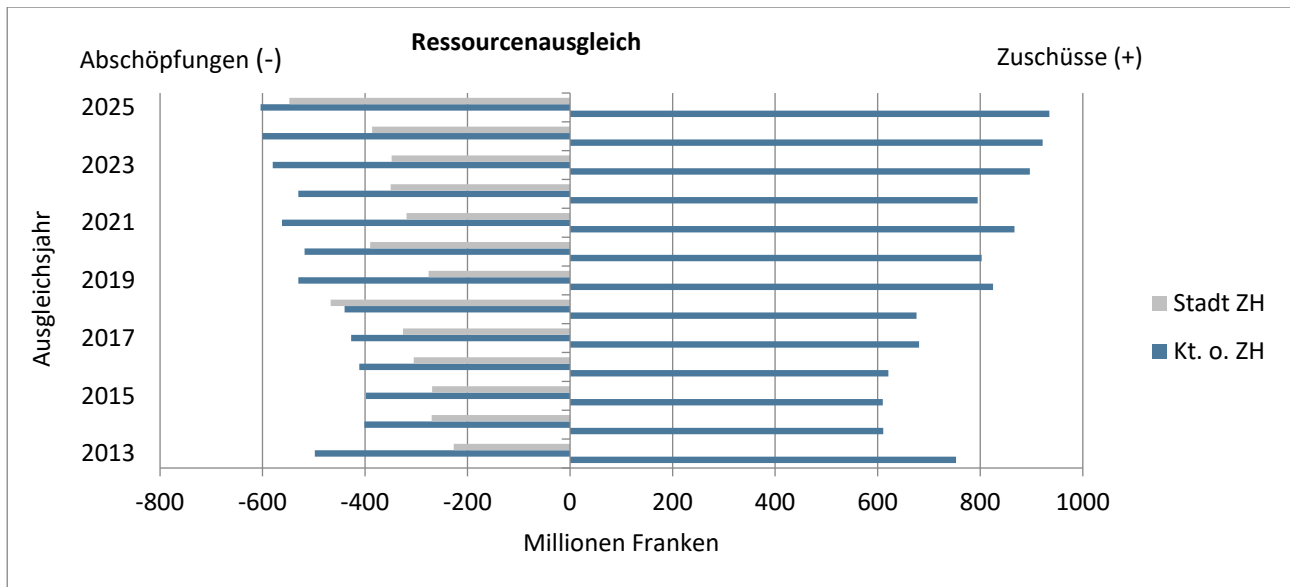


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerruss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

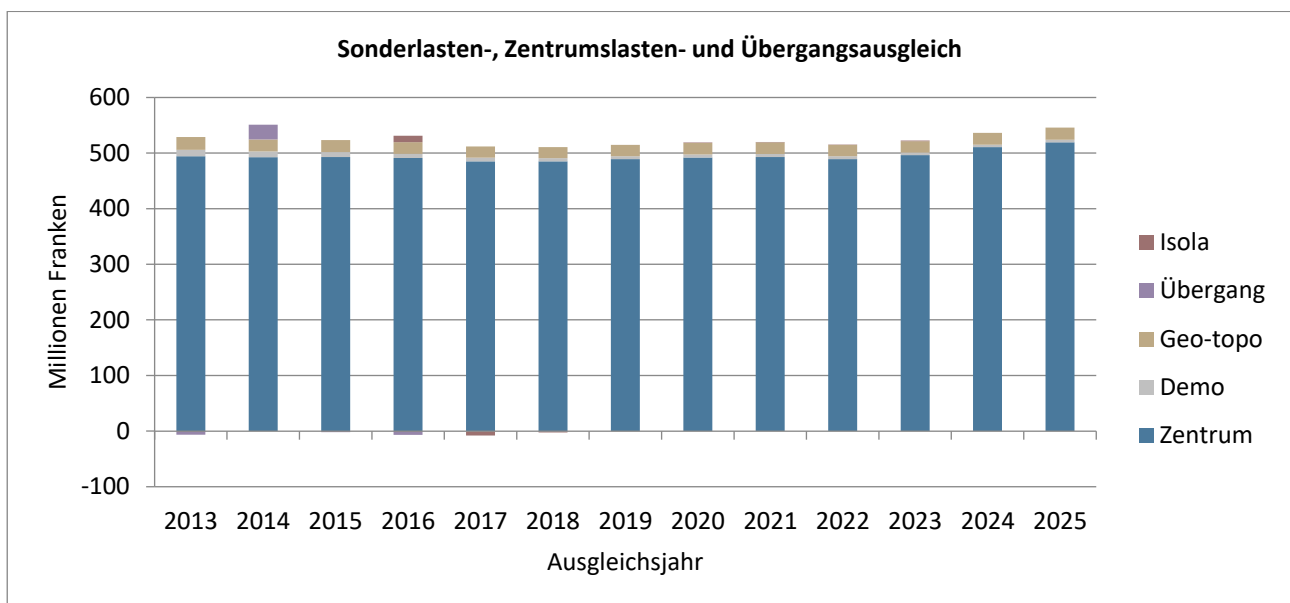
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



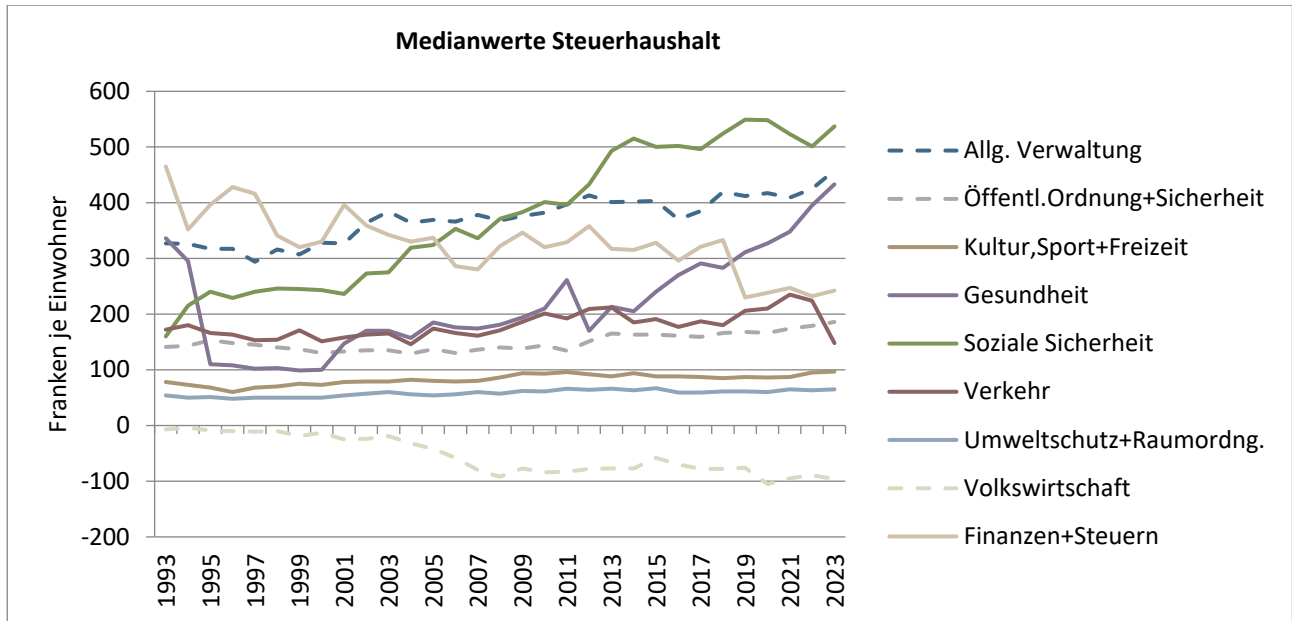
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

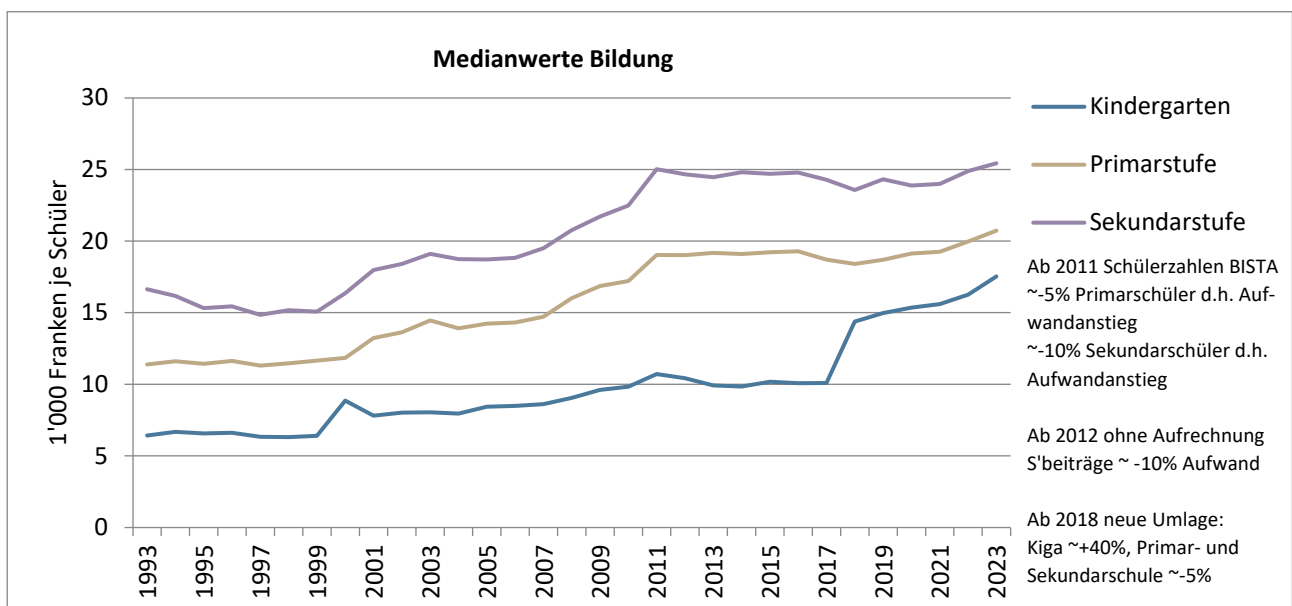
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



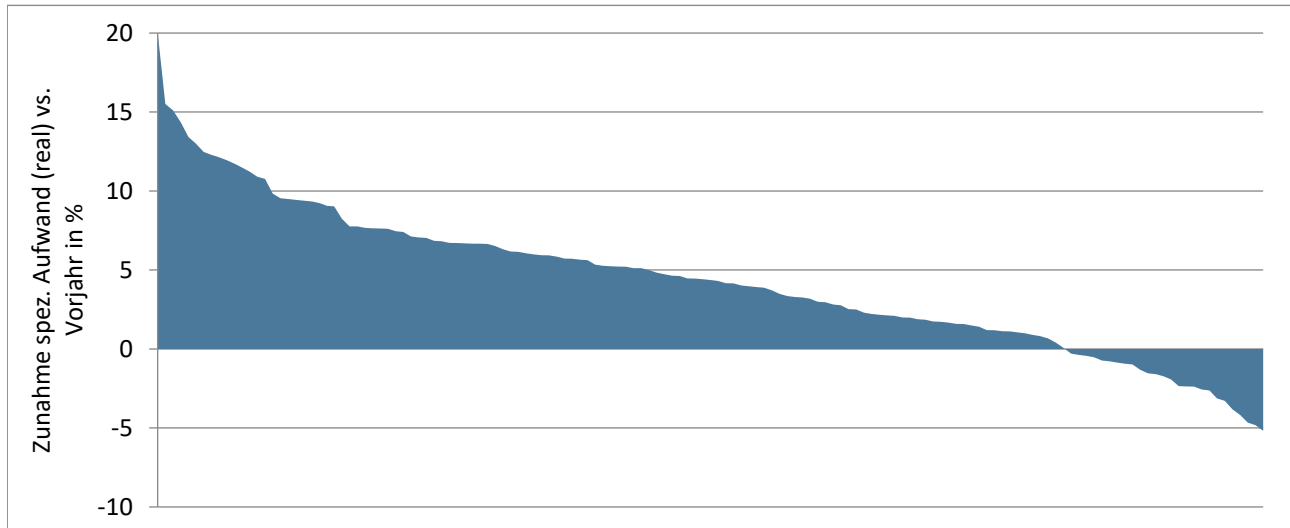
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

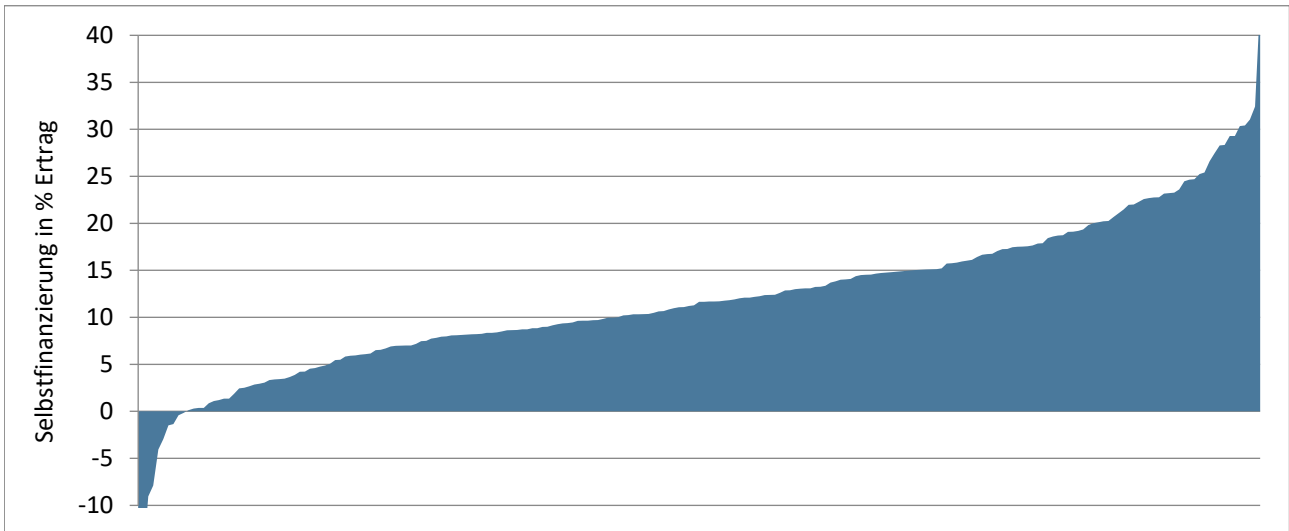
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

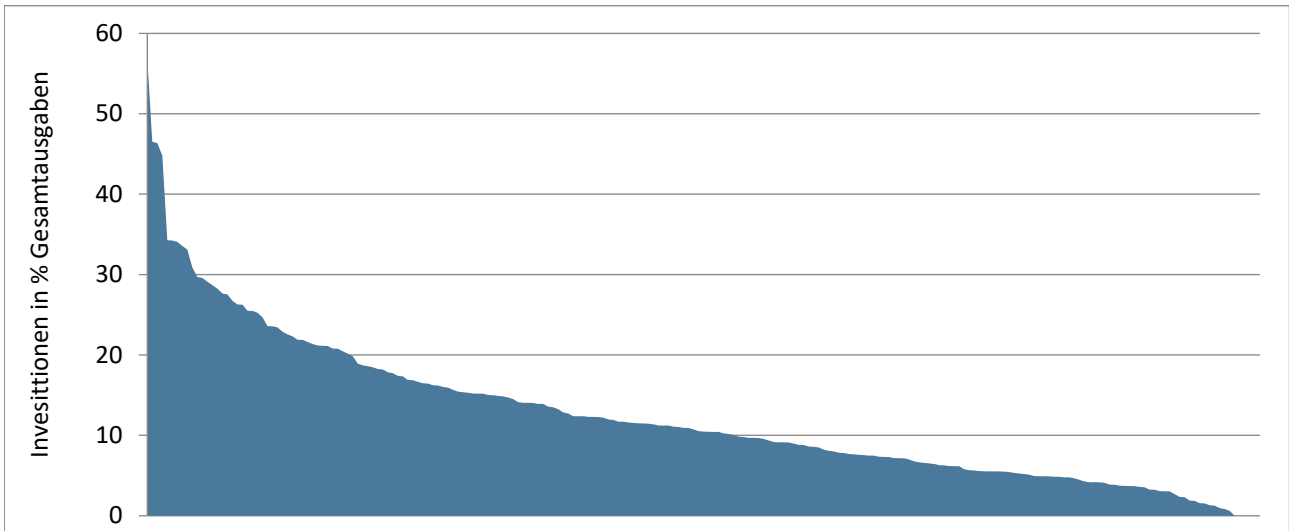
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

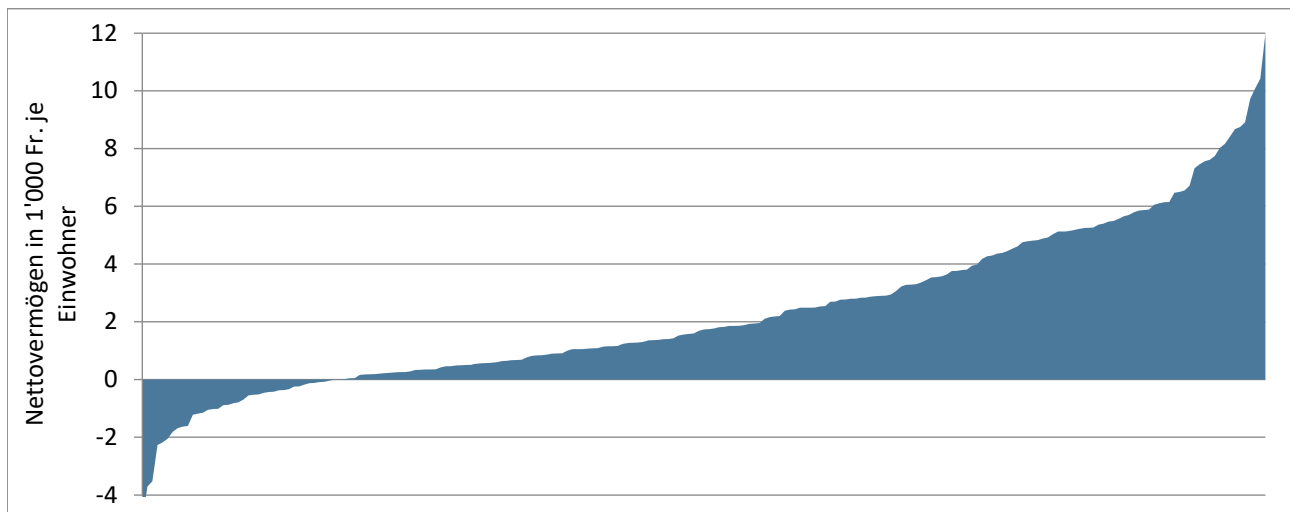
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuererhöhungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

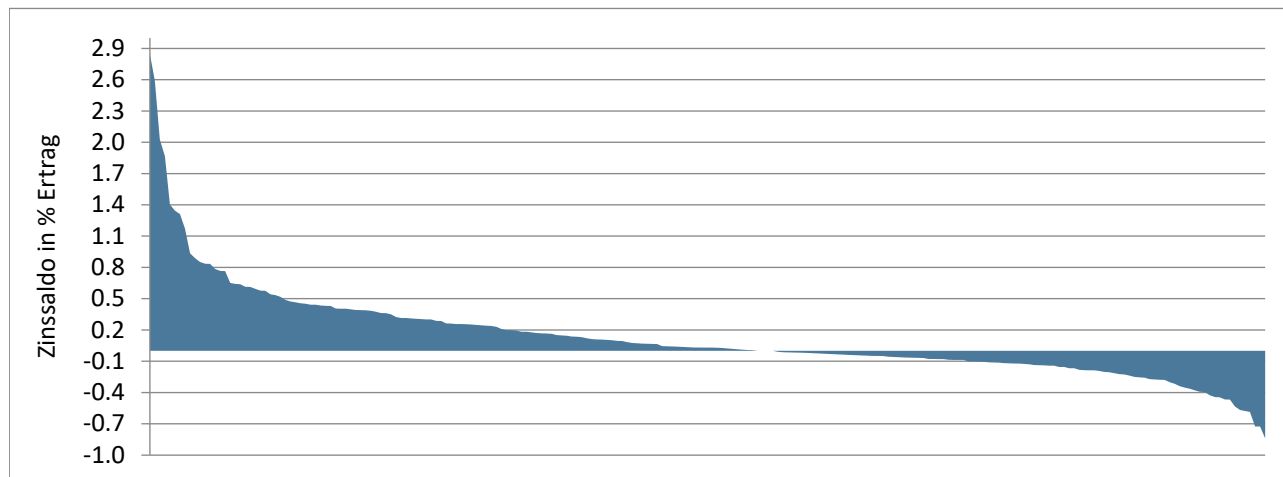
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

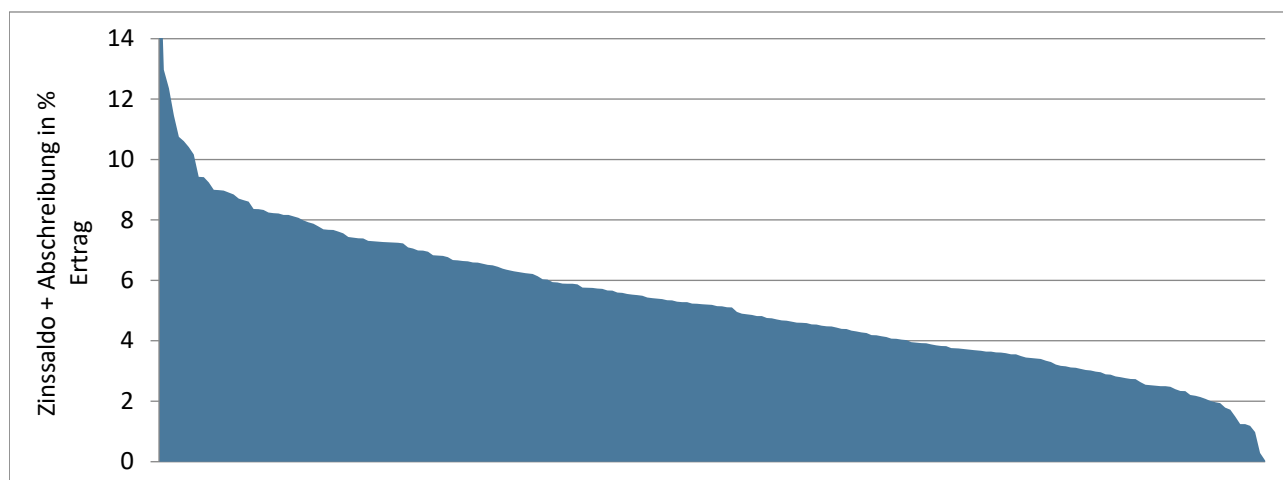
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

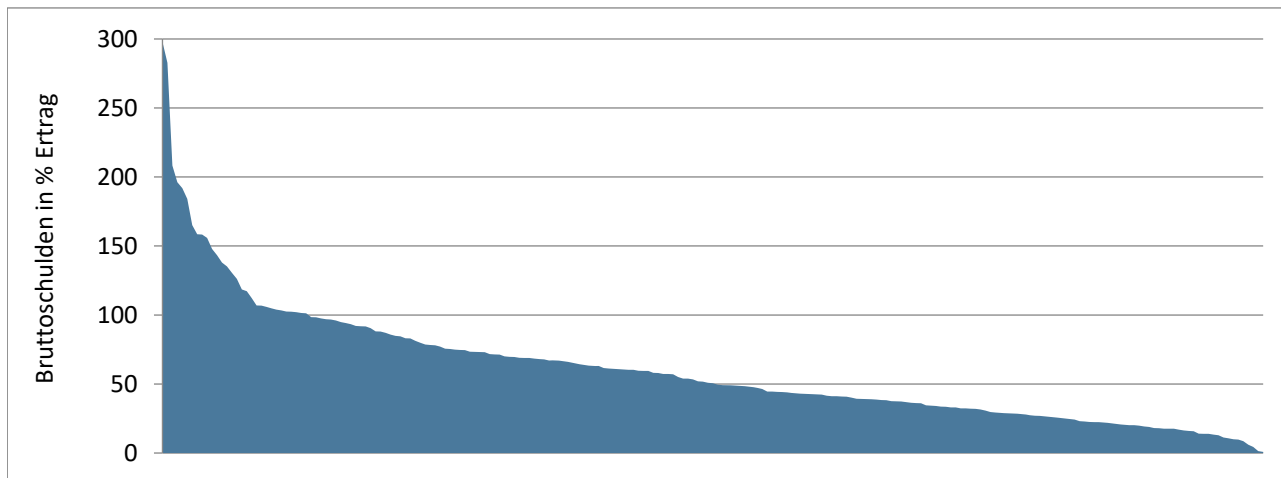
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

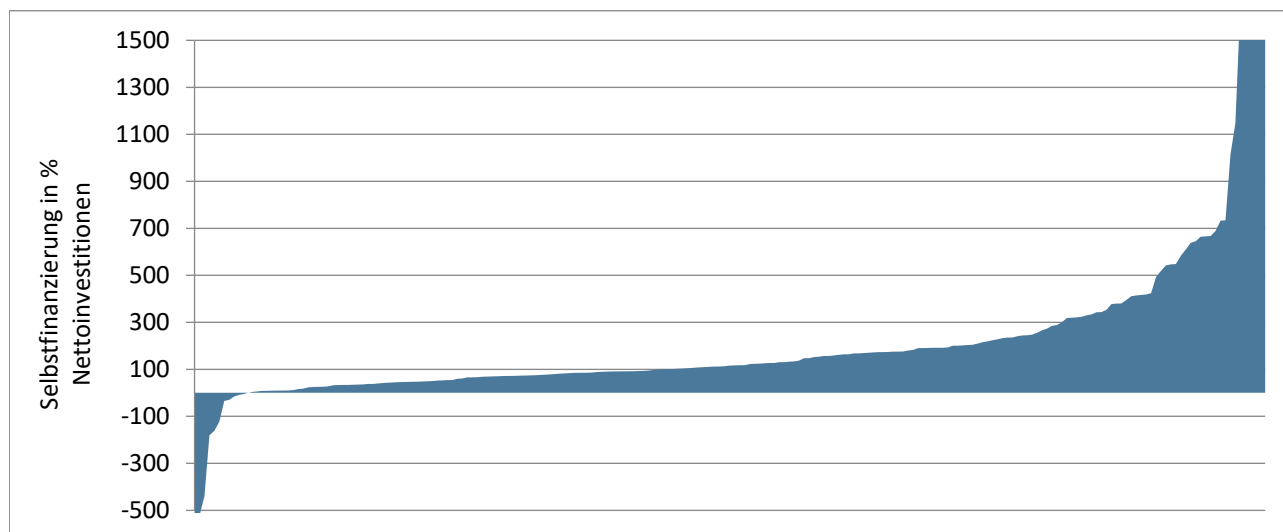
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

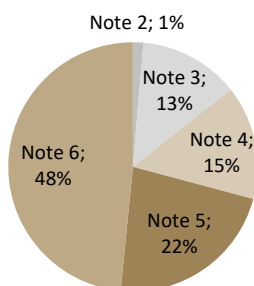
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitalsdienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltele-mente getrennt betrach-tet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzer-höhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlun-gen	In Abhängigkeit vom Ge-meindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dar-gestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsge-meinde richtig...	Aufwand und Ertrag wer-den kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Konto-korrente in Bilanz Ge-samthaushalt	Die gemeindeinterne Dar-lehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergü-tungszinsen im Zinsauf-wand	Verzugs- und Ausgleich-zinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zins-saldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der In-vestitionsrechnung	Diese Bewegungen müs-sen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleine-re Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzie-rung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzie-rung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Er-trag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passi-vierter Investitionsbeiträ-ge sind kein "ordentli-cher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt